



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Volumen
Num: 1^{mo}

Protocollum

Der Angesezten Super-Revisions Commission
über die Stadt Troppau von 5^{ten} Februf.
bis 2^{ten} April ins^{re} Anno 1746.

Leys. Schepknecht

DD III 13 b.

IC-89

Auftragsgewandte Hofkommission
Ihr Excellenz und fürstl. Hofrath
Königlichen Landt Gubernij sub
presentato 31. Januarij c:a. haben
wir uns den 5.^{ten} und 6.^{ten} Febr.
nach Troppau begeben, und
am 7.^{ten} eudem in der
Königl. Landt-Residenz das yn-
wöhnliche Jurament abgelegt,
auf sub eodem dato die Instruc-
tion zu dieser Thätigkeit super
Revision übernommen.

Am 8.^{ten} Febr. haben wir uo:
fig, an der Hofrath: Königl.
Landt-Residenz preliminar
Anstellung zu thun, und den
Actuarium Commissionis in
Anschlag zu bringen.

St.

Ihr Excellenz und fürstl. Hofrath
Königlichen Landt Gubernium zu.
den uns bezeugen das sub Asi-
dio der Königl. Landt-Residenz den
29.^{ten} July das abzuweisen
1744.^{ten} Jahres von der Hofrath:
Hofrath abzusenden. Aufseher
in dem nächsten dato zu thun.

ergänzen, und aus mit neuer aus-
führlicher Instruction, die super-
Revision von 25. Stücken betraf,
sind, bemerkt in Rubricis der
Gäßen, gemeiner Stadt Rat,
welche Realitäten, und insbeson-
dere Mittel, zu heben zu
nehmen wollen: *Wir* für

den solennem besagten und
notierten Instruction gemeiner
Rat, und finden, daß bei
unser so operosum et perpetui-
tatem publicam nach, zu zinsen,
den super Revision dinsten be-
nehmen allenwüstigen und
unmittelbarsten 3. Rubricen
die projectierte 4. monatliche
sind bei unten nicht zulau-
gen den, ofwegenstet man
nach der abgelaufenen Zeit.
Kläuft an möglichster Briefe,
eigentlich das Werk nicht wird
umwunden lassen: *Da* nun,
Sind *Wir* anstatt das in fünf
und sechs resoluten Ge-
sells und die tägliche Einkünfte
galtend bei neuen eingeworfen.

„yuanu und conitfustigym An.
bist respective à 2. und 1. Hoff-
für Excellenz und für Hoflöb-
Löniglichen Luib und dan froy-
nu Woyssman, und quartier
von ort zu ort, ynforsamst
implorinn, und zügluch die
nötigen Insinuation an die
Magistratales der Städte sin,
mit anzuweisen sollen. **Pro**
Actuario flayen wir für Ex-
cellenz und für Hoflöb-Lo-
nig. Luib dan Leopold Hoff-
mann Coppelwiffen Stad-
Staubzndichnu ynforsamst her,
und ynfst in ynn inuheryngif-
tichn Maßninn dasin, das Jfur-
tuglich I. K. in, inuherab die der,
yn den allen Protocolla und
Enfünd: Specificationes, con-
zu fr nimm aignum Refor-
dar zu bystninniginn das
verordnet saltu inuß, accor-
dinat anndu wöten, wie wir
dann auß Insinn, in specie
Jfhou fragstin und Pechen
wogyn dar proprijs sumptibus

jüngst in bestrittenen - und
mit nicht zumeigenen Lagen
in sehr hollzigenen Räumen
zur gründigen Reflexion
inforamst subterniren.
Vollständig wir nun in die
zur Super Revision der Au-
fang mit der Stadt Trop-
pau weisen wollen: also
hinzufügen mit incumbi-
munda respect.

Ordnen würden eodem die die
in 14. voluminibus bestrittenen
Dünen. Rectifications. Acta,
aus der Dünne. Rectificati-
ons. Eahlung zumeigen reco-
gnition nachzu, und das
haupte Protocol und den
mit-Specificationes 1^{te} com-
missionis hordläufig perlus-
trirt, aus der 1^{ten} Magistr-
trat unbst dem Scabinat, de-
putirtan und Aufsatz von
der Communitat auf den
Beynuden Tag ad Curiam
bestallt.

Im 9^{ten} Febr. 1774
wurde die Commission
auf dem Rath. Haufe blyen,
der maagme proffunt.

L. S.

Seht Allernaedern, der Brunn
und Jaabru yinbt, uubabaub,
win dar Contributions Länzen
pawoff sui origine, als auf
uafdingen per Injurias tempo-
rum uist allin uugnunin
harrfullen, pondan aufdun
pregravintan, und uuter dar
Herrn Indictions. Last, uiff.
Lunden Contribuenten zu hin-
ten und uuaufforluffen Sto-
clamationibus Aulaf ynynben
sat; Maydun uun Rayf.
Herr Rayf. und Königs. Magt
Carolus VI^{ter} auf fofen laudt
Väthauliffen Linen, und Tony.
fret hor dar ymumun Län.
yon, dingnd harrfullen Brün-
nen. Uunib in nien Muffen:
uögliffen Kriuffnet zuzatzen,
allmagnädigst flüffig wordy,
auf zu dyen Ewornich Stalligun

und nicht Jüden Rauden, wie
in englischen Particular-sontri-
butionen verordnet: Lustig sein,
die wohlvertraute allmähliche
direktive Ausgrenzung
Anzahl sub dato Dankschreiben
1^{ten} Decemb. 1721^{ten} Jafund publi-
cieren lassen, nachweislich ein
Juden jünger Bräunbarn Rea-
litäten und fürbühnen gewis-
senschaft: und jünger Anbau.
Stunde nicht zubehorffentlich
profitieren sollen, in jünger
Anstalt fürbühnen, daß den
jed Bräun Rectifications-Vertrag
Endiglich dasin abgesehen, da-
mit in dem allmählichen
Abgäben und Auläygenhüft-
tig sein, für den hordnen Au-
denn, nicht indebitè gravi-
tät und übertragen, son-
dern die so lange Zeit hord-
nen gesaubten Gerechtigkeit
Anstalt nachweislich Gott
gesühlicher Pflichten dem
gesunden neuen füsion wand

uöyga: So falth nð þis dnu.,
uof peracta leuisione lnyð!
ynaußant, deß ds Corpus
ciuitatense lny dnu zußau.
da ynbraußtan unünn Brünn.
Systemate, in puncto pragma-
tationis, nünyn qverelan
zümaußnu lnyinnunt.

Stauunufaro lny dnu sub Gra-
sidio dnd Löuigß^r Guberny dnu
29^{te} July dnd abynwüßnu nu
744^{te} fassnd, conynu Anyn.
linnünz ünd fustallünz
obynu Contribution-systema.
fir ynßaltunnu Congress, hon
dnuu löblichu Gernu Räu.
dnu ünd Rüdten bälindnt wor.
dnu: deß zu lnylünzünz ünd
gäuklichu lnyßünz dnuu
hon dnuu Rüdten nütynz
din Rectifications-operatio-
nes aynßnaußtan lnyßwanden
üund honynßfüßtan pragma-
tation, lny dnu ynßaußtan
Corpore Civico in dnyßfäüß.
Rubrigau nün Superrevision

homynusuum, und audienf,
ein dunn bishuigen En,
ffionnden yäntzliche abynfoll,
also auch in re Tributaria
din neffordn: Gneiffnit
introducirt anndu selln.

Es habnu din ynfaubtn zu der
zeit hinfamuln in Gneuen
Ständen und Deputirt, Uu,
von Gneffonnu zu Außf.
wunz niund so cüestigun all
unfnsauben Unwilt zu
binen bclimb, auch ist din,
nd auchynfallnun Resul-
tat an Jhr Täg: und Conig:
Mäyht Uu von Lennynua,
dign frau ad approbandu
nünynandn, und firauß dñ
allnynuädign fiat nünyn.
lauffen.

De Wir nun in dinen aller
müldnsten Täg: und Co:
niglichen Intention den
7^{ten} dinen mit abynluyter
ffionnen Gneud: Gneiff, und
nünr specialen Instruction

/: walich zu Indamurans Wippen,
Hafft homynen sonne condrum soll:/
zu Außförmung niund so wif.
Sigen alt Söglfauab abzinflau,
dan Wurbad homynen con.
dan sind:

So nuffriun Wink in fröff,
uung in sonne sommission bij
ynynuwantignu lobf. Daud
und sommun, und uafdan
Wir dan Aufang von digne
und allmynädigst comittentem
Super. Revision alfiner uafan,
und uafdanu homynfribnug
maaf. Rynal y nuffnu faff
und fundate procedimur sollu.
So will ab nuffdanu, daz daz
nuffn Winkal digne Wad, conly.
ab in 139. Gaußnu be fuffel,
mit Sannuung dar, tempore
Prima Revisionis augnumm.
An Gauß. Würtzn, und daz
jnzignu Lobfessoris niun Con.
signation uongnumd Sngod
hor Mittag uund 8. Ufr, worin,
nun alln in digne Winkal
dan Wad be findliche Söglfau

Mittlung, an Büchern, Tauschen,
und andern Engländern
an und specieller Lernezeit
der in das Buche Inbegriff
und das durch zu lesen, für
diese Mittlung: Zu Ende
primär, ad Commissionem
zu üben, an Buch, und zwar
solichem, daß die augn.
gaben und die wäntigen Ver.
wältigung nutwender mit
den original: Mittlung:
Contractibus befrühigt, oder
aber födlich befrühigt werden
können.

In dem wiew sie die kon-
zant zu Gehen, kommt die
allernädist anzuordnen
und konzernieren haben
Super-revisions-operationen
bei dieser Stadt und
Provinzen, weil die die dort
nicht andern, all die am
wiew sie die Stadt, und Gott.
unfälligen Glücklich die un-
sambten Corporis Civici

zum Außgungsbuch haben, auf
Herrn Saubt und vordere
zu neuer billiger Einfluss
aufzufuhr in der Nassung,
und selbst eigennur zu sein.
Dausait, nach dem bebrunnt
dieterio: Ordine pervenies,
quo non datur ire labor,
yunnifan, und außflayen mög.

Hinauß duceten der Troppau
sein Syndicus nomine Magis-
tratus & Communitatis her
yatsun fröstuung der her.
haben den Commision.

Sei glückselig haben auf der
Herrn Herr Administrator,
yabn aben dubnig zu nro
nun, daß weilan die hüllig
auznigung der Minkfüng
Zu den nun Unrecht von
Wistigkeit sein, man von
Dieten der Commision, be.
herab bei yagunwärtiger
Jesumwille. Iniff zu dem
Erwärtung nun füllängd.

Erst wennstaus von 3. 174.
zu hinstatten müßten, velf.
im Jahr aus deferiert, und
beliebt worden, und das
Lands zu befestigen, in
formular sein auszusehen.
dignu.

Maydann man nun mit re-
vidierung der Hausen bis zu
der einbringung der harkung,
an Consignation nicht für-
genken kan, als ist man von
Präsident der Commission, stuf-
fig worden, in Rubr. I^{ma}
den Länd-Justizamt, d
in Rubr. II. Inmitten der
Präsidenten findungen nach
maßgebend der directiv.
Anzahl und in der Form der
Gangenen Verordnungen
zu superrevidieren. Zu
erweisen sind man die ori-
ginal v. J. 1716. und
Länd-Justizamt
ab Anno 1716. bis ins J. 1721.
dann von J. 1729. bis 1744.

inclusive, dazylinsu die An-
schau-ordnung und Listau,
den firsigen Magistrat
uonmudt fuynd an die Com-
mission zu exhibirren, durs
den Actuarium uitzynghy
lat, und dings Anuobarn
Realitates grundlich in der
firsigen und determinirren zu
kunnen.

Den 10.^{ten} February
Beyrevolirung des Protocoll
und der Befund- specifica-
tion 1^{ma} Commissionis war,
da befunden, daß die An-
grushtigheit, welche bey d.
An- = Anschau bewushtigten
Gäusden, so uay nimen yn-
wigen Loß der Ruyse uay
schueben, radicirnd ist, von
der honygen Revisions-Com-
mission, so ein salbte pro-
fikirnd worden, zusammen
in der Nutzungh mit

292/12/196
angestlagen worden seyn,

ofun zūnnehmen, ob das dieß,
 fällige zūn fädeligen Nü.
 zu determinierten Entweg
 nach Vorſchrift der in Kaiser
 von seiner Großlobb. Gaudl.
 Commission angegebenen
 Ausbesserungen der letzter.
 zu dem fädeligen aus dem
 Ausbesserungen gründlich erui.
 rat, und mit einem dritten
 herausgelegt werden möge.
 Es verbleibt der Wien. Bau.
 Verſt. Actuarius Müller,
 und meldet, daß er mit men.
 clirung der Wien. Gaudl.
 Ordnung und Listen weiß ist,
 als diesen Nachmittag fertig
 werden können. Warum
 so man die hiesige Magis.
 trat fädeligen an die Commis.
 on übertragen v. fädeligen
 Kund. und Bau. Auch
 Ausbesserungen ab H. 1716. bis
 1721. wegen der ad
 Rubr. 2. d. ynförmigen Sp.
 in dem Stadt Wien v. d.

fiatibus zu revidieren, und
den Entwurf daryn abzuzeichnen,
von anfang an.

Quoniam würden die in Au,
ynlygnusheit der Püdtischen Rea-
litäten von einem Hofstob d.
Gäbel-Commission anzuzeigen.
in Bombenführungen und Re-
soluta dines der Commission.
Actuarium aus der Anier-
Rectifications. Eauballung au,
brynsent, dann zur Antwort
zuworden, daß das Archiv
vorwärts höllig auszuputzel,
sagen, aus die hanna Commis-
sary dings Resoluta wissen wür.
Dnn.

Endlich übergeben die Anier-
Grundbesitz das Anier. Civile.
zum mit danna Anier. Listy
pro Anno 1740. 41. 42. 43. 44.

Am 11. Februarj

continuiert man mit revidi-
rung d. Gasmigier Anier. und
denn. auch Anführungen und
zwar ab d. 1716. bis ad An. 1721.
in d. 1721.

An 12^{ten} und 13^{ten} Februarj
hat man hienwider in Reich
organum Resolutorum und
Verordnungen, ad exemplum
audient bij dunn Stadten hor,
ynwofunnen = d pro Cynota-
ra dirunndar modalitetu, über
ynunnen Stadt Stünrbarn
fribüßten blynden Consigna-
tion auß obigen Anweisung
excepiert.

(Consignation)

Leut dunn Knud = und Bau = Leutd Anweisung
ab Anno 1716. bis ad annum 1721. inclusive aller
und jeder Gammeln Stadt Stünrbarn fin-
büßten an Zölln, Maßst, Waag, yndt, Brand-
yndt, Länden = und Erben, Nützigen, dann
hon Stün = und Linn = Linn, ein auß hon
dunn Gysßigen bij der Stadt Troppau, walso
hon Ditteln der Super Revisions Commission
auß obigen G. Gysßigen Anweisung, ald hor die
Communitet nützborunnen bäarn fribüßten zu,
samen ynkayen, und erüent worden ynd.

An Brücken-Kloster-Wasser-Mieß-und andere Zölle.

Entwurf des
Stadl

Anno	Thl.	196	St.	Thl.	196	St.
1716.	205	23	4½			
1717.	276	16	—			
1718.	295	10	—			
1719.	291	16	—			
1720.	311	16	—			
1721.	291	16	—			
Σ 1673, 1, 4½				278	20	3¾
<u>Bäag-Geldt.</u>						

1716.	557	5	4½			
1717.	474	18	16½			
1718.	498	2	6			
1719.	467	19	3			
1720.	473	16	7½			
1721.	606	17	3			
Σ 3078, 7, 4½				513	1	3¾

Stand-Geldt von Häusern und Krämen-Laden.

1716.	772	11	16½			
1717.	803	19	6			
1718.	1045	11	16½			
1719.	1038	—	10½			
1720.	1061	4	16½			
1721.	1074	18	10½			
Σ 5795, 19, 4½				965	23	3¾

Wein-Keller.

Entzug aus
 Cmel

A ^o	1716	1717	1718	1719	1720	1721	Summe	1716	1717	1718	1719	1720	1721
	110	121	88	101	101	91	614	10	10	11	3	9	19
	5 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{4}$	9	10 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	9	6 $\frac{3}{4}$	102	10	11	10	10	10

Lier-Keller

1716	2265	11	—
1717	1730	20	—
1718	2140	12	6
1719	1255	20	10 $\frac{1}{2}$
1720	804	3	15
1721	1145	14	6
Summe	9342	10	7 $\frac{1}{2}$
1716	1557	1	13 $\frac{1}{4}$

Geschöffer

1716	1	8	—
1717	19	2	11
1718	7	6	14 $\frac{1}{2}$
1719	4	10	12
1720	7	—	—
1721	54	17	5 $\frac{1}{2}$
Summe	93	21	7
1716	15	15	10 $\frac{1}{2}$

Geschlechter.

Enttrag ins
Guth

Einlaß-Geld von Bürgerd.

48 " 18" 8.

48 18 8.

Weizen: Bieren

1716

190

1717

360

1718

370

1719

520

1720

430

1721

460

Σ

2330

388

8

Malzfuß- und Pfannen-Geld
von denen Bürgerd. Weizen-
und Gersten: Bieren

1716

132

10

9

1717

249

17

9

1718

126

22

9

1719

183

3

—

1720

180

12

—

1721

203

15

—

Σ

1076

8

9

179

9

7½

Vermüthete Malt-Gründe

1716

99

16

1717

138

5

6

1718

89

12

1719

69

2

1720

68

2

1721

24

22

Σ

489

11

6

81

13

16

Geschöffer.

Enttrag und
Gehalt

		fl. " 1944 fl.	fl. 1844 fl.	fl. 1844 fl.
Freij Bar. Füssel 1716.	- - -	36. - - -		
1717.	- - -	36. - - -		
1718.	- - -	30. - - -		
1719.	- - -	21. - - -		
1720.	- - -	21. - - -		
1721.	- - -	5. 12. -		
		fl. 149. 12. -	24. 22. -	

Graü: asche	1716.	- - -	7. - - -	
	1717.	- - -	7. - - -	
	1718.	- - -	3. 12. -	
	1719.	- - -	11. - - -	
	1720.	- - -	- - -	
	1721.	- - -	- - -	

~~fl.~~ 28. 12. - 4. 18. -

Eröd: Santt: Zünf	1716.	- - -	24. - - -	
	1717.	- - -	24. - - -	
	1718.	- - -	24. - - -	
	1719.	- - -	24. - - -	
	1720.	- - -	24. - - -	
	1721.	- - -	24. - - -	

~~fl.~~ 144. - - - 24. - - -

Züßen: Vacken Zünf	1716.	- - -	8. 16. -	
	1717.	- - -	8. 16. -	
	1718.	- - -	8. 16. -	
	1719.	- - -	8. 16. -	
	1720.	- - -	8. 16. -	
	1721.	- - -	8. 16. -	

~~fl.~~ 52. - - - 8. 16. -

Geschoßer.

Leitung d.
G. Hall

Fiests. Länden: Zünß

H. 186. H.

Sp. 186. H.

1716	-	-	-	12	-	-
1717	-	-	-	12	-	-
1718	-	-	-	12	-	-
1719	-	-	-	10	-	-
1720	-	-	-	10	-	-
1721	-	-	-	12	-	-

Lats. Wasser Zünß

1716

11. 8.

1716	-	-	-	4	8	-
1717	-	-	-	4	8	-
1718	-	-	-	11	16	-
1719	-	-	-	12	-	-
1720	-	-	-	12	-	-
1721	-	-	-	12	-	-

Pälzer Erde

1716

9. 9. 6.

1716	-	-	-	33	8	-
1717	-	-	-	35	16	12
1718	-	-	-	40	-	-
1719	-	-	-	27	16	-
1720	-	-	-	21	22	12
1721	-	-	-	17	22	-

Lozenmader Walck. Zünß

1716

29. 10. 4.

1716	-	-	-	1	-	-
1717	-	-	-	3	-	-
1718	-	-	-	-	-	-
1719	-	-	-	4	-	-
1720	-	-	-	3	-	-
1721	-	-	-	-	-	-

1716

1. 20.

Geschloffer

Enttrag des
Strei

Weißgärber Malt. Güns

St. 18. St.

St. 18. 186 St.

1716. . . . 10. . . .

1717. . . . 10. . . .

1718. . . . 10. . . .

1719. . . . 10. . . .

1720. . . . 10. . . .

1721. . . . 10. . . .

~~St.~~ . . . 60. . . .

10. . . .

Los. Müst. Güns von
Rottgärbern

1716. . . . 3. 13. 6.

1717. . . . 3. 13. 6.

1718. . . . 3. 13. 6.

1719. . . . 3. 13. 6.

1720.

1721. . . . 3. 13. 6.

~~St.~~ . . . 17. 18. 12.

2. 23. 2.

Neus. bant. Güns

1716. . . . 32. . . .

1717.

1718.

1719. . . . 16. . . .

1720. . . . 16. . . .

1721.

~~St.~~ . . . 64. . . .

10. 16. . .

Topfer. Güns

1716. . . . 3. 10. 12.

1717. . . . 9. 8. . .

1718.

1719.

1720.

1721.

~~St.~~ . . . 12. 18. 12.

2. 3. 2.

Leßschöffer

Entrung und
Geld

Deutsh. Geld	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.
							18.	19.	8.	18.	19.	8.
							7.	13.	15.			
							11.	10.	3.			
							15.	19.	—			
							16.	2.	3.			
							12.	15.	9.			

Lein. Geld	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.
							63.	12.	12.	10.	14.	2.
							12.	4.	2 $\frac{3}{4}$.			
							5.	3.	—			
							13.	16.	10 $\frac{3}{4}$.			
							14.	5.	2 $\frac{3}{4}$.			
							8.	18.	2 $\frac{1}{2}$.			

Paissen. Pieder. Zünß	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.
							53.	23.	6 $\frac{3}{4}$.	8.	23.	10 $\frac{1}{8}$.
							10.	—	—			
							10.	—	—			
							—	—	—			
							—	—	—			

Rüthelhoff. Zünß	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.	1716.	1717.	1718.	1719.	1720.	1721.
							20.	—	—	3.	8.	—
							20.	—	—			
							15.	8.	—			
							30.	—	—			
							30.	—	—			
							30.	—	—			
							30.	—	—			
							155.	8.	—	25.	21.	6.

Leischöffer

Antw. d.
Stad.

Vermittelte Stadt Vermittelte

St. 18. St.

St. 18. St.

1716.	14.
1717.	14.
1718.	14.
1719.	14.
1720.	14.
1721.	14.

~~St.~~ 84 St. 14.

Summarischer Fests jähriger Betrag
Vorspecificirter Gemeiner Stadt Steuer,
baren Einkünften.

Erüchten: Klasten: Wasser: Vieh:	St. 18. St.	
und andere Zölle	1073, 1, 4 $\frac{1}{2}$	278, 20, 3 $\frac{3}{4}$
Maag: Geld	3078, 7, 4 $\frac{1}{2}$	513, 1, 3 $\frac{3}{4}$
Stadt: Geld von Gauden und Eräm: Laden	5795, 19, 4 $\frac{1}{2}$	965, 23, 3 $\frac{3}{4}$
Wein: Zeller	614, 12, 6 $\frac{3}{4}$	102, 10, 1 $\frac{1}{8}$
Bier: Zeller	9342, 10, 7 $\frac{1}{2}$	1557, 1, 13 $\frac{1}{4}$
Leischöffer	5206, 23, 16 $\frac{3}{4}$	867, 19, 17 $\frac{19}{24}$

Summa. 25711, 2, 8 $\frac{1}{2}$ 4285, 4, 7 $\frac{5}{12}$

Lied dinsten Levidanten v. J. 1777.
 rignu Amud. und Luth. durch
 Kättingen wunden sommers-
 rignu befunde uay, und uay
 maaßynbunz der directiv. An.
 geln und Konfessionen
 blynden firuafus. Rubrigen
 außynlappu; als.

10. Der Anfang aus dem Wertschatz. Imbt.

2^o aus dem Halden und Goltz, Lemst.

310^o Die Gemischten Deposita.

24^{te}
2^{te} Die fürstliche Hofsch. yulian,
welche zwar in die fürstliche Kasse
eingezogen wurde, allein in die
Hofsch. Kasse wieder
abgegeben wurde, bleib. als
ein Onus, und hat einen Theil,
welcher für die Hofsch. Kasse
eingezogen wurde.

54² In Altar: unct ad pias causas.

PK³ den Brandenburg. Zins, welcher
damals und auch de facto
hinzupaytet, will ich barmh. in
Rubrica 3^{te} hinzunehmen von
den ist.

7^{mo} die hospitalions: Gelder,
welche der Gemeinen Stadt
ab Univerro refundirt, und
dannum Lunge^{re} Individuis,
so Bonus quartir^{er} ynletten,
fiuvidnnumb abysfuiaby wond.

8^{vo} die Wofffüßn auß der Conti.
butions: Casta utpote^r Steueratica.
similiter

9^{no} die Executions: Gelder von
dannu Morosen contribuenty.

10^{mo} allen extraordinari fursfäng
in domesticis, so auß der Stadt,
flacht ynfluyen.

11^o der Wofffuß auß dany Anndy
ind Gm. Ampt.

12^o der Goldt fursfang hort Gntingdr.

13^{ho} der yaldr. fursfang hor die
Maunr. Zeynl.

14^{ho} der Minthung. Züß hor
der bratt. Müß, wilan poliste
in Rubr: 5^{te} Raignud und
follaudan Hühungne bunnit
dann nystnnum Comissarij fann
Orsündt uay conform hnvau,
yflagt wendur.

Veractā hac Revisione wird
zu gründlicher Untersuchung
Rubric. 2^{te} befündet, an hies
Cöblichen Magistrat blyaudet
abzusehen zulaßenn:

Es wird hien Pitten, hien Käpf:
König: Super. Revisions. Com.
mission dem Cöb: Troppauer
Stadt Magistrat mitzuzynbau,
zu gründlicher Untersuchung
der hochabauden Rubr. 2^{te},
die Contributions. Hospital.
Wirtschafft. Taberna. und allen
in d. Städtischen Anord. Anst
nützflayenden Ansehungenn
ab anno 1716. bis ad annum 1721.
inofft, eingeleitete nien hollstän.
digns unnd Urbarium, worin
unnd allen ynnunnen Stadt zu,
beurunden ynsfälln befündlich,
oder aber in Abgang dazum
nien authentische consignati.
on sinien, zuegleit aus dem
Commisariat, eingeleit wozum
der Taberna ad Commissionem
zueextrahieren.

In 14^{ten} und 15^{ten} Februarj

würden die hiesige Magistrat
exhibirte O. Jährigen Ritters. Aukt.
und Tabernakel-Anweisungen
examiniert, auch auf extra.
diminution der in dem 13^{ten} Ringe
angegebenen neuen Urbarej,
der Magistratsalysen gewis.
gekauften Consignation aller
Büchereien perpetuierlichen in
gleichen Ritterskinder und fallen,
den Commun. Infallen, und
aller übrigen Anweisungen
angewandten.

hat occasione werden dazur.
sich dem hiesigen Magistrat
und der Ritters. Communität
eingeworfen, welche hier nun
jährliche Mithauspension
von 2100 Rthl. sub dato Trop.
pau den 24^{ten} July 1738. auf
O. Jahr laug die Ritters. Taber.
nam übernehmene hat, yn.
trotzdem abzunehmen und
den Ritters. Obwambt?

Confirmatorio /: so begydet mit
dem original collationirter
in copia vidimata sub lit. A.
dem Protocol begyngelget wird: /
an die Commission übergaben.

Am 10. Februarj

wurde von Magistrat der Pädri.
sein Urbarium de Anno 1645,
und die hienlangte Wirtshaft-
Anweisung = Easten = und Lünzgras
Anzahl Käytlungen, wie auch
die Hospital = Anweisungen von
St. Laurentj, St. Barbara, und St.
Josephi Spitälern, nebst der
Golt. Anweisung bey der Com-
mission ^{zu} abzugeben; alleis
auch übernommen codem die
die Pädrijsen Deputierten an,
ynordentlich machem die mündl.
so zu Brande ynbrachte Consigna-
tion allen in dem ersten Hin-
tal der Stadt befündlichen Mül-
stungen sub lit. B.

Allen diesen Anweisungen würd
ynach perlustriert und exa-

A.

Da die ersten nicht von dem Vor-
sichtlichen yngenommen, zügelf
aber hienyffüget worden, das
die Stadt gültig in den nambe-
lichen hienyffüget worden,
so linsen man si von Comissi-
onen wegen auch dabey bewand.

B.

4 Da zu der Zeit die Güter
hinweggeführt worden, und man
möge Urbarj de Anno 1645.
von dreyer Maas $\frac{4}{5}$ Heilmaas
zu $\frac{1}{5}$ eingeführt worden, und

Am 17^{ten} und 18^{ten} Februario
hat man allen die Inuignen
gefüllt, so und dann noch

Jährigen Kunds. und Bau. Aukt.
Anweisungen d. 12^{ten} dinstags ad con-
signationem gebracht worden,
vorher mit dem Kunds.
Leyten Väterlichen Urbario colla-
tioniert, wieweil befunden, daß
allen dinstags ad Rubr. 2^{ten} jährige
Fünftel antequam fundiert,
zum Teil perpetuallisch, zum
Teil aber pro diversitate tem-
porum Kunds. und sellend
gewogen, nimm auch gar in
desvetudinem gebracht zu sein.
Das Tabern. Aukt., oder der
Ordn. d. Kunds. soll nach dem
Urbary deductis deducendis
von Anno 1645. jährlich der
Communität 1500 fl. abgen.
werden.

Die 6. jährigen Kunds. und
Bau. Aukt. Anweisungen sollen
in consignatione, gebracht,
daß von dem Kunds. soll 9342 fl.
10 Sch. 7 Pf. der Communität
in 6. Jahren eingekommen, sein.

Entragt d. 6^{ten} Febr. 1557/58 1348.

der in anno 1738. yntroffnen
Contract mit der Binn- & Binn-
rechten Dingensafft sub lit: A.
hervorbrach, daß ynnwärt-
tig die Communitet von dinsten
Taberna jährlich 2100 km zu
zuföhrn fätht.

Es hat die erste Revisions-Com-
mission /: ofungnastet die Stadt
den ynnwärtlichen Binn- &
Andere mit 294th profitiert /
dinsten jährlich in der Commis-
sion der Binn- & Binn-
cations ad Rubr: 2^{am} auszulegen,
das ynnwärtlich in Rubr: 3^{ia}
Binn- & Binn- & Binn-
an dinsten Stadt, ad ninsten jähr-
lich der Binn- & Binn-
in der Binn- & Binn-
haben die exhibierten Taberne.
Anföhrung pro A. 1719.
720. & 721. nach der Binn- & Binn-
Regularum directivarum, mit den

Die dazumal befindliche gebäude
examiniert, und gefunden,
daß A: 1719. - 529 $\frac{1}{2}$ Last 4 $\frac{1}{2}$ fuen
Anno 1720. - 502 " 3 $\frac{1}{2}$.
und Anno 1721. - 502 " 3 $\frac{1}{2}$.

gebraucht worden, welches in
Summa 3069 $\frac{1}{2}$ Last, das
drittel aber schon 1023 $\frac{1}{3}$ Last,
bleibt noch 150 $\frac{17}{36}$ Last mehr
beträgt; da nun aber aus
dieser Tabernakel-Anweisung
klar zu erhellen zu sehen, daß
die Last nach 3. fuenen genau
unter zu verstehen worden,
wollen wir tropfenweise Last
240. Quant betragen hat, da
doch die Regula directive nicht
zu sagen, daß die zuhören
ausfließen schenke Last nach
dem bestellten Visier à 200.
Quant zu regulieren zu sehen:
Dannach nach gefundener re-
duction das dritte dieser Tabernakel
bindest nunmehr 1227 $\frac{1}{2}$ Last
ausweist, wolle ich schenke diese
aus dem Anweisung zu

finden und in 1557 ff 179/134 ff
bestanden Tabernakel und
ander in Rubr: Da bei dem
Bier- und Keller, oder in Rubrica
3^{te} mit 4 355. Brautal wie billig
zu hantieren, und zu hantieren
zu, wenigstens aber 50 ff ob
diesem Stadt Keller Tempore 1^{te}
Revisionist zu hantieren worden, in
Rubr: Da zu dem yammern Mitlag,
den zu zinsen ist.

7 an Maltz. f. 179/134
Lau = Amt

Dieser ynfunden Zustand wird
von Anthon der Superrevision
zu dem Hofloß. Königs. Buchen
folgendermaßen ausföhrlich
ausgezogen, und die Dispo-
sition der Anthonnung neugeordnet.

Edl:

Stausen für Excellenz und für
Hofloß. Kaiser Königl. Landes
Landes Subernium bei dem
zu dem ynfunden ynfunden
Super. Revision, mit dem Hof-
Amtlich zu dem ynfunden Instruk-
tion der Troppau am 7^{ten} Febr.

anni currentis sub V^o 1^o, daß
bey dieser Superrevisorischen
Anweisung, in conformitate des
unterm 29^{ten} July 1744. gefertig-
ten Landt-Congress. Protocoll,
unter dem jüngst-der Räden allm.
concernirten Rubricum, als
Gäuser, Jammern Badt Stür,
barn Fintuiffen, und yofflogner
mitteln^e unterzucht worden sol-
len, daß außdrücklich zu com-
mittiren befehlet. So werden
wir auß sinuay^e flüßful-
digst zuhausehalten, nicht unterlag.
Daher aber zugleich dar^e das
5^{te} ejusdem Instructionis auß
dafür anzeigt, daß bey dem
honorificum Operationen,
nach dem allersögsten auß-
unssuyn, kein exemption
günstatten, sondern allen hoxfan.
dann Brünnerbarn Realitäten ofur
den jüngst-der Räden ad
visitationem, et taxam zuzufan,
den Pro exemptione hoxfuzan.
da Privilegia aber in copia vi-

dimata abzufondnen jayn: So
hat juf Danuoy 1^{mo} bñj der lobd?
Stadt Troppau, als die bñj der
selben von der Super. levision
den Anfang gemacht, und die
Rubricam 2^{am} der Bauernbary
Realiteten und fündigsten, mit
für die Stadt Annd. und bñj: Annd.
dann vorgenante Taberna: Anf.
mungen von G. Jafnu unndb? pro
annis 1716. 17. 18. 19. 20. und 1721.
Anffig unterzucht, ganz ba.
gründet gnaigt, und ba für
den, daß die zu dieser Rubrique
und zu dem Stadt-Cellen eigent.
lich zugehörig, in annis decretivis
ante primam levisionem wünd.
lich erfobnen: und zum Nütz
der Stadt Troppau zundigsten
Taberna: guldner, nach Augni
gung yndarfter Städtischen G.
Jäffigen Anfmungen, unndb?
des Stal. Annd. 1557 ff. 13^{te} St.
entwunnen, und nach Maßst.
bñj der Regularum directivarum

in ihrem Aufschlag ymofumum
worden, hennunfflyf von dar.
umben / ofugnauffet die Stadt
Salbur. 294 ff. in ihrer Contant,
mit Specification profitant. /
wailan dinstet außgynffott. und
in Taberna Civica außgynffott.
An Wiß: bin sub Rubrica 3^{ta}
hinaufflaget worden ist.
Wailan umbstandt und dafu
hinaufflaget, das wir 2^{do} den
Levitorien befunden dinstet
wailan binnd mit dunn
dinstet fufnigen Tabernan Auf.
mungen pro annis 719. 720. und
721. und mit dunn fufnigen re.
sultumnden drittul commen.
suront, und nach Außwiff dar
Büßlägen sub A. befunden,
das dinstet binnelt dinstet Jafon
anni 1719. 20. d 721. an dinstet
wailan binnd das außgynffott.
un drittul. 1023 ff. aiftal bin,
fraget, den Commissarien
befunden fufnigen bloß allain

A.

von 872²/₃ Aysteln beygeht, folgsamb
nach Lustablißem Glanzen zu,
selt dinsten 3. füsigen Tabernaz
Ansehungem. 150¹⁷/₃₆ Aysteln
würde außzulegen, und wun-
gen in Aufslay yausummen wor-
den seyn. Dinsten tritt zu
3^{ho} daß, winwollen nach Maß-
gebung dinsten Regularum direc-
tiuarum bey Wunschemung do-
ren ninsten Revisionum für
jündel Aystel. Anstaltigen videren
und Maßend nicht seyn, als
in 200. quant beytaten, folg-
samb in dinsten füsigen.
win nt die hofenigen lobliche
Revisions. Commissionen im
fürstenthumb Tetsen dinsten.
yafund bey Land und Wäd-
erflustmästigt brobarstet. con-
siderant, und folgsambst
ad taxam ynbraucht werden
sollen. So setz sich dinsten bey
den füsigen Wad Troppau.
fsten Tabernaz. Ansehung und
Anausflayung der wisten

binnd ganz deutlich offenbart,
daß solich in dem fünften oder
240. quant bestanden Aystelu
nach Vorfrucht danner Regula-
rum directivarum in 200. quant
oder 2^e. Güter nicht reducirt,
und solich nach in præscrip-
ta qualitate et quantitate her-
ausgelegt sondern über allen
Dinsten bey dem Wissen der
allen in dem fünften oder
240. quant bestanden
den Aystelu, den namentlich
Commissarij den Befund zu
widern in der Jahl. 1501⁷/₂₆. bey
der jährligen Super-Revision
aus dem exhibirten Ratfl. Teller:
oder Taberne: Anführungen
inwidernstänklis eruiert und
Befunden worden; Wann nun
4^{te} bey obrecensirten Person
bestanden die nach herfür
Commissarij den Befund in
die Herauslegung gebracht.
und in 3. Gütern od 240 quant

Longstaunr Vistur und Maapnd
bestafunda 87²/₃ und din auzyn.
Lapman. 150¹⁷/₃₆, bñz saubem aber
1023⁶/₃₆. Aistalu, naßdunnu Re-
gulis directivis in din p. 200.
quart bestafnu sollunda Kvi-
roriffu Aistalu reducirt wor-
dan. So jayn bñz dan niubi,
ym Taberna 2 wistnu binu
355²/₁₅. Aistalu auzynlapnu,
und in binu Pnmausflagung
ganzoyu wordan; und glausw
st. bñz dan jayt recensirtan
Taberna 2 oder statz. Endur
dat wistnu binu din auzynst
ynwifuluf in dazynu fgyer
oder 240. quart bestafnu
Aistalu niß reducirt wordan;
So können wir auß niß au,
dazt presupponiran, und
ofu hongwifflufft bñrthailz
als daz auß auß glauswaf.
sijn artz in dar bestafnu.
specification 1^{ma} Comptio-
nis bñz dan audannu bñr.

yard? waissen Brunnpi 1997 $\frac{1}{2}$.
Aystalu, dann in 4466 $\frac{2}{3}$ Aystlu
crustau und in Aystlay ymofen
unnen Brunnord. Gärstau-
Linnen hantfassen, die den
Fünften in 240. quart bestef-
nen Aystalu glühzültig con-
siderant, und wügend aber
in die 200. quart bestefnen
sich mässt bestefnen sollenden
Aystalu reducirt worden:
Die sieben solfennas wisthor
unbillig nraist, sinen neun
überflay zu sagen, und so
finden, daß, wenn die hon-
der Systemen Revision bei
den Brunnord Lichteun-Brunn
in bestefnen gebraucht und
in den Fünften bestefnen
1997 $\frac{1}{2}$ Aystal nach dem Brunn.
Lauer Visier dann 200. quart
auf 1. Aystal, reducirt wügend,
betragten solf, außer die
hohen augenrechten Taberna-
Linnend. 2396 $\frac{4}{5}$ Aystal, mitfien

B.

müß. 399 $\frac{7}{15}$. Aystel unfr. müß
 bey dem Burgard: Gänstau: bin.
 anstatt dreyer 4466 $\frac{2}{3}$ Ays.
 folu nach dem reduirten Gens.
 launr vierer 893 $\frac{1}{3}$. Aystel müß
 893 $\frac{1}{3}$. Aystel, bey saubem Ays.
 die augnzuehte drey foyten
 und zwar:

Von der Taberna - - - 355 $\frac{2}{15}$.

Von Burgard: Wein:

Linn - - - 399 $\frac{7}{15}$.

Von dem Burgard:

Gänstau: bin. - - - 893 $\frac{1}{3}$.

müß - - - 1647 $\frac{14}{15}$.

Aysteln differiren, welche
 von der nystruan löblichen
 Revisions Commission an-
 gen der mit anlassenden Re-
 duction in eine conside-
 ration gezogen, blysaub
 ausgelaßn, müß nicht her-
 ausflaynt worden, bthor-
 ab: da in dem und comuni-
 cirten Codice Resolutorum
 sub dato Wenzlau den 10^{ten}
 Junij anni 1723. von fieur

Geyßlobb? Gaubtz sommission
an die Subdelegirte Commission
in Jäynmudort inter cetera
H. 13. 2 fol. 59. drey forma-
lia beyfindlich. Was aber die
„beygelegte Memorialia der
„Präden Jäynmudort und Lobßuß
„aubalaugt: So sey die augn,
„füßt die motiva nicht von der fr.
„soßlichkeit, wider die von der
„Räyner? Magt allernachdinst
„kongregirten regulas direc-
„tivas bey dem Brau. Urbar von
„dann zum distal ausgesetzt.
„Von: 200. Ernst: quantum
„mensurand congrue der Gofen
„passiren zulassen, so außreist
„von dem Praden pretendi.
„ent worden:

Wir haben solichinnas die von
„soßlichen Anstoss und Aufstand,
„für Excellenz und finem Gof.
„lobb? Räyner. Königs? Landes
„Gubernio zu entzihen soßlich
„fürsist zusehensubsterni.

und zinslos und sog.
gnädigen Verbriefung sub-
missa aufzulegen sollen, ob

oder

1^o die bey der Stadt Toppau
sich Taberna oder Kaff. Unt.
der Aufsicht von C. Johann
Farnus und erweist zu.

zins, bestanden in einem
Bt. d. 1557 ff. 178 13 ff. ad

Rubricam Eam zinsen und her-
auszulegen sollen. zinslos

da die Taberna: Mithin in
dem Urbario fundiert, und ab

Anno 1738. auf dem nach ein-
ander folgenden Jahre der Dnr.

Ernstigen Einkommens

hinterlassen sind oberhalb

confirmierten Contract der

ein Jahr. muthungs. pen-

sion p. 2100 fl. überlassen

worden. / oder aber

2^o ob es nicht hinl. nöthig ist

und convenabler sey? welche

das das wisse Taberna Dnr.

bei auf die andyngung. 150 ¹⁷/₃₆.
Austeln von 3. Jahren in die
Anweisung Commissiona-
liter gezogen worden, muß zu-
gleich bei der Anwartschaften
Superrevision aufgetragen,
die Rubricam 3^{te} in der Bräu. Ur-
kunde von demnächst in allen
Stücken zu superrevidieren, wie
auch solche Rubrica 3^{te} mit an-
dem Stadt Bräu. Urkunde Lea-
litäten und fündigsten yegst
connexion hat, in besondrer
Freiung, daß gleichwie bei
der Stadt Troppau die per pri-
mam Commissionem eruierte
und Anweisung: in 3. Jahren
z. 240. Quant befundlich auf-
gelu, in die Bräu. Urkunde
z. 200. Quant nicht reducirt
worden, solche auf bei au-
dem Stadt Bräu, auf der die
fürstlichste Bräu, in bei-
un consideration, und defi-
nitive Reduction würden gezogen
und z. 11. Jahre bei der
Stadt Bräu.

pagin worden, met sedert
allen pregrationibus hor.
zuwinnen, und die Gott.
zufälligen Glücklichheit der
Liften bewerkstelligern zu
können.

Obin nun aber bleibe unser
zukunftsweislicher Vorsey
von für Excellenz und ferner
Gefloß. Kaiser Königl. Land
Landes Gubernij dessen Resolu-
tion dependirt: alsd. evl.
von aus fixiert das quadije
Resultat zuwarten, und
mit aller incumbenz und res-
pect besorgen.

Lit. A.

Extract

Lúðvinnu Tröppaússu Ráðs Taberna - Ráðstúðunna Danur
 pro annis 1719. 720. & 721. ymbraunum þínum.

Pro Anno 1719.

		Vápnur fúrn á b. fúrn
in Ianuario	$\frac{1}{2}$ ymbraun	13. $\frac{3}{4}$
Februario	$\frac{1}{2}$	13. $\frac{3}{4}$
Martio	$\frac{1}{2}$	13. $\frac{3}{4}$
Aprili	1	27. 1.
Majo	2	54. 2.
Iunio	3	81. 3.
Iulio	$2\frac{1}{2}$	67. $5\frac{1}{2}$
Augusto	$2\frac{1}{2}$	67. $5\frac{1}{2}$
Septembri	$2\frac{1}{2}$	67. $5\frac{1}{2}$
Ottobri	$1\frac{1}{2}$	40. $4\frac{1}{2}$
Novembri	$1\frac{1}{2}$	40. $4\frac{1}{2}$
Decembri	$1\frac{1}{2}$	40. $4\frac{1}{2}$

Pro Anno 1720.

Ianuario	1	27. 1.
Februario	1	27. 1.
Martio	1	27. 1.
Aprili	1	27. 1.
Majo	2	54. 2.
Iunio	2	54. 2.
Iulio	3	81. 3.
Augusto	2	54. 2.
Septembri	$1\frac{1}{2}$	40. $4\frac{1}{2}$
Ottobri	$1\frac{1}{2}$	40. $4\frac{1}{2}$
Novembri	$1\frac{1}{2}$	40. $4\frac{1}{2}$
Decembri	1	27. 1.

Latus 1032. 2.

Pro Anno 1721.

in Januario	1/2 yabrau	13. 3 1/2
Februario	1	27. 1.
Martio	1/2	13. 3 1/2
Aprili	1	27. 1.
Majo	1 1/2	40. 4 1/2
Junio	2	54. 2.
Julio	2 1/2	67. 5 1/2
Augusto	2	54. 2.
Septembri	2 1/2	67. 5 1/2
Octobri	2 1/2	67. 5 1/2
Novembri	1 1/2	40. 4 1/2
Decembri	1	27. 1.

~~AT~~ - 1534. 5 1/2
 Au distalu abur - 3069 Faustl.
 Linuou betracht dā 3^{te} - 1023 ⁵⁶/₃₆.
 In dem Commissarijssu Befunde
 yngūd herrauffschlag - 872 ²/₃.
 mit sin conuignu nimb - 150 ¹⁷/₃₆ Faustl.

Wenn fuignyu obbuneltn 1023 ⁵⁶/₃₆ Faustl
 uaf dem Conflauiffsu visier in die re-
 visionssu distal dny 200. quant reducirt
 vndem, so außet yis minus, so bñ hor.
 fuignu revision in dem Anrauffla yñny
 gnyoznu, mit sin außynlassnu vndem

355 ²/₁₅ Faustl.

Lit: B. Extract

In Lünzord: Witznu = Lünz uaf Abzug des Königs = 1197 1/3. aystel
 Lünz, jaynd in prima Revisione hinrausflagt auf
 uaf dem Lünzplaniffen vierer dunn 200. quard auf
 1. aystel butrugnu solifn . . . 2396 4/5. aystel
 müffin nün unfernd uub . . . 399 7/15. aystel.

Im Längsd. Gärtchen - hinter Jagd in Dorf
gebracht worden mit - - - - - 4466 $\frac{2}{3}$.

Erste feingymn. Citharen nach dem Bronstlein'schen
 Versier - - - - - " 5300. Aestk.
 mitteln nach dem - - - - - " 8933. Aestk.

Wollen auf unsse Ansehn ex
post dñy der Oberrambtliche
Patent de anno 1733. dñgmaße
und auiden Zussen von dñ.
von Badt profitiert worden
sind. Vowenden dñsen unen
fessiones auf der Bmür, lec
tifications, Taubeln, zñ nro
von pñy, umb dñ ex post
profitierte Zussen auf dem
gngnwartigen Superrevi
sionsen Befund gnnuieren
Badt Bmürbarn realite
ten auflassen, und allnd
an pñnen gñförmigen Ort
lotium zñ bñnen.

Uben dñsen profitiert an
Lmückau - Loru dñ Badt Trop
rau in Rubrica 2^a als ein
Surrogatum von der Maßse
49. ff. dñ Lōb. 1^a mision
1^a Revisionis sat dñsen
quantum auf llypau,
wollen dñ pñt ein solch
Ort oder Aignesse sat,
wohon in dñnen Regular

directivis nist positionis statui.
untwind, auß der Aufschlag yalapp.
Wir finden in dem exhibirten
urbario de Ao 1645. ut Extractive
sub lit C. daß die Stadt an der,
glinisfen Brücken - Korn 7. mal
2. Hufel 2^e Viertel altem oder
173. Hufel 1. Hufel 6. Maß
nünzünfunfzehn fahn; Also wir
mit uaf Maßzunbung der di-
rectiv. Raynu & Resolutorum
in folgen der von furer Hofloß?
gäubt. Commission auffhalten
definition der Großpfer und
aller dergleichen finkünften,
die mögen nasuun haben, wir
die wollen, sub dato 13. April
1723. 1^{te} 5^{te} sind der Lutz für
von furer Hofloß? König?
Arbten überkommenen In-
struction, nün dergleichen
der fannninen Stadt zükun,
munda fennasun finkun
wegen auß der Aufschlag yalapp
wunden kon; als hat man

C.

Im Vertrag von C. Johann aus der
natural Law. Auch Konsum
von Dienstleistungen
Lohnen - Lohn extrahiert,
und befindet, daß wir für
an ab Anno 1716. bis ad annum
1721. inf. 377. Istal bmsf.
maßstab nützbrunnen, der
Befinden beträgt. 62 ff 344
1345, so pro ratione bonita.
tis & vendendi commoditate,
nach den in regulis directivis
befundene Klassen, ad Rubr. 2^{dam}
den in consignatione befundene
und damit eruierten Brücken.
Klassen: Wappen: Inf. und
andern Gölle a 14/4 mit
36 ff 15 ff 6 ff ex superrevi-
sione augzfluyen, und bñyn-
yent worden ist, in Vertrag
fügt: Daß dienst Brücken
Lohn / ofugnahtet in Urba-
rio fundiert: muß allzeit be-
stehend bñ ynzuwärtigen
abänderung der unnen recti-
ficirten Maß- Ordnung,

und das diversen Territorij, auf,
tig anzuclaffen, noch anzuclaffen
hien.

ferner wurden die zung' Stadt
müller Nassau: Joseph Böhm
und Joseph Forster mit ihnen
Käuffen und Privilegijs con-
stituirt, und hollend mit
regulir- und adjustirung
der Rubrica 2^e biß auf die
von einem Hofloß^{en} Königs^{en}
Landes Gubernio anlangende
Einkünfte, zünbrucht, auf
der Kauff von der Stadt. Mühl,
und der fundations- Instru-
ment von der vorgenannten
Einkünfte Mühl von dem Actua-
rio abzufrachten, und sublit.
D. d. E. dem Protocoll bey-
gelegt.

D. d. E.

Am 19^{ten} Februarj
constituirt man den Råd-
schen Administratorum
Hunzeldorff und dasigz
Magistrat wegen der in

Lubrica 1^{ma} zur pr. 292. ff. 12/16
 profitieren = und von der nach
 Commission dabey acquirirte
 Wein = Nützung und Gewinst,
 seit bey d. Wein = Verkauf.
 bewilligten Häusern, und vor.
 der von ihnen, nach Vorwissen
 der directiv. Rynen & des
 Rectorum 1^{er} 29. nun genuine
 Wein = Gewinnung oder Eigenth.
 consignation dabey dann
 dazuliegen Levisoren 3. Jaf.
 von ab Anno 1719. bis 1721.
 ausschreiben = und zum
 eigentl. Nutzen bey sich,
 zur Stadt d. Wein = Verkauf.
 bewilligten Häusern auszu.
 sellen Wein, und den
 Ausflay und andern bling
 Räden proportionirlich
 weissen zütheilen. Man
 solle auf dabey hor, daß
 diese Wein = Gewinnung
 und Nützung bey der Stadt
 Einliß mit. 556. ff. 16. 17.

bei Eysen mit 366. ff. 16. ff.
bei Feinstadt mit 133. ff. 8. ff.
und bei Feindau mit 103. ff.
8. ff. nach Vorwissen der direc-
tiv. Ängeln ex Resolutorum
hinausgelegt worden, woraus
eine evidente disproportion
respectu derer Neben. Prädik-
tate klar abzunehmen seyn,
welche für die Ein- und
Ausfahrt bei allerhöchster ap-
probirter Super. Revision
derer Ein- und Ausfahrt. Nutzung
hervorgebracht worden, und
deutlich anzunehmen: An-
zusehen das exhibirte all-
quod. confirmirte Privi-
legium und Ein- und Ausfahrt
dt. 14. Decembr 1708. sub
lit. F. Indigelt die Jura Sti-
vatorum concernirt, und
können dem Stabilirten neuen
Ein- und Ausfahrt. Systemati quā Publico,
am allerhöchsten dem
Neben. Prädikaten hinwider

F.

prejudicium. Iff^{te} Admi-
nistrato^r solltet^e dargynⁿ hor-
w^{ir} dⁱⁿ b^{er}uⁿit w^{ir}ren, all^e
fideliter in n^urn^u f^urn^u au,
z^urn^u, iⁿ d^{er}gn^u b^{er}uⁿ dⁱⁿ
w^{ir}uⁿ z^u b^{er}uⁿ d^{er}gn^u yⁿ d^{er}gn^u,
und onus uⁿ b^{er}uⁿ d^{er}gn^u, w^{ir}ch
dⁱⁿ uⁿ d^{er}gn^u w^{ir}uⁿ z^u aⁿ d^{er}gn^u
uⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u f^urn^u d^{er}gn^u
b^{er}uⁿ d^{er}gn^u yⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u,
f^urn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u,
und, uⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u,
f^urn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u,
yⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u,
n^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u, dⁱⁿ
h^urn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u z^u f^urn^u d^{er}gn^u
gn^u d^{er}gn^u p^{ro} Anno 1719. 20.
d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u
d^{er}gn^u uⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u,
uⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u
n^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u, uⁿ d^{er}gn^u
h^urn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u
f^urn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u, uⁿ d^{er}gn^u
yⁿ d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u d^{er}gn^u.

Am 20.^{ten} febr.

würde mit äußerlicher legu-
lir und mündung das
Protocoll zugebracht.

Am 21.^{ten} february

nahe man die Rubricam 4^{ten}
des geyffennu Mitteln her, und
constituirt den Geyff Notarium
Franz Schiner mit dem Geyff.
Lufm Lauff. Büchern der drey
Bücher schiffen: und Geyffschiffen
zu thun;

Erstlich auf die Zinsen.
Anr, und remonstrieren, wie
diese Mittel im beyvordem Onera
und knosfinden abgaben, auf
Befürchtungen auszu,
stehen setzen, welches warst,
das ein einmahl her bärde
gold auf einen Luff, sondern
zunehmigt mit neuen an,
gold, und das übrige auf
die Zinsen im Luff her.
kaufen oder abzugeben werden.

Die fyste Revisions-Commission
hat besagen das Protocoll und

der Befundung: specification
vor gut befunden.

1^{mo} bey dem barben Mittel
nach dem vor baamt ynd
hervorhoben zweyten durch
brennend, Elias Otter und Baltha-
sar stöckner pr 180 ff dem
wort nach alle die übrigen
dreyen in auslay zühn-
nen, und die nützney von
obigen: Et bode barben für,
nach 4. ff mit 172 ff 19 ff
3 ff. zu determiniren.

Wir finden von Super. revisi-
ons wegen nach Elam Juchel
daron Regularum directivum,
und das in daisu nuzauy,
ann Vorbesagungen, das
nd nicht genug zuweisen, den
zunehmsten wort zühn-
und in Generale dazauy,
wasu, joudon, wärlan
pro diversitate temporum
die pretia stignud und fallud

ynwogn, iudogm alln dingn
Läncker ylnirer condition, jund
und paria Jura ynnigpm, das
man ad exemplum andrere
dargnstalt revidirten Staden
din Kauff prebia hou dingn
24. Brodbäcker zu samben
ynwogn, und dan per divisio-
nem ausygsallnumm wrot
mirc Jnden zugestalt, wyl
nd ynynwogntig by 24. Brod-
bäcker a 4. pro cento an
dan crasem Nützenn batragt

286 ff.

Extract

Aus dem Inventar d. d. Kaufb. Bücher d. d. 24. Brodbäcker.

datum der Kaufb.		in Summa fl.	baare angeldt fl.	auf die Jahre fl.
2. April 1721.	Melchior Pflüger	330.	130.	200.
3. 7b 1701.	Johann Gail	300.	60.	240.
3. 8b 1721.	Andreas Pflüger	200.	200.	—
3. Aug. 1706.	Johann Wilhelm Gumbert	330.	100.	230.
1. 8b 1731.	Frank Wülfberg	310.	50.	260.
27. April 1718.	Balthasar Lorent	320.	154.	166.
20. 8b 1710.	Clemens Ritter	260.	100.	160.
5. 8b 1702.	Anton Joff	320.	160.	160.
20. April 1716.	Johann Mathoy	300.	100.	200.
10. 8b 1717.	Melchior Janel	340.	100.	240.
18. April 1792.	Antzyl Michna	320.	60.	260.
1. May 1710.	Elias Otin	330.	100.	230.
4. May 1796.	Primon Nantz	300.	60.	240.
23. 7b 1686.	Martin Pappert	300.	100.	200.
29. 7b 1699.	Caspar Pfundler	320.	50.	270.
15. April 1722.	Martin Pfundler	200.	200.	—
10. febr. 1702.	Sebastian Linder	300.	60.	240.
23. 7b 1694.	Balthasar Flor	180.	180.	—
16. 7b 1712.	Benjamin Füss	310.	70.	240.
11. 7b 1713.	Caspar Rottfusser	300.	150.	150.
24. April 1710.	Adam Otto	320.	165.	155.
27. 7b 1715.	Anton Wülfberg	330.	80.	250.
15. Janus. 1692.	Johann Pfundler	330.	60.	270.
14. Aug. 1703.	Johann Knief	300.	70.	230.

7150. 2559. 4591.

Wird dem dar aignute: Wirtz nicht andert zuerueken ymmer: So
wird die d. d. 24. Brodbäcker in ymnen Hülfe dividirt, folgsam ist
nach dem Superrevisorischen Befunde nun jeder Baucke 1/2
von 207 fl. 22/96.

In Summa aber by allz Bäcker Nutzen a 4 p 100

286 fl. —

Die Revisions Commission will
2^o auf Antragsgrundum in Proto-
coll angeführten Motiven bey-
stehen 30. flüss. Bändeln Sta-
tuum, daß es genugsam, nach
angew. profession jede à 24 fl.
in Werts anzuweisen, und
die von dem Lohrway davor
600. fl. auszusprechen Nutzen
à 4. prof. dinsten Mittel mit
24. fl. anzuschlagen.

von Superrevisionen. angestanden
man à regula et praxi anderer
Kommunen Resolutorum revidirend
Städen nicht abzugeben, sondern
in Werten dinsten 30. flüss. Bändeln
dem Lohrway nach folgend
nachzuweisen, welchen ein nussel
commoda et onera haben, à 4.
pro cento gemacht, und
samt zum Werten Nutzen
anzuschlagen wird

120 fl.

Heisbäncke

Dm		Suma	baar	auf die Jahre
		fl.	fl.	fl.
28. July 1703.	Fridrich Gaupol	100.	10.	90.
26. mart. 1715.	Andreas Bismund.	100.	20.	80.
22. 8br 1714.	Matthias Guß	120.	120.	—
27. mart. 1676.	Carpar Guß	80.	5.	75.
27. 8br 1706.	Georg Bismund	110.	8.	102.
28. July 1694.	Andreas Gaupol	100.	8.	92.
6. xbr 1714.	Michael Bismund	100.	5.	95.
14. april 1687.	Christoph Gaupol	100.	6.	94.
22. mart. 1719.	Joachim Bismund	100.	15.	85.
6. april 1693.	Matthias Melcher	40.	5.	35.
26. april 1703.	Joachim Meinel	80.	8.	72.
13. febr. 1709.	Frank Jann	100.	10.	90.
20. may 1689.	Andreas Gmich	100.	6.	94.
21. janus 1710.	Matthias Gmich	120.	6.	114.
	Adam Bismund	—	—	—
18. Jan. 1719.	Georg Bismund	100.	100.	—
22. mart. 1694.	Georg Bismund	100.	6.	94.
18. mart. 1717.	Andreas Gmich	100.	10.	90.
30. mart. 1702.	Georg Bismund	100.	8.	92.
21. mart. 1720.	Frank Bismund	100.	15.	85.
16. mart. 1716.	Georg Bismund	100.	100.	—
23. mart. 1716.	Andreas Bismund	100.	10.	90.
9. xbr 1716.	Andreas Gmich	100.	8.	92.
17. xbr 1714.	Michael Bismund	100.	10.	90.
22. 8br 1714.	Jacob Bismund	100.	10.	90.

Summa 2350. 509. 184.

In summa fl.	Baar fl.	auf die Jahre fl.	Fleischbäume	
14. März 1789.	Gauß Kalita	90.	6.	84.
12. März 1701.	Frank Tagl	120.	12.	108.
27. März 1722.	Gauß Rufen	170.	50.	60.
14. März 1714.	Gauß Ofenb	175.	20.	95.
22. März 1722.	Andreas Ofenb	175.	10.	105.
		550.	98.	452.
Sigt das Latris		2350.	509.	1841.
		Summa	2900.	607.2293.

Nachdem die eigentliche Werts nicht anders zu ermitteln
gelingen. So würde diese auszufallen quantum.
p. 2900 fl. unter die 29. Fleischbäume in gleich Teile
dividirt. Also auch hat nach dem superrevisorisch
befund nur jeder Baum 100 fl. wert p. 200 fl.
Der Adam Krätzsamer Fleischbaum aber, nachdem das
Kaufprekum nicht erachtet werden können, wird
oben ein so quantum nach proportion der übrigen
neu untereinander ausgeglichen Bäumen unter
100 fl. zugerechnet und ad taxam 220 fl.

Betrachtet die summa der 30. Fleischbäume
à 4. profl. Nützung 120 fl.

Am 22^{ten} February

Sehr die Eobd. Revisions Com-
mission

3^{te} beg. drum für befreundlich
yngfluyum 42. Stuf. bänck,
oben dinst, als was beg. dan
draben zum fundament yn.
nosum, mittin nay d. cas-
par fligard und Wenzel Ru-
dolphe Tauff. pretys zu 90 fl.
dingysfandt allen so consideriert,
bz. saub. dinstum Mittel indyn,
saubt hon dan betrag d. 3780 fl.
zu 4. pro cento dan
Nuzum 151 fl. 4 pf. 14 ²/₅ fl.
ind capital yngfluyum.

Oben Mitteln der Superrevision
dan man propter uniformita-
tem, miß audart alt beg. d. 42.
Stuf. und flugbäncken yn.
stufen, progrediren, mittin
werden yngmewärtig dinst
42. Stuf. bänck ^{in der Nuzum} zu 4. pf.
yngfluyum mit

189 fl. 21 pf. 15 ³/₅ fl.
yngfluyum: yngfluyum

In außzahlung der Jafznelde
 is prethum inso fern uist altes
 nunt, sondern ad jura priva
 torum ynfert, auß bey ally
 zünftten und Rädten dreyling
 ynfloppnen mittel so und uist
 anders Avaluirt zuwerden
 pflegen.

Extract

Und dunn Jhrists: Lauff: Buchen dero 42. Hufbäuer.

			in summa		baars angeldt		auf die Jahre.	
			fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
1.	Johann Georg Linnert	den 24. gbr 1710	96		96			
2.	Gabriel Collner	den 31. July 1692.	125		50		75	
3.	Joseph Gümpel	den 3. 7br 1722.	100		30		70	
4.	Carl Gümpel	den 8. Aug: 1714.	155		20		135	
5.	Kornel Luthjens	den 22. Janud: 1725.	100		100			
6.	Misze Franj	den 25. July 1695.	120		10		110	
7.	Caspar Gümpel	den 29. gmb 1684.	110		10		100	
8.	Matth. Meißel	den 27. Xmb 1690.	130		10		120	
9.	Jacob Fünfel	den 16. gmb 1696.	100		100			
10.	Salmon Juchel	den 19. febr: 1722.	110		15		95	
11.	Misze Linnert	den 19. July 1719.	100		20		80	
12.	Misze Linnert	den 28. may 1709.	121	13	30		91	13
13.	Simon Fünfel	den 8. 7br 1702.	100		10		90	
14.	Anders Linnert	den 7. 8br 1716.	120		10		110	
15.	Martin Linnert	den 31. July 1684.	120		10		110	
16.	Hornat Wildenroth	den 16. aug: 1688.	85		85			
17.	Gottfrid Juchel	den 26. gbr 1703.	130		15		115	
18.	Günther Gümpel	den 26. gbr 1696.	100		100			
19.	Johann Georg Linnert	den 15. Janud 1720.	140		20		120	
20.	Heinrich Linnert	den 31. Xmb 1687.	100		10		90	
21.	Christian Linnert	den 6. may 1680.	130		15		115	
22.	Jacob Trentin	den 26. aug: 1715.	100		20		80	
Catus			2494		782		1712	

		in Summa	baares angelegt	auf die Jahre
		fl. gr.	fl. gr.	fl. gr.
	Transport	2494	782	1712
22.	Johann Georg Klopff den 19. July 1717.	100	10	90
24.	Christoph Engelley den 30. 8br 1719.	120	25	95
25.	Gauß Gnsmann den 5. May 1700.	110	8	102
26.	Ambros Cartanß den 9. gmb 1693.	125	10	115
27.	Paul Anulyß den 12. Aug: 1715.	100	10	90
28.	Johann Frank Finwenger d. 24. octobr 1712.	110	10	100
29.	Melchior Wolff — d. 1. Sept. 1695.	120	22	98
30.	Sixtus Schiffer — d. 30. May 1718.	112	15	97
31.	Gauß Adam Gärber d. 14. gmb 1717.	110	15	95
32.	Andreas Jenz — d. 13. febr. 1713.	100	17	83
33.	Johann Dürrer — d. 4. Xmb 1719.	137	12	125
34.	Christoph Dürrer d. 29. Xbr 1703.	110	10	100
35.	Peter Würthel — d. 18. jbr 1709.	120	30	90
36.	Gauß Georg Antefamer d. 29. Aug: 1695.	100	10	90
37.	Adam Brucke — d. 29. gmb 1730.	116	30	86
		4182. 13.	1016.	3166. 13.

Nachdem der aignute: weth nicht anders zuerinnen geyt:
 So würde dieselb außsynfallnen quantum p. 4182 fl. 13 gr. unter
 die 37. Hufbüchle in gleiche Theile dividirt, bey samsthal
 nach dem superrevisorischen Bescheide nun Jeder Büchle 113
 weth p.

Der Georg Hundelmaier, Christoph Gubert, Caspar Elliger,
 Georg Kürschbain, und Christoph Wolff Büchler nachdem
 dem Lauff. pretia nicht eruiert werden können, wird
 von nun so quantum nach proportion der übrigen untereinander
 außsynfallnen Büchle usuelb Jedwed. 113 fl. 1 gr. zugestelt
 und ad taxam gezogen.

Betraget solchemach die Summa dem 42. Hufbüchle
 Nüzung a 4. pf.

189. fl. 21 gr. 15 ³/₄ fl.

Am 23^{ten} Februd.

producirten auf Befehl des
Landrathes in Buchenmünster
in originalen in Kaiserliche
Rudolphinische Privilegium
dat. Prag am Mittwoch S. Nico-
lai Anno 1581. kaiserlich
dieses mittel auf 24. Bücher
privilegiert und verfloren ist.
Die Kaiser. Bücher haben gleich-
mäßig in dem Magistrat Hm
nachfolgende Zünfte. Articulen von
zuzunehmen müssen, woraus zu
erkennen zu sehen, daß die
mittel 32. Kaiserbücher, folg-
samt auch 2. Bücher u. s. w. als
die Revisions-Commission
ausgegeben, befürdlich, davon
nun das mittel, und die an,
denn der Comenda S. Joannis
zuzufügen, so aber beiden von dem
undoubtedly Kaiserliche
plan, auf solche bei der aldy
Erhebung unmissig ad contribu-
tionem, der Aufsatz u. s. w. yazo.

zugeworfen worden, dann in
Auskunft gegeben, dass
Bücher von Superrevisiones
missionswesen, während die
30. fließbücher das emolumen-
tum dieses wässrigen wässrigen
virtualiter zuweisen, und wässrig
poliforgestalt die Bücher zu
schwinden können, tenore
Regularum directivarum et reso-
lutorum §. 1. ad Rubricam 1.
Häufiger und längere Gründe
dann anderen fließbüchern
gleich in den wässrigen und
Zug mit 8 ff.
angeführt.

Die Bücher exhibitum gleich,
dass ihr Privilegium von Kaiser
Joseph in originali ddt.
während den 23. May 1770.
Zusatz wässrig das Mittel auf
48. fließbücher privilegiert und
zugeordnet ist: wie dann
dieser Zusatz defacto kann auf

der alten Fassung hervorgehoben
worden; Einseln nun die
einzeligen Revisionskommissionen
nur 42. Fußbäume als taxam
zunehmen; als werden
von Seiten der Superrevisi-
on ex identitate rationis, wie
bei dem 2. Aufschwüngen
genommen, nach dem Betrag der
anderen Fußbäume diesen in
dem entsprechenden Mittel
und in dem Tagwerk: Privile-
gio aufhalten: und besonders
6. Fußbäume zum allgemein,
um mit den ganzen, und
mit $\frac{27}{8} \frac{3}{4}$ $\frac{2}{25}$ ^{Fußling} $\frac{4}{25}$ Fußschlag.

Ernstlichen auf der Apotheker
Thomas Capps, und zuziehe
an, wann es für mich, seiner
Eh. Consortin d. d. n. Apotheker
hon. Wais: Augustin Howard
dieser nun selb. Anstalt überlommen,
wird, und sein Versehen sehr
auf sich verhält.

solimanney wünda ee Commissio-
ne befünden, per subsidium Ma-
gistratus dingsinn befündt?
Apotheker, Barbier, Lääder,
Kauf Crämer, Tuchhändler,
und Inzelnur dafin anzündig,
das sin mit ym Kauf. Con-
tracten, Testament, Erb. Ver-
trägen, und inusaband, Crivile-
gys, oder aber hore löbs? Magis-
trat nungzufut und approbi-
tan Juning- Articulu dan
28. februd. woflyng fast ruffung,
allnyfess aber juf by nimen
Inussfürmuden Rodaust, das
binnen dazylauf documenta
horefanden, ägdlyf züverstehen
puf parat fulten nungnen,
dumit der Wafet dinger Mit-
feln solifangstalt gründlyf
eruinat worden können.

~~Es wünda ainf der Grunfft Nota-
rius frantz Krämer denno
nungefordet, und zwar hore~~

Am 24.^{ten} Februd: als an einem
Freitag brachten man mit re-
gulir- und mundirung der
wichtfünfftig, Protocolli zu,
auf wunden die Anstalt zu
der morgend, tagd anzufang,
abend, Supperrevision der
Gaußer hien nisten Kirch
gemein, und der Lobd: Ma-
gistrat requirirt, zu dinsten
Local Revision nünign Depu-
tirt ex Gremio, ex Scabina-
tu und hien Dinst, der Sun,
gangsaft zubeistellen.

Am 25.^{ten} Februd:

wunden solennit in praesen-
tia der ^{deputierten} Raths Senioris et Andreas
Mazurek, dann Georg Wenz-
el, Geistl. Rendant, und
Anton Salama, und Carl Gynen
aus der Bürgerst, mit revisi-
on der Gaußer und Ligen
gründe der anfang gemein.

Nachdem in dann Regulis
directivis klar hingen,

Dies miind jenden Hauß und Grün,
und Erbschaften in allen Städten,
an Gebäuden, Rüben, Gärten,
Friedhöfen, Pöhlen, Gewölben,
Kellern, Böden und dergleichen,
wie auf die Erbengüter des o.
Hd., wie sich amminirt, so
diese Erwörung für sich selbst
genommen werden kann, als ob sie
gleich der Amminirtung auszu-
flagen, mit allem Fleiß exami-
nirt, und ersatzlich gemacht w.
bündig wird, davon jenden
ort nach 12 fl. allm. offl. 100 fl.
in die ordentliche Taxam gebracht,
und davon kein nutzige Haß
ohne Anweisung des Possessoris,
ob es gleich bis zu sich einiger
früher angenommen, oder
solche wirklich genommen, auch,
zahlen und übergeben wer-
den. Anst. Dingen aber
die Superrevisions Commission
sub dato Troppau den 7. Febr:
1746. J. J. S. v. Z. 3. 10. dasin instrui-
ert worden, daß was dienstlicher

Vertheilung obiger publicierten Re-
gularum directivarum, die mit
Hilfen dargestellt, wie sie zu
genügend existieren, in den
besten gebildet, können auf
die eigentlichen Vertheilungen com-
mensurieren, und classificieren
werden sollen. Und das ist,
wie aus §. 4. Instructionis, nicht
ohne weiteres ersieht, bei den
Mittelungen nur ein casus ex-
traordinarius vorkommt, daß
nicht Vertheilung darzustellen an
Adalisen = oder andere Person,
in einem solchen Falle, welche
bei dem Abtritte nicht
mehr vorhanden werden können,
hervorgeht. Es ist
die angestellte Superrevisions-
Commission in Protocollo zwar
den richtigen Beitrag inte-
graliter anzukommen, dabei
aber gültig zu sein,
welcherseits die andere

„ordentliches Quantum à proportion-
ne andern Mintzungen Anstyn-
sollnt, und ad taxam ynbeyst,
sintz aben ut 1^{re} 5. 2^{te} 3^{te} pra-
fate instructionis. Einem exemp-
tion oder aben Anstynung
statuirt worden können. Zu
dem auß in dem Sodite Resolu-
torum don sienn drunflig
Geyllobd? Gaubt. Commission
1^{re} 2^{te} 3^{te} et sequentibus allen dinen
modalitetu honzysfriben
pays: Als hat uien briz
honziunfuen sabunden Super-
revision der Gaubt in Rubri-
ca 1^{ma} din ordinair ynyn,
wintign Mintzungen zuu fun-
dament ynufuuen, din Cyno-
sar secundum proportionem
respectivam briz dunn Aigen.
Humbly bewosutan zuu
Aignuunt yafabt, fixuelt
aben auß auf din Brystau.
Sint nienn jiden Gaubt und
Gründet, dynu Soliditet, und

situation in chunu Gagnu, und
säubt. Bragnu, dymu Laimu
und Gnygn ymuu reflectant,
mit sin mit byoudannu fluss
commensurando niunt ygnu
das audann, uay hönfnygnau,
gnunt ymuu examiniu,
der minst. lüßn in ipa revi-
sione, auy Endroßnu agdlißu
föörtnu by niunt hnn.
Höfndau Androstfölynu
uäagnu taxint ynußnuß
taxint, und in Ausflag gebraucht.

7 byagn unbaußnußnuß Cro-
toll d. Rubr. 1. der Häuser,

In actu superrevisionis sat ad
gus ynußnuß, das by dan
nytan Vintal die minstnuß
uay der exhibitnu conigna-
tion hon niunt Nübn, Eau,
uay, Dillu, Lüsul, p. 3. 4. 5.
6. 7. 8. 10. 12. auy woff 25 ff. de
facto existian, und pro diver-
sa commoditate der iunßnuß,
der Gnygnußit Hnild au
föörtda - ynußnuß Hnild aber

man die Vorbesag'dung von fi,
unm. hochlobf. Kaiser, Königs?
Laudat Gubernio auf die yntsaun
auftragen weyn die in Rubr. 2.
yngfundenen Taberna. yndend und
Linnel, der Junfalth.

Von der Römischen Kaiserliche,
in Germanien, zu Gungam und
Köfniub Königs? Maytt würb:
yngfundenen Ratten, Saunusom
und Beside, wie auf Ratten
bey dem Königs? Lumben im her.
Zoylshub Hn. Sinu.

Wird der Lobb. Rädtschen Super-
Revisions-Commission auf dem sub
presentato den 20.^{ten} currentis aufser
nustattete Relation fixiert anzn.
fingnt. Fyngnufate den Tag.
der. Königlichem Gubernio zu be.
joudernu (Voslynsfallu. das die
selbe bey Untersuchung ynnur
Stadt Brunnbaran fribüuffen,
aus yalnynufat der. in den
producierten Stadt Anuff und
Lun. anuff. wie auf foyanau.

„Am Taberne = Anführungen, eruir.
Am Taberne = oder Stadt = Bier = Sal,
kur = golden, da finkion in dem
Revisorischen Buchen nicht ba.
freundlich, zuehling auf die = von
dieser Taberne, oder Stadt = Bier.
Einen sub Rubr. das Brau = Ur.
band Buchstaben Herauslagung
mitnirgesehen. und nach.
denn fiesynästet, das wende
bei dem Stadt = Bier = Keller, noch
auf dem Buegnerd? gebauet
das gebauet nach der im ganz
Land Buchstaben Buchstaben auf
Brennlauffen Aestel, sondern nach
denn alhier nirsufstet das.
sach, und also bei jedem Fass,
da, selbst dem ferner, nicht
240. quart, und also 40. quart
mehr, als ein Brennlauffen
Aestel fält, reducirt, und
herauslagert, solifergestelt
aber bei dem Stadt Taberne
= $355\frac{2}{15}$. Aestel, denn bei dem
Buegnerd? Waizen = Bier = $399\frac{7}{15}$. Aestel,
und bei dem Buegnerd? Gersten =

Linna. 893¹/₂. Ayltal zu wenig in
Erfunde gebraucht worden; So wird
man darauf zu mehrer Gnitz br.
für zu reflectiren unermüde;
Es beschehe indes schnell die Ver-
sicherung, daß die köb. Superrevi-
sions-Commission die aufgetra-
genen Operationes bey dem an-
derrn Rubricum hauffen, in
meiner Vordr. Drückbaren für-
bringen, und verflochten mit
den, sondern weitern Aufstand
herzünfuen, und sobald wir
immer möglich, zu terminir-
en ausgeben sollten sollen. Trop-
pau den 22^{ten} Monatstag febru-
arij Anno 1746.

In abwärtsaufsteigend den Königsberg
Licht Brechungsvermögen der,
selben unterworfen.

Joseph Philipp v. Seyferth

Ex Consilio Regio
Ducatus Silesie

*Ihre f. Freyherrn
in in Rectifications-Payen augn.
Anlehn Prädikta Super: Revision: Commission*

Gres: die 26^{te} Februd: 1740

An 27^{ten} Februario

als an einem Vountag wurden
das, was man revidiren sollte, in
die besondern Indicien gebracht

An 28^{ten} Februario

wurden die für befundene Apo-
theker, Barbierer, Bäcker, Ruch-
Eimerer, Tuchhändler, Leinwand-
oder Kattunhändler in ordine
priorum hergeordnet.

Preßsam: Häuser

Dann sind einige befundene, welche
privilegiert oder geschloffen sind:
Insbesondere die Bürger, bürgerliche
Häuser, deren Realität außer dem
Zehnerstrich stehen: Insbesonder,
da deren Familie von der Will-
kür nicht jeden in- und außer
der Stadt dependirt, inzwischn
wurden dieselben in Rubr: 1^{ma} der
Häuser zehnerausgeschlagen, und
ad taxam zuverforn, wie.

Apotheken

Tempore primae Revisionis
sind dann drei gegeben, so
ander privilegiert noch geschloffen
sind: Diese sind mit 900 fl

Edem die fand man in dem
Codice Resolutorum N: 29. fol:
78. dann widerum N: 25.

fol. 63. ^{hiesige} ~~hiesige~~ von der
Hofschloß. Consular Haupt-Com-
mission an die Subdelegierten, Trop-
pauische - Commission, dat. 26. May
1724. Die Inschrift:

„Und da für die Stadt = und
„Bürger gilt jährlich was
„gewissen nöthig ist, so ist solch.
„nd billig in dem Auslay zu
„bringen; Im fall es aber nicht
„zu befriedigen = zu thun ynsicht.
„So bleibet es extra sessionem:

Insbesondere in Rubr: 2^a Insbesonder
Stadt Insbesonder die Bürger bei der
Stadt, gilt an Bürger und Bürger-
taden die in dem 6. jährigen
Anzahlungen ynschreiben Stadt-
gelder an Insbesonder, ~~und~~ beginn
Königshausen, 658 fl 13 1/2
4 fl. beitragen, was abgibt der
6^{ten} fl. pr. 109 fl 18 1/2 3 1/2 fl.
ein billig decurtirt werden,
folglich herbleiben an Super-
revisionen befunden in dieser
columna mit 856 fl 5 1/2 1/2 fl
auszuschlagen.

„Von Insbesonder = aufzunehmende Bürger-
„Bürger und Hofschloß = Häuser, die
nicht gewisse nöthigen, und welche
in 6. Jahren

im Confess, und 30 ff im Nüchtern
indynsaubt heraußgelegt vor,
dem: ynnwärtig existenz
einer zucht, da die 3. unabh.
Gabriel flustunweise in der
vor 15. Jahren, die in inprosef-
sionierter Apotheker etablirt,
müßigangem ist.

Es vertritt polifonum der
erste Thomas Cippis, welcher die
Hörschule Apothek füllig auf
gebracht hat, und meldet, daß
sinnor 1500 R 3 1250 ff und
zwar Juchig à 100 R auf die
süßigen Mynnen vor den füllig.
ja zu dem B. Francisca-
nen zahlen müß, 500 R
wenn barmitt aindynzafel,
100 R von dem noch zübrag,
womitar auf die Jachunnter
Apotheken: fürstung mit den
größen, und, barmitt aindyn
fürstung zübrag, daß die
Jesuiten Apotheken dinnen
barmitt dard. Apotheken, habito
nullō onere, dem größten fürstung

+ barmitt dard neuer fürstung

man: wsthalbun nban dinstluff.
unwistn apothec höllig ningen.
yanyu, nign.

Lunuldntr Cypis wüdn ex
Commissione constituirt, dat
Testamentarisch abbonnen, oder
dan fobz Partey zuproducirn,
welcher aber kein schriftliches
document zufaben, und solich
in omnem eventum, fydlich zu,
bestättigen, sich verblänt.

Der andern apotheker Anton
Holg wüdn gleichmässig con-
stituirt, und unldnt ynwistn,
fist, winnast fr dinstn apothec
hon jnnun hntstabenun hat,
for annos in vivis vfyngstfr
hor 12. Jahren als ein pceptum
et Brelegatum, ylnis dnnu auden
nolijnu fobz Cointeressenten in
2000 fln mit allem Vorrat
an medicamenten und ausruf-
furnistung utpote instructam
officinam, exceptis activis,
überwofunnen fubn, und dinstn
apothec füttr jnn Partey solich

Wafeln, und 10 Hfl. in der Muzierung
à 4. pft. genommen, ausgezahlt, auf
in dem Protocollo bemerkt wird,
das die kein Gefloppung mit,
tel alhier herstellten, sondern
unsern Hülfe in possessioniert zu
wagten; Unzuverlässig sind
nur zwei Barbier, benannt:
Ludwig Haupt und der andere
Johann Manzger beide in possessioniert.
während man nach
Zusatz nimmt an die darauffolgende
Jugendzeitliche Subdelegierte Com-
mission neyauy neuen Resoluti-
on. Am 10. Juni 1723 pag.
81. bei dem in dem Dargluch
mittel als Gefloppung = ~~was~~ con-
siderant, ^{und herausfließt} werden sollen, zu dem
die einzigen Barbier, ungenügend
~~haben~~ ~~Wagten~~ ~~und~~ ~~sollend~~ ~~sind~~,
im Laade alhier haben: So wird
von Superrevision Commission.
wegen der Unzuverlässigkeit, in
Betrachtung, das die für befür-
telt werden, auf ylmüßlich dergleichen
Anstalt ^{mit} ~~und~~ ^{und} ~~200~~ Hfl.
in Wafeln, und 8 Hfl. in der Muz.

Siehe das auf dem 10. Juni 1723
unter dem 10. Juni 1723
in der 81. Seite

Nachtrag zur Aufhebung der

Land. Rube

aller jährl. jährl. privilegierten Land.
Rube, welche dem Kaiserlichen Mit.
bei dem kaiserlichen jährl. auf der
der Privilegium zuzufügen waren.
gaben. Die kaiserl. Revisions-
Commission hat Jähr. à 100 fl.
im Jahr und 4 fl. Nachtrag
aufzugeben befunden; worin die
Superrevisions-Commission
nachdem Ferdinand Ullrich,
welcher die Land. Rube der kaiserl.
und Hofkammer in Besitz
hat, es ist dieselbe kaiserliche
produzierte Laus an d. 28. Octo-
bris 1793. mit und nebst dem
Laus der 600 fl. und zwar
im Aug. d. j. 120 fl. und auf
die Jähr. p. 25 fl. bezahlt wor-
den.

folgenden exhibierte der Kaiserl.
Kammer jährl. Laus mit dem
einer jährl. Zins p. 1150 fl.
im Aug. d. j. 220 fl. und das

übrign auf die Jahr pr 20 Hdt:
10. April 1720.

Waisdum ein dinst Mittel und
Gemeinschaft mit dem Hau,
sonst zugewiesenen Immobilien
werden, in dem dinst beyden
Gäuden paria zum zugewiesenen
haben. als ist man ex reperi-
tione der billig gemacht, die
zu Gemeinschaft mit dem Hau
Gad. Dürb a proportion der
zugewiesenen mit verkauften Häusern
und Grund Dürb um pr 200 H
in confat, und 8 H in der
Nutzung, bey dem also bey
beyden Gäd. Dürb pr 400 H
in confat, und 10 H in der
Nutzung a 4. pr zu zahlen.
Hagen.

Tütsladen.

Ernstin Laub Thomas
Kaufmann und Tütschändler
nomine der übrigen für den
Händ. Tütschändern, und stellen

hør: vii din alfiur kinn ynslaf.
ymund mittal fátta, þouduu en.
siglið þoum finfignu Túfmaf.
nuu incorporant vinnu, der.
ynstall: vauu niur din Gaudluu
orlsfaut, uuð dyggu fífiy íst,
fíorxt uú Túfmau sinu ynauú
uuð Gaudal fíuúu kinnu.

Din Revisions-Commission fal
dín Túfmau auður Augflay
ynlaggnuúu uu fíuúu ex su-
perrevisiõe ynstaltu dínun
uaf in dnu billigbail yngrúu.
Dnt zugayn, unluu Din fíorxt
uuú al Túfmau fíuúu
deríuu yjnd, daß Túfmau au-
flay ynlaggnu uuúu.

Reitstráme

Ex officio coram Commissione
din fíuúu fíuúu 10. Reitstráme,
produciúu ínu uuú. Reitstráme
mayt Carlo Sexto confirmirtu
Jumungu articulu sub dat 14.
nuu dnu 18. mouatst íay Decembris
1729. íusau, hannuúu dyggu
Din aufl. 10. Reitstráme privi.

-legiert und restringiert sind.
Die Vorstuf der Dinge mittelst der,
die große Einfuhrleistung, die
die Industrie in ihre Handlung,
ausstufen müssen, in billigen Re-
flexion zuweisen, daher da die
große Juden Lazarus ymmer
vi privilegij sui, d. h. die auf
die große Joseph Frank Thiel,
welche die Handlung sowohl
al grobo als ala minuta auszuweisen
beginnen, zu handeln brennstigelt
werden; Zu dem wärme die
große Anzahl der an
den Stadt die große Thiel
beistellig, und hollig münzengang,
wären die auf große Thiel
in der Stadt, über die Stadt
müssen die von der Stadt
Anzahl der Stadt die große Thiel,
und die Stadt die große Thiel,
gleich andern Häuser nutmies.
An, auf die überausste Milita-
rische Quartierung die onus
quartierung mitzuübertragen, so
wie die Stadt die Stadt

freundlichen invasion unbst andern
ntwarkig, zünstau bruannt. Dießten
rinder, Gubner, flüßer und loth,
yärber, hor ihr aignunt mittel
allnu au ynfordnerter brandt
yflügung. 4000. rth. saten Gesh
müßnu, lutzliß brüten in isen
dischilligen ynwistigheit und haudel
nißt in dirgen nuyen und bau,
alligen häusern uaf Notzdruff
triben, poudren müßten züne
Gesh ifen Gacnerber kstbar
audren häuser rebaußnu ein
brüggen, und finiori allen Nadriff
onera cidrenub byvudrd traynu.

^{sonuastlign}
Die Revisions-Commission sat
dirn 10. Anisleräuren jaden mit
400. rth im Costen, und 10. rth 4.
per cento in der Müßung augn.
sflayen, zügluif aber isen poyen,
namnt Anisleräuren od häuser
in Rubrica 1^{ma} der häuser, wily
^{zuu hül}
polsen, annuuntstet wunden, in summa
mit 79 rth ad taxam ynbnayst.
Abu Superrevision-Commission
wognu wunden uaf Woyßruff
Deynu regularum directivarum,

Die Läuße von dreyen Ansehnlichen
abgesondert, und die pretha dreyer
Einnestigkeit gründlich eruiert
und herausflagen zu können:

Consignation der Einnu producierten Läuße.

1. Lorenz Elger	dt. 9. Novemb. 1701.	900 fl. —
2. Joann Synplius	dt. 2. May 1718.	1000 „ —
3. Franz Winbner	dt. 3. Novemb. 1707.	800 „ —
4. Edmund Quier	dt. 4. Xmb. 1656.	1100 „ —
5. Jacob Bicoleti	dt. 7. april 1706.	500 „ —
6. Jacob Lappal	dt. 31. Janus. 1718.	833. 12 fl.
7. Anton Bino	nach d. say der Läuße und Vorst. 1700.	600 „ —
8. Andreas Bietka	dt. 21. May 1702.	230 „ —
9. Anton Sales	dt. 12. Sept. 1662.	300 „ —
Summa		6363. 12 fl.

Wieweil nun drey Ansehnliche, sowohl al große als ala minuta
zusammen zuerlegen, zusammengefasst sind, zu dem auch die erui-
ten pretha, zuwieweil nach einem pretho affectionis und
audium Ursach zuhören und fallen, und, in manchen
manus hor baumt, und, manus abe mit einem
anzahlte, nrsandlet oder forrbet worden. Des hat man
hinnu Resolutionen drey, bey dreyen 9. Ansehnlichen
eruierten pretha zusammengezogen, unter die divid-
ent, und dem 10. Ansehnlichen, dreyen Läuße, nicht eruiert

wenden können, nun gleiße
 Ist zugeteilt, witsen wird
 ein Jeder Anseheren was
 dem Entzug im wofte 707 1/2 1/4
 was dem Nutzen aber à 4. p. 1/2
 mit 28. ff. - 6. ff. 13 2/3 ff. ad
 taxam yndracht.

in summa aber ^{alt} von 10. Anz.
 Eräumen im wofte 707 1/2 13/4
 ff. und in der Nutzung à 4. p. 1/2
 = 282 ff. 19 1/2 13 1/3 ff.

Lezelter und Ruckentse.

nd aufhinan die für befindliche
 G. Enzykel, und producierte
 ihm vom Magistrat confirmierte
 articulu etc. Troppau am sonntag
 was dem hies. Thomas Day 1575
 Jafte, hennuoye dann die auf
 O. Ruckentse geßloppu, rügend,
 stelten dabij her, wie die nfr.
 dem barocktignat geworfen, mit
 wass. Ruckentse zusehenden und solich
 zusehtigen, onleht Ihum ex
 post dñs nützigsücht. 1. d. 1575.
 zusehten ungenfse her 20. Jafte
 wim barocksummen worden.
 exhibitum begündet gewij her.
 hennuoye dñs unwillig. da

Auton frindal det: 19. april 1722.

pr 100 fl. baaren geldes, mit
 dem dazu gehörigen Anschlag
 des hiesigen Hofes d. d. 2.
 May 1718. pr 100 fl. mit und
 ohne dem Anschlag, und mit
 dem dazu, die übrigen Einnahmen
 können gleichmäßig allen
 nach mit dem Handwerkszins
 verhält sich pr 50. bis 60. fl. je nach,
 pr 100. fl. erhalten worden.

die in 1808. Revision. Commission
 hat ihren O. hiefu jnd. à 100 fl.
 die consisten, und 24 fl. auszusla.
 ynn.

7 in Sa aber mit 600 ff im wasser
und in der Mühlgung mit 24 1/2

Wir finden von Supervisions-
Commissions wegen billig zu sein,
daß das mit zugleich kein Kauf
Anordn. ist, welches in einem Kasse
hauß finden kann, ~~bestehen und~~
~~ausgeführt wird~~ ~~besteht~~, und mit der
Zunehmigkeit keine connexion
hat, ^{insoweit} ~~son~~ ^{von} dem Kauf procho dieser
Kasse. Kasse decurtiert, ^{bleibend} ~~und~~ ⁱⁿ
~~dieser~~ ^{der} Kasse mit ~~100 fl~~ 450. fl.
in wofür und 18 fl in der M.
Zun. ^{mit} ~~und~~ ^{von} ~~dem~~ ^{der} Kasse.

finden, und oben drin ist ihr meriti-
monium ad voluptaria ynförnt,
angeflagen worden.

Sälzer

^{Amalig}
In ^{der} Revision: Commission
ist die ihre Befundt: Ayl Sälzer
nach neymer profession ad Rubr.
Eamynunior Wade Ankerbarnu
findenstau mit. 8. H. Mühling
locint; nachdem aber drin
für befundene Mittel ynflopp
ist: So ynförnt die mit ihrer
realitet, ynfogastet das formu-
lare der Befundt: specificati-
on nicht drin befunden, her-
neyn erolubi Num: 37. fol.
107. dat: 18. Octobris 1724.
ad Rubricam 4^{ten}

Se neymer die Zinsmeister her
drin Mittel unbst drin übrig
Zinsmeister, production
ihm Juning. articulu mit dem
fürst. listau stünig. Confirma-
tionem dat. Jägerndorf d. 12. Augusti
1725. unbst aber dabey, ein

Q dat. 10. 86 1552. und der

deinert Mittel zu der Zeit, da die
König. Salz. füsfe aus Posten gewilligt,
gewissen, unflögen und perivi.
^{Legit. füsfe} Legit. füsfe, aus daß die uaffew
^{Legit. füsfe} auf die Salz. Nindwlagu finkoutd
etabliert worden, ist ein arymen Salz
Nindwlaagn, in dem nsmulig
Commun. Haus, so ex post hon
fuerim Lobb. Magistrat an füs
gewissen füsfe Nafusul Grom
Mayer hinkaufst worden, gefalt,
und füsfe in der Stadt. Galt. dult
die Nindwlagu gult, walt
gult. dem Gftrint, nult
Littan, aus daß die unym.
wärtig unym. foudert. Nütz
hon dein Salz. Gaudel füs,
foudert. Indiglit. der Salz. füs.
Material. ala minuta uaf. nym
unym. füs. zu dem Gftrint der
Anmilt. zu dem füsfe füsfe,
unym. dein. wände aus ist Salz.
Gftrint. unym. füsfe. Gftrint. der
dem. unym. füsfe. uaf. zu dem
hon. füsfe. unym. Salz. füsfe.
füsfe, hon. füsfe. wände ist unym.

consumo auß lauden bruchst, für
in der Stadt aber fest mir Jndro
Lünger für mit 4 und auß selb
Lütken auß der Stadt? Hinderslag
gütern ausfließen, gar sehr yn.
geschwächt werden.

Von Superrevisionen. wegen einem
die Häuser von dem Palz. bünd.
abgeschafft und gleich geschick consigniert.

1. Veronica fufmannin ddt. 18. Febr. 1726.	pr	100th
2. Andreas Enzyer ddt. 10. Febr. 1716.	pr	100
3. Philipp Inff may ddt. auß der Palz	pr	100
4. Martin Franck ddt. 25. Janud. 1737.		133. 18. 190
5. Mißel Cammer ddt. 21. Xbr. 1740.		654
6. Caspar Enckfuer ddt. 26. Janud. 1739.		175
7. Mißel Cammer ddt. 5. Aug. 1739. von der Hau, In und Palz. zynsticht zu saub.		458. 8.
8. Jacob Enzyer ddt. 10. Febr. und inubwofat.		
9. Johann Peter foban von der Haußel und daby fa. bunde Palz. zynsticht ddt. 2. April 1743.		250

dingen wird consideratis con-
sideratis beschlüssen, may dann
obigen resolute dingens Mittel mit
mit 200th im ersten und 8th in
den nächsten zühnrausfließen,
zugleich aber in Lubrica 2da
bey den Jnschüssen den sehr fest.

Entwurf der von der Pöcher-Inspe-
nitionskommission Pöcher-Kinden-
tag ymbis zu 176 H. 13 pg. 6 H.
und das 6^{te} finis zu 29. H. 10 pg. 4 H.
zu decurtiren, welchen die dazugehörige
Kindenlage bei ymmerwärtiger
Supervision ad n. in Kinden-
Gauß in Rubrica 1^{ma} sub sig. C.
hervorgehoben worden ist.

Am 1^{ten} Martij

übergab der Löb^l. Magistrat
die consignationes d. h. befreundet?
Mittwoch, den 2^{ten} und 3^{ten}
Quartal der Stadt sub lit. G. & H.
und wurde die Supervision der
Gäuser reasumirt, und das 4^{te}
absolvirt.

G. & H.

Am 2^{ten} Martij

continuirte man mit fortsetzung der
Supervision, und absolvirte
43. Häuser

Am 3^{ten} Martij

wurden hienüttags die superrevidirt
Gäuser besichtig neygen, und nach
mittags 17. Häuser benudigt.

Am 4^{ten} Martij

hat man 50. Häuser superre-
vidirt.

Am 5^{ten} Martij

würden 40. Häuser drey super-
revision benudiget.

Am 6^{ten} Martij

al an einem Sonntag wurden
das, was man revidirt hat, also,
in eintragen und adjustirt.

Am 7^{ten} Martij

absolvirt man 62. Häuser.

Am 8^{ten} Martij

abgemacht - - - 28. Häuser

Am 9^{ten} Martij

al an einem fest. Tage wurden
in revidirten Häuser eintragen.
tragen, und das Protocoll be-
trug adjustirt.

Am 10^{ten} Martij

hat man das dritte Viertel der
Stadt mit 18. Häusern ^{holländ.} benudiget.

Am 11^{ten} Martij

Vonmattag hat man die wohnungen
der 10. Anseherinnen und der

Kassl. Diener im Malz. Haus: Lit. N.
usq. ad Lit. Y. in ^{re} in Augenschein
genommen und superrevidiert, auch
aber bei Befundung der Mängel
Häuser-Supervision nachfolgende
Anstände an hies. Hofschloß: Königs:
Lichte anzuzunehmen noch nöthig befunden;

D. D.

Hierdurch wird mit der Supervision bei der Stadt Troppau
bis auf die klein-gymnastische, so ad Rubr. 1^{am} der Häuser
geordnet, und auf die hiesige befunden: Anstände fertig
worden finde: Es haben wir zwar die sub dato 7. Febr. 1746.
gegebene nützliche Instruction noch und, Eracht wolte, ⁱⁿ 5^{te}
2^{te} b^{is} deutlich herauszu, daß bei dieser Supervision keine
exemption statuirt, sondern allen hiesigen Anwesen.
barn Realitäten in denen hiesigen Schreibungen dergleichen
Rubriken all Häuser, gemeiner Stadt Anwesen
Stückgüter und gesessenen Mitteln ad visitationem et
taxam gezogen werden sollen. Nicht desto weniger
wollen wir nachfolgenden Anstände anzeigen
1^{mo} ob die hiesige befunden: Mängel, so gemeinlich freigeister
eingelassen der Maltheser Commende Haus S. Joannis,
wiewohl diese Häuser nicht ad Jurisdictionem Civitaten-
sem gehören, gleichwohl aber in der Stadt, stehen, da
von und die Befundung: Specificationes nicht zeigen.
Sondern, zugleich superrevidiert, und in besondern
Befundung: Tabellen gebraucht werden sollen?

2^{do} ob in denen Vorstädten die jährigen Häuser, so bisher
unter Hofnung stehen, und unter die Gasse und an
den Jurisdictionen gehörig, in dieser Rathsform Super-
revision mitbegriffen seyn? oder ob nicht
3^{to} lediglich die jährigen, was in denen Rathsform
sassionibus und Befindlichkeits specificationibus be-
findlich, und ad Civitatem gehörig, superrevidi-
ret werden soll? und nachdem

4^{to} Anno 1723. die Häuser, Kotten und Höfen
himmeltst nicht nachtrags allenthalben anzuordnen
sich lassen auf bey denen Rathsform profitirt
werden. So werden wir uns die diefälligen Acten
zu dem Ende untersuchen anzuordnen haben, damit
in Superrevisione die in benannten Orten nachge-
horenen Häuser, in Rubrica 2^a genannten Stadt
Anmerkungen fürbist Casu quo anzulegen,
und nicht doppelt in die Anordnungen gesetzt
werden mochten; Letztlich haben wir uns von Euer
Exzellenz, und seinem Hochlöblichen Kaiserlichen Königl.
Landes Gubernio mein Consignationem zu su-
perrevidiren haben den Rathsform untersuchen auf,
bitten, und die gnädige Vorbescheidung über an-
gebrachte Acten pflichtmäßig zu unserm
Nachsatz erwarten sollen, mit allfäll.
diesem respect anzuordnen

Am 12^{ten} 13^{ten} und 14^{ten} Martij
wunden in 31. Häuser und
wunden wisten ymünden bestanden,
in realitäten classificiert; die
elfen bestanden: 10. Knechtsteden
überwacht, sub potes: den 14^{ten}
dinget ein memorial, so sub lit. I.
den Protocoll beigefügt wird.

Am 15^{ten} Martij
wunden mit der supervision
der Vorstädter ymünden und Häuser.
den hundert facht der den
auftrag ymwart, und schickte 118. Häuser
absolvirt.

Am 16^{ten} Martij
hat man die Rathbrücken Vorstadt
supervidirt, und finnen 102.
Häuser und Plätze absolvirt.

Am 17^{ten} Martij
wunden in der Grützen Vorstadt
die local supervision hengen.
hofmann, und solen in 31. Häuser
und Plätze bestanden zu
funden ymwart.

Am 18^{ten} 19^{ten} 20^{ten} und 21^{ten} Martij
wunden die supervidirt class

-ificirnt, und in die besagte
Ordnung gebracht, auf wunden
befunden, auf die sub ponto
21^{te} dinst ad superrevisionem
übergebenen Magistratlichen
schriftliche Anmerkungen
in puncto der Einweisung
sigel und Einweisung
ad Lubricam sam^{to} sub lit: K.
dem Protocoll beigefügt wird,
wogegen angetragen und ferner
insigne Löbl^{ich} Magistrat tenore
Regularum Directivarum et Reso-
lutorum ad s^{um} 29. brennt in
Annu 19^{te} februarj a:c: aufgr.
gebenen genuinen Consignation
aus dem Einweisung.
Sol in annis decretivis 1719. 20.
et 21. auszusprechen Einwand,
wobei die Ursache Angelt, dass
zu Aufschlag eruiert und nach
zubringen, unfern zu bringen,
wenn, die Consignation an
die Supervisions Commission
zu übergeben.
Ginungst würde die Consigna-
tion der Adificiorum Publicorū

K.

begl. der Stadt Troppau sub lit. L.
 vorfucalnu in fröwigung ynzogen,
 und fixirte in der Zahl 15. qua
 talia hincunögn Resolutorum
 dat. 18^{te} Novembris 1722. auzn.
 pfenn, die übrigen subducirt
 aben in die Enfündungsspeci-
 fication Enfugen des Protocoll
 & Resolutorum sub Num: 11. dat.
 13. April 1723. ynbraucht.

Amur wird die begl. der Stadt
 nach dem Ordinarium Annun.
 Hünung ynzufummen. und auf
 die eignen Hofünung comen-
 sirta proportions. taxa ad
 Rubricam ^{ram} der Häuser dem
 Protocoll nückverleibt.

Proportions. Taxa

Begl. der Stadt Troppau, de Rubricam ^{ram} der Häuser
 in ihre Nüzigung und Veranfflagung, welche man
 von Superrevision = Commissions. wegen züwisch befünd.

In ober. Nieder. Ring, und zwischen denen Märkten.

fünf Hübn à 8. & 6 Hff^r

fünf ynwölbn à 8. & 4 Hff^r

In der Pferd. Gasse

fünf Hübn à 7. & 5 Hff^r

fünf ynwölbn à 6. & 4 Hff^r

In der Föpper Gasse

fiun Nübn à 6^{ff} 12/96 & 4^{ff} 12/96.
fiu Inwölb à 6. & 4^{ff}.

auf dem Rief-Markt

fiun Nübn à 6^{ff} 12/96 & 4^{ff} 12/96.
fiu Inwölb à 6. & 4^{ff}.

In der Becken-Gasse

fiun Nübn à 6. & 4^{ff}.
fiu Inwölbn à 5. & 4^{ff}.

In der Wagner Gasse

fiun Nübn à 5. & 4^{ff}.
fiu Inwölb à 5. & 4^{ff}.

In der Paetz-Gasse.

fiun Nübn à 5. & 4^{ff}.
fiu Inwölb à 5. & 4^{ff}.

Im Noib-Gassel

fiun Nübn à 5. & 4^{ff}.
fiu Inwölbn à 5. & 4^{ff}.

In der Jüden-Gasse

fiun Nübn à 4. & 3^{ff}.
fiu Inwölbn à 4. & 3^{ff}.

Im Poppen-Gassel similiter.

Johanni-Gasse similiter.

Flaplatie-Gassel similiter

Im Ofloß-Gassel similiter.

am Fests-Ring similiter.

Die übrigen Schulgutsstücke in allem den Hauptsumme
wünden als eine appertinens & annexum dinst.
gefunden ofen ausflay zulassen, inzwischn yltz,
woß nun consideration auß der soliditat und Pro-
p. konnethast nund adeqvaten Züfuhnd ynuacht.
Diese proportion sol man solchmynstalt nach dem
allmynmynstau Maß der eruirten ordinarien
Kommunshüngen /: und wist das capitale ofen
Nott ad immensum zünstfönu: / ynzogen, und die
eignen Hofhüngen fixmal commensurirt, mit
zu die proportion ab intra by dinst der Stadt
Instructions mäßig und ynwirksamst secundum
Regulas observirt; folgsamb wirdt ad die
Billigheit auß Gott - und Mussen ynfälligen
Einfluss nit nothdorn, das a proportionem respec-
tiva by dinst dinst übrigen Städten in Superrevi-
one ein ylnusmässiger Divident consideratis
considerandis zum fundament ynuofen worden.

Lez denen löblichen Vorständen
wünden ylnusfönu die Kommunshüngen genuin
eruirnt und befunden, das hon nund die
Art 2. 3. 4. 5. 6. auß unser Hals ynzünst wirdt:
Kommunfönu ad normam dinst der Stadt & secundum
Situ, reflectendo auß die Nist und fuförnung

von demselben diejenige beständige Häuser gleich-
mäßig nur nach der allmähligsten Ver-
mehrung considerirt, und von dieser Neben-
2. 3. 4. bis 5. Abtheilung in der Anweisung zum Ge-
brauch zu verstehen, in welchem auf die Befestigung
des Hauses selbst mit einem kleinen
Zusatz, oder Abnahme von Superrevision-
Commissions- wegen zuwidergesprochen reflectirt
worden ist.

Befehlsmäßig ist man in der Anweisung übereingekommen,
dass nach dem Sinne der Regularum directi-
varum, und in der Anweisung zum Neben-
schickung, auf der d. 7^{ten} febr. 1746.
Jahres nachgelassener Instruction, und abgesehen
von demselben, so dass, so fern es sich
um die Anweisung des, der Kaiser- Königs-
macht und das Publicum zuhelfen zu wollen
kann, sowohl die proportion ab intra,
als auch bei dem übrigen Nachlass ab
extra, nach demselben gesetzten Maß- An-
zahl müssen - möglich abgegriffen werden
können.

Eodem die erhielt man aus
der kaiserlichen Münz- Rectifications-

dem demüthigen Revisorischen
Bericht vom Jahr 1779.
W. d. St. anzufrüchten und
zum eigentlichen Nutzen bey sin-
niger Handl. B. Wein- und
Brennstoffen Hausen auszu-
stellen, nach demselben
Beytrag, und was dabey be-
ruht. Protocoll Anz. maßig
hienachstehend worden ist, und
den Superrevisorischen Auslag
nach demselben Beytrag den
directiv. Anz. aus in Rich-
tungung der Anz. und
Resolutorum, peracta zu-
perrevisione bey dem Hausen,
nachdem, und die crasse pro-
portion respectu andern Pädern,
eßlich und Instructions, nach,
sich, erinneren zu können.

Es hat der bestellte H. Admi-
nistrator von Pöschel und
und H. Bürgermeister Em-
merle dazumal hienachst
ent, wie ein zwar brennstoff

wann, allnd fideliter in nini.
you hūgn auzūznign; Judz
hōutn dīn Wein- & Lūdnussaff
hūn grōßnnd onus, al nīn.
uall p. 292 ff. 12/sg. profiti.
nd, und von der hūmaligen
Revisions- Commission à 12. pro
cento ind Capital ynflaygn
worden, übennunnen, wīlen
dīn mit dem unūn Wein-
außflay und andern beläst.
gūgnn bī dān gar ynning
Verflayß dā dīn nūnīßfau
Wein, und nūgnnīgnn
Verflayßgūgn, fū dīn dān.
lynt wūnn, worauß fūnn ex
superrevisione denuō nūgn.
ynben worden, dīn hūnlaytn
Forzattbn & Consignation von dā.
unū bī dīn fūgnīgn Stadt hūntfa.
unū Wein pro annis 1719.
20. & 21. und dā dān nūfo.
būnn Nūgnnd, ynwnīgn
et in vim Juramenti, an dīn su-
perrevisione- Commission zū.

übenynhem, juf damit nicht auf-
 zufalten, sondern hienunfr ihren
 hennunggute byfchanden dar Nach-
 felbar pfingftlich zühnufzenn,
 und ylnufmüffig zühennernüff.
 Maifdenn wir nun die Super-
 revision by den hauffenn in-
 und auß der Stadt zu fuden
 ynbraucht, und yngläubet, das
 dings allent warden, fo willig
 al, fchuldig byblynt jagen.
 So nuffeln man sub joristo
 21. martij nün magifträtliche
 onifünftigen Annunbierung
 und deduction, onif den laß
 per Regulas directivas 2 Reso-
 luta honyyftinbennu Scopum,
 künnt onnynt zualternenn
 kunnay; Daffur dann auß
 der jennn Cünzannunftar
 Emerle dunn den jennn brü.
 danyfaff. Secretarium Müller
 von Superrevision. fommiffions
 onnynt annunnennt wond,
 die zu fuden ynfauden operationes

nicht länger aufzuführen, son.
dann nur demgleichen zum Paß
hervorgehen Aufstehen fideliter
und das Bedarfsambten zu exhibi-
ren. Da Ihr nun in Br.
Pflanzung nimmst, so wüßte ich
wohl nicht länger aufstehen
können: Laß nunmehr von
Superrevision. Commissionsweg
ultimati die Anordnung auf die
loblichen Magistrat, daß Er
Bürgermeister, und zwölf
Rath: membris, und zwölf
Ältern von der Stadt: Brüder,
soll die ungenutzten abzugeben
consignation des hantfaunen
Wunds an fügen pro annis
1719. 20. & 21., und das davon
deductis deducendis nebst dem
Nutzen von der ynsamblen
sitzigen Stadt: Brüder
fideliter extrahieren laß, und
solche consignation sollst du am
26^{ten} currentis bei der Augstellung
Kaiser: Königs: Super. Revision.

Commission fröhen und G. U. H. in,
ausblühlich exhibirten, und woff,
gerüst nussmännchen wögen. Gir,
unest das auf den in anno 1733.
allnächst auszunehmnen = und
hon singigen Stadt-Innenen pro-
finiten Grund = Züßten, und
wul ad Rubricam 2^{am} 1^{ma}
Revisionis zu den Innern
Stadt Innernbunnen fubüß,
argmentlich ynfönt, in facie
Commissionis, mit dann singen
wößigen üßbündan und Aus-
wögen züßlich auszunehmnen,
und ein billig dümß den Innern
Lüßgenmünster und zungß Rast-
plinder dilucidant worden
können. Alsohin die
nün Innernbunnen die pflicht-
mäßigen Befolgung alls dessen
bey selbst argnunt Remant,
wößigen aufzunehmnen, und
arecommendant fubüß wollen,
also hanfommen p

Im 24^{ten} und 25^{ten} Martij

würden mit regulirung der Pändisch
Erfindung: specification und col-
lationirung des Protocoll zügen,
bezahl.

ad Rubricam 1^{ma} 2

Eodem versielte man die Kontr.

Erfindung von einem Hofschloßhofs Königs?

Laudat Gubernio auf die in der

11^{ten} Martij versielte man auftragen,

des Anfalls:

Von der Römisch. Kaiser: in Germanien zu
Hünzern, und Lofnied Königlischen Majestät würd.
auf versielte man, Launen, und Presi-
de, wie auch Latsen bei der Königlischen Erbk
in Ganzhofhumb Hofsin.

Dann zu Superrevidirung der Pändisch
satzten Revisions. Commisarijs sinuit aufzufing.
und würden dann selbst auf die sub jores: den
13^{ten} currentis versielte man auftragen sinuit zur
Kontratsfindung aufstellt, daß

1^o die in der Stadt Troppau versielte man - poynnen.
in Pändisch fang: Hausen, da die bei dann
konynnen Rectifications. Operationibus
und sinuit konynnen Ausfribung

aller Contributionen, unter das Corpus Ci-
vitatense gezogen worden, allerdienlich zu su-
perrevidiren, und die hierzu benöthigten befunden-
Tabellen nach dem Regule directivis auf der
Rectifications-Controllen abzufordern, nehm-
lich zu führen

2^{tes} Das Maltheser-Commenda-Haus, unter dem
zu alldienlichen Beständen befunden: und in-
dem die fürstliche Hof-Jurisdiction zugehörigen
Gemeinden betriefft; so wird bei demselben
die nur lediglich bei dem Städtchen ausgetheilt,
unter Supervision von demselben nicht homogen,
genommen werden können, weil dergleichen,
insbesondre die Herauszahlung der Häuser
und Mithungen nach dem Regule directivis
befähigt befähigt ist, nicht unter die Städtchen,
sondern respective Gemeindefürsten, und unter
ihnen gezogen worden. Wo im übrigen,
nehmlich

3^{tes} Die Fassiones von der Stadt Troppau nach
dem in Anno 1733. publicirten Patent abzu-
heben auf der Rectifications-Controllen abzufor-
dern, und unmittelbar das Aufheben der Gemein-
den Städtchen, welche superrevidirt worden

solam, nominatenus zuversaltan, pñu erorden.
Lappau den 17.^{ten} martij anno 1746.

In abwñn, nufcit der Königlichem Herrn
Landt. Presidis nuncaylt demselben Urtreffst.

Jörg Philipp v. Seyffertitz

Ex Consilio Regio Ducatus
Silesia.

An

der zu superrevidirung dñm

Wädder augensicht Commission

present: d. 25.^{ten} martij 1746.

Land. Jgnaz v. Kommer

Specification

Chancz Insignen Wädder, welche von der Cobleren Super.
Revisions. Commission in dñm dñgñen Rubriken,
Gaußner, ynschloßnen mittel, und Inunior Wad.
Brünnbann fñrbñßte zu superrevidirun pñdt.

In fñrstenthumb Enßau, und dñm dñgñen
ynschloßnen Statibus Reunitis

Wadt Enßau.

Enßauische Ofenstadt.

Brandnßß bñy der Wadt Enßau.

Wadt Hofsau.

Stanzwagner unbst dñm fñrstenthumb.

Tablumbau, unbst binla.

Caumant: in der Wadt Enßau bñfñndliche pñgnant.

Stadt Freystadt.

Einlich, unbst freysaßten.

Freindlich.

Ordnung.

Im Bischofthum Magd.

Magdalen

Freundlich

In dem freystadtlichen Troppau und für,
genommen, wie auf dem zugehörigen Sta.
tibus Reunitis.

Freundlich freysaßten in der Stadt Troppau.

Stadt Troppau.

Freundlich.

Ordnung.

Freystadt.

Magdalen.

Freundlich.

Freundlich.

Freundlich, also nun nun nun nun nun
auf allfingigen Territorio yalnyn.

Freundlich.

Freundlich.

Freundlich.

Freundlich.

Freundlich.

Am 26.^{ten} Martij
wird blyndes Revisorial-Besuch
von der hiesigen Landes-Haupt-
mannschaft wegen Superrevidierung
der alhier befundenen Landtrübsen
Häuser expediert.

Es.

Auf befohlenen Extractiv-
Kontrollierung sind hiesige
Königs- Landes-Gubernij worden
für Hofversteigerung des un-
ter abzufinden können: was
nach der hiesigen örtlichen Situation
Landtrübsen 7. vorgenannten
Häuser gleichmäßig su-
perrevidiert werden sollen;

Da hier nun nach holländischer
Königlicher Superrevision dem
28.^{ten} dinstag zu finden gefunden
monatlich mit der angegebenen
von Superrevision folgenden
Land-Häuser hiesigen
genommen sind:

Es magst du für Hoffentlich
Hoffentliches Landes Haupt

Die gebührende Requisition,
und von Neßau das hiesige
Landes-Land-Jurisdiction
mit authorisierter Person
zuadjungieren, welche obse-
cificierte Häuser an dem aus-
genutzten Lign von Mithay
anweisen, und die dazumal
befindliche Inhaberschaft, und
was davon aufhängig, dem
zu Superrevidierung dazumal
ausgenutzten Commission
ausweisen können. Wir
hiesigen mit besonderer
Befürchtung

Eodem die erschienen der Herr Herr,
genannter Herr, und zugegen
Herr-gleichen Herr: H. Anton
Horn und H. Johann Leopold Hlger,
dann aus dem Scabinal Johann
Görg, Wenzel, Johann Joseph
Müller, und gemeinl. Notarius
Herr Wenzel, Herr aus
der Herr-Landeschaft Anton
Hainauer, und Joseph Hauer,

und übernehmest du mich schriftlich
Verstellung sowohl wegen der
Zurückzahlung und Rückzahlung bei
deiner Stadt, als auch über die
unmündige Stadt zugehörigen
barn Realitäten und Einkünfte, mit
Eingabe meiner Consignation
der nach dem Buche: Anzahl Rückzahlung
pro anno 1779. 20. & 21. auszu-
schreiben, und mich von
der un- bindungslos zu ziehen
bilanz der Einkünfte zugehörigen
Nutzung ist sub Lit: M.

M.

Die gewöhnliche Revisions-Comis-
sion hat diese un- bindungslos,
nicht nach eigener Profitierung
mit 292 fl. 12/100 à 12. fl. in die
Anzahlzahlung einbezahlt, obgleich
das eigentliche Fundament zu
unmündigen, wie damals diese
un- bindungslos. Nutzung eruiert
worden, außer daß die fixen
Einkünfte und auf d. un-
bindungslos. Einkünfte und resten-
guten Häuser, so wie die un-
bindungslos der Anzahl nach zu erklären

besucht zu sein. Nach Junfolt
den zu Anfang sub lit. F. alle-
gintem Wein = Fruchtordnung
dt. 14. Decembris 1708. und furd
allernachdinsten Laßmord: Brivi.
legij furd hon dannu 65. Wein
Frucht brennstigten Hausmann
wofurh ein zwanzig gussfandten
brennstigal, fien danylnus
wofurh: Forzadiba od Händlung
wenn ein an einen fruchtman
Laßflus überlassen wird, betra.
gt 6. Rthl. od. 7 Rthl 12 pf.
mit ein dinst das ganze Jahr
pi 52. wofurh ynnufurd, 390 Rthl.
Wein ein dinst Wein = In.
nustigheit besetzen der disc.
tiv. Angeln nach dem pretio,
ein solch und ynnur an ein
fruchtman oft ynbraust wurd
brau, in Ausflay zuunsuenn,
und hon 100 Rthl - 4. Rthl zu ein
Nuzen, auf 100 Rthl solch 12 Rthl
betragt, mit 100 Rthl in die
taxam zubringen ynnur.

fürnehmlich aber hennmeyer Resolutio-
rum sub Nr. 24. bey demselben Herrn
Herrn, ~~also~~ wo demselben gleich
dem Herrn, auch von einem
Juden mit einem bürgerlichen
Haus possessionierten Judef
und exercirungswenden pflegt,
das dritte das die letztere hennflos.
Juden Jafon firdumf zu dem
calculierten quanti an außgr.
Liensten Wien, als ein bestän-
diger fürstlicher Ratsherr auch,
Jafon, und also in Aufschlag yn.
nossum, auf nach einem
specialen Resoluto sub dato
Liensten den 13^{ten} Martij 1723.
in fine pag: 32. der außzuzul.
Lien Lötung und Nutzen, nicht
mit 12. sondern mit 4. pro
cento, dannu Regulis directivis
conform augnzt, und jedem
allernach mit 12. pro cento
bey dem außzuwundenden Ca-
pitali anzuzufu ynwogen,
Dass ist nicht mehr zuwundenden,

Daß von der ordentlichen böb-
Revisionscommission wieder
findet noch der andern befolgt
worden ist:

Wir haben solennlich hören.
Schreiben müssen den eigent-
lichen und klaren Ding der Wien
Hochsch. Realität ante omnia
genuinè zueruehren möglichsten
flüchtig unterstellt, finden
aber in der zu klärung exhibitir-
magistratischen Consignation
per annis 1719. 20. & 21.

Daß die ala minuta aus-
schreiben Güngarisch und
Österreichischen Wien, wovon
laufft die Anzahl Aufsehung
und Documenten nür. 270 ff
17 ges 2 ff bei der Stadt zu,
wundern nicht, in
diesem revidirten demselben
von nür in 132. Güngarisch-
und 546 $\frac{3}{4}$ hieser Österreich-
Wien bestrafen sollen;
Die von dannen zu den Büchern

gymnastik - und unterrichtsan-
stalten und Ausflüge der Kinder
nachdem Nutzen, somit auf
nicht geringe Probabilitäten;
Wann immer man von Super-
revision - Commissions - wegen
da der eigentliche Nutzen der
Fluss in Ausführung der Haus-
haltung, gegen Nutzen, und
Aufsicht im Gebäude, in
Verwaltung der Gebäulichkeiten
accis - Consignationum nicht
weniger zuverläßig zuver-
lässig: / Die selbst von der
Nutzen - Brückensatz nicht zu
dann - und nicht zuver-
lässig - Fortsetzung, so
jährlich 390. Hfl. betragen,
zum Fundament der Nutzen
als neuen jährlichen Ausflugs
gymnastik, und somit
den eigentlichen mit 4. pro
cento anzusetzen Wert
dieser Unternehmungskosten zu
summen mit 9750 Hfl. od

brünnen Juden Wein- & Hauß
brennstichten Häuser mit 150 fl
wollen solch in 65. Häusern
bestatet, und gleichsam fürst
al ein großem Mittel in
Unterstützung zuzuführen, drum
Regulis directivis und Resolutis
conform considerant, mit ein
solchergestalt von 100 fl 4. fl
zum Nutzen, in summa aber
mit 390 fl—
in Aufschlag gebracht, welche
solchergestalt in Rubrica 1^{ma}
a 12. pro Grad taxam zühung
genud.

An 27. Martij

wende die ad Rubricam 2^{am} yn.
münster Stadt Münsterhausen für
künftig aus dem Knecht und
Lohnarbeit Konsumenten aufzu
drum produzierten Stadischen ratio-
cinis gemeinsten Consignation,
und der nachher kommunen Bro-
tocoli aufzuführenden und in
dieser Rubricke verfahren quantum
der Superrevisorien befunden.

„mit Specification nicht zu be-
trachten, und dabei consideratis
considerandis nicht anders
abzuändern befunden, als daß
in Lubica der Hofgarten bei
dem extrahierten Hammel-
ten Stad. gefunden das erhaltene
6^{te} Hölz 81 Hölz 13 Hölz 16 Hölz und
beim Hofgarten 2 Hölz 2 Hölz
10 Hölz 4 Hölz von demselben aus-
gelassen, und ferner Ausflay
gelassen worden, wieweil man
in Superrevisione der Häuser
und dieser Hammelsteden grund-
stück bemerkt, daß diese
in annis decretis Hammelsteden
gründe ex post und dem Hofgarten
Inductions - grantu unterwer-
den. Dagegen aber all diese
Hölzer in Lubica 1^{ma} oder aber
in Lubica 5^{ta} der Gärten und
der Hofgarten bezeugt worden
sind. In einigen specie-
bus ist bezeugt Protocoll
nicht zugeteilt und abge-
hellen;
Luzouf

wird aus der bekannten Spec-
ification ~~ist~~ de anno 1733.

bekannt, daß die Stadt
Troppau in Rubrica 1^{ma}
die Grundzinsen an yolden
mit 101 fl. 14/15 fl. in Rubrica
2^a mit 36 fl. 6 mu. in Rubrica
3^a mit 97 fl. 5/12 fl. in Rubrica
4^a mit 72 fl. 5/12 fl. — in Rubrica
5^a mit 12 fl. — in Rubrica 6^a
14 fl. 13/16 fl. 6 fl. und in Rubrica
7^a mit 79 fl. 4/12 fl. Einbau- & Lohm aufzehrungen haben,
wobon einige Kosten, so in die
Zu superrevidiren kommen
den Härtigen Rubriken ein-
geschlagen, in der Superrevision.
ihm befunden mitbegriffen
sind, und zwar folgende Kosten.

- 1^o Von dem Küttelhof . . . 25 fl. —
- 2^o Von dem Weinlaubzins. 41 . 8 . 12.
3. Brodlaubzins . . . 24 —
4. Küfeln bündelzins . . . 8 —
5. Hingebändernzins . . . 12 —
6. Pachtzins . . . 12 —
7. Holzmanns waldzins. 1 —
8. Hingebändern waldzins. 10 —
9. Holzgärtner waldzins . . 3 . 13 . 6.
10. Hingebändernzins . . . 13 . 8 —

II. Vöppar: Zúsp - 3 1/2 -

Ánn 28th Martij

Set man dín þýðningu á Land.
Ständis þingfærar naf dár hvar
frum þinglög. Þingis. Land
Gubernio refaltuun þess þing.
dinn sub pres. Ánn 25th Martij
c:a. Lögum minn þýðning,
þau þýðningu Protocoll
und dinn þýðningu þau.
fundum. specification in
adungingum minn Ständis
deputati þannu hon þing.
waxt supervidinn, vísar
dissillign Protocoll in ordnung
ynbrast, und clasificinn.

Ánn 29th Ma 30. und 31th Martij formint.

Set man mit collationingum und
adjustingum dít Protocoll,
und dín þýðningu. speci-
ficationum, þánnu átt mit
þýðningum dinn Gæbt. re-
lation und abgátt dinn þing
þýðningu Revisorsum und
superrevisorsum attorum dinn
þýðningu ynnast.

Ánn 29th Martij

þýðningu dinn Baron Juanis
þinn Mandatarius Jofann þau
Ludwig wagnu dít supervi-
dinn þýðningu Gæbt. ein
memorial, wíft dinn Protocoll
sub lit. N. annectinn und,
und wíftu þýðningu dinn
fundum. specificationes hollend.

Am 1.^{ten} und 2.^{ten} april

würden die Güterbrüder nach
Krieg, Tysen und respective
Friedensbrüder zusammen.

Der gütliche Troppau den
31.^{ten} März Anno 1746.

Wegen der bekanntem
hoffentlichem Ansehn.

Carl Leopold von Freyberg
Leopold Innocent Nepom. Polgitz
Johann Joseph Leppermann

Directorium

Ueber die dem Superrevisionen Commission. Protocoll
beigefundene Allegata.

- Lit. A. Nach Taberne Contract ddt. 24. July 1738. nebst dem
Königsh. Oberaudts. confirmatorio.
- B. Consignation der Mintfünfg- Gülden im ersten Viertel d. Nach.
- C. Extract aus dem Troppawitz Nachulario de anno 1645. d. d.
Lübeck, Com. Ratsh.
- D. Lauff- Contract über die Stadt Mülten
- E. Fundations- und resp. Vergleich Instrument wegen
der an die Hospiteler S. Barbara & S. Laurentij cedirten
Mülten.
- F. gedruckte Einweisung nebst der Kaiserl. con-
firmation.
- G. Consignation der Mintfünfg- Gülden im 2^{ten} Viertel.
- H. Vergleichene Consignation d. 3^{ten} Viertel.
- I. Memoriale der fünfzig W. Rathsverwandten.
- K. Magistratliche Ansuchen nebst Aufschuß. abstat.
tung über die Ein- Haus- Innungsbild und Nützlichkeit.
- L. Magistratliche Consignation der Adificiorum Publicorum.
- M. Magistratliche andernweitige Vorstellung sowohl wegen
der Ein- Innungsbild, als über die Innung
Stadt zugehörigen Bauwerken für die Stadt, mit beigef.
fingter Consignation d. in annis 1719. 20. & 21. ausgeführt
worden, und nur noch der Ein- Länderschaft zugehörigen
balance d. h. die zugehörigen Mülten.
- N. memoriale d. Herrn Johann Mandatary & Johann
Kaufmann, d. d. Länderschaft Land. Ratsh.

Der
Eure Hochlobd. Königl. Liebte
S. H.

Liebt demnach übernehmenden Super-
revisions. actis & actitatis her
der absolvirten Nach Toppau ward
für Excellenz, und für Hochlobd. Kayf.
Königd. Landt Gubernium yuadiy
zuversamen ynnissen, das wir ofug.
aistat aller angewandten mühen
und fleisss her 5. febr. bis 2.
aprilis ins. d. d. 57. lügen,
mit der für und für lügen yn.
umfunt, in operatione zubringun
müssen, wenn auch die super-
revision nach der erforderl. exac-
titude Instructions. und Kfliff.
mässig ynzusehen sollen; da wir
nun noch her der angenthaltung
Superrevisions. operation im
her 8. febr. für Excellenz,
und finem Hochlobd. Kayf. Königd.
Landt Amte supplicando her,
yntallent, das bey unser y ope-
ration und yngnugungem son-
mission her ntl. 20. Naderm
man sich zu einem ausyryabty
fixo nicht möglich einlappen
können, sondern respective die

der hauptkräftigen Monat

Gewinnst, fließen ihr sofort.
am 1. bei der consignierten
57. operations-tage bei der
Nachtrag und ist dann er-
gebenen 1/2 und 1/4. spei-
ren, und der davor einen
Inden zu bekommen garanti-
über die assignierten 406/15x

Und weil pro bono publico mit unglaublichem
 Fleiß und Eifer in der Hofnung,
 daß die löbl. hiesigen Stände
 peracta tota superrevisione des
 annoß über dinst mit einem hono-
 rario consolirte werden, begün-
 zelt: also beschaffen mit incum-
 biranden respect

Troppau den 31. Martij 1746.

Consignation

Seiner kaiserlichen und erogierten Kst. und frey-
 speyer bey superrevidirung der Stadt Troppau.

1. zubüßten dem Commissions-Präsidenten Carl Leopold
 von Freystein von 53. operations - dann 4. für
 und für Käse tägn, büßsameln pr 57. tägn
 à 3/ - - - - - 171/-

Item an erogierten Kst. speyer
 über Rattibor außer wegen der yeggen
 ynwahnen - - - - - 20/-

191/-

2. dem Hofrathen Ludwig von Freystein
 nach 57. operat: und Käse tägn à 1/ 30x - 85/ 30x

Item Kst. speyer von Freystein für - - - 12/-

97. 30x

3. dem hiesigen Syndico Hoppe von 53. opera-
 tions. dann 2. für und für Käse tägn, büßsameln aber
 von 55. tägn à 1/ 30x - - - - - 82/ 30x

Item Käse - überstern von Freystein für - 2/-

84. 30x

4. dem Commissions-Actuario Leopold Hofmann von
 53. operations. tägn à 1/ - - - - - 53/-

420/-

Ginauß hat für Hofloß: Löwe. Lamb

und general dinst: Ambt zubüßsameln assignirt - 406. 15.

Somit also noch zubüßsameln - 19. 45. x

Lied Königlichem Erbs
H. H.

Es hat sich bey superrevidierung
der Landständischen Symma-
ten freyhaußer beygeben,
daß, obgleich man den
Sagen Controlli fol: 63. dem
wohllobl: Hofsünstlichen Landt
Erbsen die Inquisition sinien
in Gnitten gathen, daß solch
den 28^{ten} cur: in assistenz
nicht authorisirten Ständi-
schen deputierten superrevi-
dirt werden sollen, in dem
grast Hofsünstlichen Hause,
welches yngenwärtig dem
Herrn Baron Bilati zu,
genöth, Minnland ynen,
zu, der Eud die Gelnym,
soll dazulbst anwiznen kö-
nen, welchen der Hausman-
ten abwärts und was, und
sein Hoz consortin zu-
maldet, de haben Herr Baron

Silati die Offiziere mit auf
Land zu kommen:

Wir haben solches nach der
erwünschten Aufsicht zu folgen
mentionirter Hauptmann
die Instruktion in dem con-
ginal, auf yanzur 3. Tage
zuwartet, inzwissem, in
nicht in der Operation aufzu-
halten zu werden, nach dem
zuversuchen Maß: Angen
an dem Ninderling a
proportione anderer dergleichen
Häuser, und dinstet Haupt mit
90 H. H. in der Nutzung ex
superrevisione anzuführen
bestanden. Fürnehmlich aber
den Herrn Landt Hauptmann
Baron von Borchow den 28.
dinstet, selbst requiriren legte,
daß Herr Baron Silati die
Offiziere ad superrevidendam
domum hereinzuführen,
angefahrt werden möge;
Fürnehmlich in der Betitelung
Herr Landt Hauptmann

Duſſſeinem Secretair, und ſodann
Duſſſeiner hohen Lyſenweyß ſelber,
noſt ſeindt der mittay der ſom-
miſſion annuliren, ne ſolten
Gnre Baron Pilati wider die
Superreſiſion, ſeines Hauſes
memorialiter proteſtiren.

Worauff man den Pilaten
Hauſſenſter der die ſommiſ-
ſion ſindern laſſen; wilten man
darauf nicht verſehen, ſon-
dern doryngaben worden, ſo
ſeyn auf Land ynngehet;
O liſten man den Gernau
der Hauſtueren verſehen
und amtlieſt aſſiſtenz duſſe
den abgeſchickten Gernau der
Lyſenweyß etwanne annuliren.
Noſt nicht außſchlieſſend re-
quiriren; Maydenn man
darauf ſich auf duſſe diene
Deputatum wider regeriren
laſſen, wie ſo ſie in diene
cauſam publicam ſindt angeht

zu melirer ynnungunt pagn,
niet sin dat außflüßenn dreyd
Gaußend dñs nimen flosser
der augensteltten Superrevi-
zion Willfür außnied staltz
woltz, begünst aber dat Pa-
ron Filatist memorial sub
num: 1. sinbñ brunnud com-
municirt lat:

Leß loben Wir für Excell.
und sinnen Hofstodt. Tagd.
König. Laubt laudat Gu-
bernio dñs befligher am-
tenz ofstimaßig außnien,
und sinnen Vorfaltungd.
Befalln zu weit sinne yn-
wistz der außfünz nwar,
Inu, und außnied, staltz
staltz, mit allnem respect
brunnend.

Geppawid 31. Martz 1746.

Neben-Protocoll

ad Rubricam I^{ma} der Häuser
bey der Stadt Troppau.



Rubrica I^{ma} Häuser.

Lemma blig. Superrevi-
revisorischer. sorischer
Befund. Befund

Nützung. Nützung.

No.

Im Ersten Viertel.

Fl. Dgl. Fl. Fl. Dgl. Fl.

1. v. fragsteinische Erben in der Döb-
gast in untenen Stock 2. außgr.
bänke = und 1. wüster Döber, 2. gewölbr.
1. Ruchel, 1. Keller, 1. Stall, und im
Oben Stock 4. Döber, 2. Lammern
1. Ruchel.
weil dieses Haus größter Theil ge-
mauert, wird à proportion der
ordinari = Mischungen in dieser
Ortschaft, consideratis considerandis
zum wahren Nutzen angesetzt. 25. — 40. —

2. Joann. Wezereck am Virg-Mareck
in untenen Stock 1. Döber, 1. Döberl,
1. gewölbr., 1. Ruchel, 1. Keller, und
im Oben Stock 1. Döberl, 3. Lammern,
1. Ruchel.
weil dieses Haus nur halb gemau-
ert, und weit geringer conditionirt
so wird angesetzt. 8. — 18. 12. —

3. Frantz Friedel am Virg-Mareck,
unten 1. Döber, 1. Döberl, 1. Ruchel,
1. Keller.
weil dieses Haus von Holtz, und ge-
ringerer Geltung ist. 7. — 11. —

4. Carl Heim am Virg-Mareck von
Holtz unten 1. Döber, 1. Döberl, 1. Ruchel.
nach proportion des Vorhergehenden,
weil dieses Haus weit geringer. 4. — 9. —

5. Christop. Steiner am Virg-Mareck
von Holtz unten 1. Döber, 1. Döberl.
1. Ruchel.
Nachdem es dem Vorhergehenden gleich. 4. — 9. —

46

6. Friedrich Gampels Haus am Virg-
marckt hat zur richtigen Wohnung
unten 1. Stüb, 2. gewölber, 1. Kuchl
2. Keller, hinten 1. geräumigen Hall
und wüßte Brandtwein Stüb, und
im Ober Stock 2. Stüb, 2. Cammer,
1. Kuchl, dann Vermischet unten
1. Stüb, 1. Cammer, und 1. kleine
Kuchl pr. . . . 7. Th.
wollen dierß fauß gewölbte Stüb
gemauert, geräumter und solider. 15. . . . 30. . . .
7. Wentzel Vanitzet am Virg-
marckt hat unten 1. Stüb, 1. Stüb,
1. gemauerte Stüb-Cammer, 1. schön
etzerne Kuchl, 2. Keller, hinten
im Hof 1. geräumigen Hall und 1.
Brandtwein fauß, dann im Ober-
Stock 4. Gast-zimmer, 6. Cammer.
Nach proportion der vorgefundenen,
und wollen es ein Gast-faß. 13. . . . 45. . . .
8. Baltasar Deckers fauß etwas
gemauert am Virg-marckt be.
stehend in 2. runden Stüb,
1. Stüb, 2. Keller, 1. Kuchl.
wollen dierß fauß pr. Stüb
und ohne Wirtg. 12. . . . 12. . . .
9. Michael Rühert selbgermauert
am Virgmarckt unten zur richtigen
Wohnung 1. Stüb, 1. gewölber, 1.
Kuchl, 1. Keller, und hinten im
Hof 1. Brandtwein-Stüb, dann

Chemalig revisorischer Besund.	Superrevi. sorischer Besund.
Nützung	Nützung

Ab. 196. 16.	Ab. 196. 16.
--------------	--------------

9. im Ober Stock Krummst. 1. Hüb.,
2. Kammern, 1. Kleiner Kuchel
zu - - - - - 7. 1/2 H.

wilow dieses faußgrünmer und
ein fauß - - - - - 12. - - - 19. 12.

10. Christian Brenner am Desloß-
Platz, unten zur rechten Verfüng
2. Hüb., dann Krummst. oben
2. Hüb., 2. Kammern zu. 12. 1/2 H. 1/2
wilow dieses faußel von Holtz und
baufällig - - - - - 7. - - - 14. - -

11. Jacob Lindlers. faußel von
Holtz am Desloß-Platz unten
2. Hüb.,
nach proportion des vorstehenden, 5. - - - 8. - -

12. Rosina Gabler von Holtz am
Desloß-Platz unten 1. Hüb., 1.
Kammer, oben 1. Hüb., und 3
ruinos. Kammern.
Dieses baufällige faußel wird ex
superrevisione mit dem dabig
bestündlichen Garten angepflegt
zu - - - - - 15. - - - 18. - -

13. Wentzel Hofmanns. faußel von
Holtz am Desloß-Platz unten
2. Hüb., 1. Hüb. = Kammer,
1. Kleiner Kuchel, dann oben Kra.
mischst. 3. Hüb., 2. Kammern
zu - - - - - 16. 1/2 H.
nach proportion des vorstehenden 4. - - - 17. - -

4. Martin Hefric kiste Wüstung einer
Gebäude, in angesehung, dass gleich
wohl auf diesen Platz ein Dispositum
steht, und vermietet ist . . . 1. 1. 2. 1.
14. Wentzel Friesel's Häusel am Dispositum-
Platz von solch unten zur rechten
Wohnung 2. Stübchen, 1. Alkoven, 1. Stübchen,
dann vermietet 1. Stübchen, und 1.
Kammer . . . 6. 1. 9. 1.
15. Jacob Schönfelder's Häusel von solch
am Dispositum-Platz unten 1. Stübchen,
und oben 1. Kammer.
Wohnen es wird ferner und kleiner . . . 4. 1. 4. 1.
16. Lorenz Dierber von solch am Dispositum-
Platz unten 1. Stübchen 1. Kammer,
und oben 3. kleine Kammern, ver-
mietet das ganze Häusel . . . 8. 1. 3. 1.
17. Hans Georg Rünze von solch am
Dispositum-Platz, unten 1. Stübchen, 1. Stübchen
1. Kammer.
wobei dieses Häusel mehr gelegenheit
hat, als das erste . . . 5. 1. 7. 1.
18. Leopold Weizel's Haus am Kirch-
markt, hat unten zur rechten Woh-
nung 1. Stübchen, 1. Stübchen, 1. Gewölbe,
1. Alkoven, 1. Alkoven, dann im Hof
vermietet 1. Stübchen nebst 1. Kammer
zu . . . 4. 1. 10. 1.
- wobei dieses Haus etwas gemauert
und wohl geputzt . . . 19. 1.

19. Thomas Jacob am Virg-Markt
 größten = 2. Hüb. gemauert hat in
 unten Stock zur eignen Wohnung
 2. Hüb., 1. gewölbt, 1. Kuchl, 1.
 Keller, und im ober Stock vermischt
 3. Hüb., 1. Kuchl pr. - - - 20. 76.
 nach Befestigung der Giebelwand
 und dessen Solidität - - - 16. - - - 34.

20. Carl Bosholt am Virg-Markt
 größten 2. Hüb. gemauert unten 1.
 Hüb., 1. Hüb. = Cammer, 1. Keller,
 oben 2. Hüb., 3. Cammer, 1. Kuchl.
 Willen dies Laubpflaster conditio-
 nirt - - - 15. - - - 20.

21. Andrella am Virg-Markt größten
 2. Hüb. gemauert, hat unten zur
 eignen Wohnung 2. Hüb., 1. Cam-
 mer, 2. gewölbt, 1. Kuchl, 2. Keller,
 dann vermischt den Ober-Stock
 in 2. Hüb., 1. Cammer, 1. Kuchl.
 pr. - - - 20. 76.
 nach Befestigung des Hauses - - - 18. - - - 34.

22. Catharina Kindoltzin am Virg-
 Markt größten 2. Hüb. gemauert,
 hat unten zur eignen Wohnung
 1. Hüb., 2. Hüb., 1. gewölbt, 1. Kuchl
 und Keller, hinten im Hof 1. Mütz.
 Laub, 1. Brandwein = Hüb., und
 1. kleinen Stall, dann vermischt
 im Ober-Stock 1. Hüb., 2. Hüb., 1.
 Cammer, 1. hölzernen Kuchl, und 1.
 Kuchl pr. - - - 25. 76.
 Willen es etwas geräumter - - - 16. - - - 30.

23. Thomas Jacob, am Viehmarkt etwas
gemauert in Untern Stock 1. Stüb-
1. Stüb, 1. gewölbel, 1. Kuchl, 1. Keller,
und im Ober-Stock 1. Stüb, 2. Cam-
mern, 1. Kuchl, 1. Keller, und 1. Stallung
conditionirt - - - - - 12. - - - 19. 12.
24. Joann Verzevet am Vieh-Markt
größten Theils gemauert, hat zur eig-
nen Wohnung in Untern Stock 1. Stüb,
1. Stüb, 2. Cammern, 1. gewölbel,
1. Kuchl, und Keller, dann Vermischet
im Ober-Stock in 4. Stüb, 3. Cam-
mern, 1. Kuchl, sammt Keller und
Stallung pr - - - - - 50. 1/2
Infer ist also im Hof 1. wüster ausge-
ding Stüb; Nach proportion Infer
Vorforgend, wiewol Infer faß
gemauert und solid - - - - - 18. - - - 40.
25. Blasius Löschner selbgemauert
am Vieh-Markt gelegenes Gast-
haus, in untren Stock 1. Stüb,
2. Stüb, 1. gewölbel, 1. Kuchl, 1.
Keller, hinten im Hof 1. Dach faß,
1. wüster Brandwein-Stüb, 1. Stall,
und im Ober-Stock 3. Stüb, 1. Cam-
mer.
wiewol Infer Haus häufig, und
wiewol geringer gelegen ist - - - - - 20. - - - 33.
26. Freyherr von Beretzo im Joannis-
Gastel ganz gemauert an eigener
Wohnung unten 1. Stüb, 1. Cam-
1. gewölbel, 1. Kuchl, 1. Keller, und
Stall, im Ober- und mittleren Stock
6. Stüb, 1. Stall, und 3. Cammern.

No.

weiln dierd Häuß, ofgracstet id
 neu und coßl andgebauct, dennoch
 an einem abgelegenen Orte ge-
 legen: So wird es à proportionne
 der in diesem Casstel liegenden
 Häußel angesslagen.

14. 42.

27. Hans Roszele von Holz im
 Joanni-Casstel unten zur rechten
 wohnung 1. Mübrl, 1. Cammer,
 1. Olineß Küchel, dann Vermischet
 1. Mübrl, 1. Cammer pr. 5. Hf.
 nachbesserten seit der neuen Gels.
 "grüßet

4. 6.

Maltseicks Wüstung ofne Gebäud
 weiln dierd Platz dennoch bebauet
 werden kann.

1. 2.

28. Hans Gancle von Holz unten 1.
 Mübr, 1. Camer ganz Vermischet
 vor
 weiln dierd Häußel ofne grüßung

4. 4.

29. Eva Dinderin von Holz oben in
 Joanni-gassel seit unten 1 Mübr
 1. Cammer
 Similiter nach dem Vorfragefunden

3. 4.

30. Georg Gebauer von Holz unten
 1. Mübr, 1. Cammer, ordylieffen

4. 4.

- | H. | | 4. 12. | 9. |
|-----|--|--------|-----|
| 31. | <p>Janß Georg Heinerts etwas
 wenn gemauert im Joanni-Gäßel
 unten an eigener Wohnung 2.
 Nübel, 1. Cammer, 1. Keller
 dann Vermietet 1. Nübel, 1. Cammer,
 für - - - - - G. H.
 wollen d'ieses Häusel mehr bequemlich
 sein - - - - -</p> | 4. 12. | 9. |
| 32. | <p>Carl v. Debertz ein Eckschäufelgrüß
 Häusel gemauert am Virg-Markt
 eigener Wohnung in unten Stock
 1. Nübel, 1. Cammer, 3. gewölber,
 1. Nübel, 1. Keller, im Hof 2. kleine
 Nübel, und Stall, dann im Ober-
 Stock 3. Nübel, und 2. Nübel.
 Nach Verpfändung der in habenden
 Geldgrund und Solidität - - -</p> | 24. | 50. |
| 33. | <p>Carl v. Lotter gemauertes Häusel
 am Virg-Markt, eigene Wohnung
 unten 1. Nübel, 1. Cammer, 1. ge-
 wölber, 1. Nübel, 1. Keller, 1. Keller
 hinten Stallung und im Ober Stock
 1. Nübel, 2. Cammern, witten
 dieses wird geringer und ganz leer</p> | 8. | 15. |
| 34. | <p>St. Ulrich-Häuslmanns-Quartier
 am Virg-Markt, etwas gemauert,
 verwüst und unbewohnt, unten 1.
 Nübel, 1. gewölber, 1. Nübel, 1. Keller
 1. großer Stall, im Ober Stock
 1. Nübel, 2. Cammern, wird taxiert</p> | 10. | 18 |

H.

76. 76. 76. 76. 76. 76.

- etwas gemauert, unten 1. Stüb,
1. Gewölb, 1. Stüb, 1. Keller, und
1. wüster Stall, dann im Ober Stock
1. Stüb, 2. Kammern.
nach Befehl des Hrn. v. R., weil
polisches zimblich verwüstet. . . . 8. . . . 15. . . .
35. Carl v. Rogoiskij am Fisch-Markt
gemauert an rigener Wohnung
in unten Stock 2. Stüb, 3. Kam,
mern, 1. Stüb, 1. Keller, hinten
im Hof 3. Stüb, 2. Kammern, dann
im mittleren Stock 4. Stüb, 1.
Tafel-zimmer, 2. Kammern, 1. Ge-
wölb, und im Ober Stock 2. Stüb,
3. Kammern.
nach Befehl des Hrn. v. R. ist der schön ge-
gründet wurde consideratis conside-
randis angepflagen 12. . . . 80. . . .
2. Wüstungen ohne Gebäude . . . 2. . . .
- Diese gehören nunmehr zu dem
Rogoiskij'schen Haus, als woran
dieses Haus mit erbaut worden ist.
36. Saltsazar Majer am Fisch-Markt
größten Theils gemauert, an rig-
ener Wohnung in unten Stock
1. Stüb, 2. Stüb, 1. gewölb,
1. Stüb, 2. Keller, und hinten
1. Stall, dann vermischt der
Ober-Stock in 3. Stüb

		Chemisch- revisorisches Besund.	Superre- visorisches Besund.
		Nützung.	Nützung.
36.	1. Rührl, 1. Cammer zu - - 25. Zf. weilen dieses Haus weit gewinger in der Golegniszeit; so wird es hier angeflagt	18. - - -	35. - - -
37.	Lias zibzin von Goltz im Naplatir- gastel, unten 1. Rühr, 1. Rühr, 1. Cammer nach der gewinger Golegniszeit wird die ges. Hausel angeflagt - - -	4. - - -	7. - - -
38.	Wentzel Napz von Goltz unten 1. Rühr, 1. Rühr, 1. Cammer, in gleicher Golegniszeit und Gastel wird angeflagt.	4. - - -	7. - - -
39.	Thomas Schramel etwas gemau, erst an rigener wohnung unten 1. Rühr, 1. Rühr, 2. Cammern, hinten im Joh 2. Rühr, wovon 1. verwüst, und das andere Vermischet vor - 3. Zf. weilen es etwas geräumter - - -	5. 12. - -	10. - - -
40.	Matthes Melzer von Goltz oben in Naplatir-gastel, unten 1. Rühr, 1. Rühr, 2. Cammern, weilen es gewinger in der Golegniszeit - - -	4. - - -	7. - - -
41.	Hilipp Tiedel von Goltz unten 1. Rühr, 1. Rühr, 1. Rühr. In gleicher Golegniszeit und Situation wird angeflagt - - -	4. - - -	7. - - -

Remanig- revisirter Besund.	Supervoi- sivirter Besund.
Nützung	Nützung
26. 27. 28.	26. 27. 28.

42.	Simon Albrecht von Holtz unter 1. Dübr, 1. Dübrl, 1. Camer, 1. Rüschl, in gleicher gebrunnt und Gastr - - - - -	4.	7.
43.	Joann v. Adlersfeld, ist der maßten ein Gertel, so ad Rubricam Stam gehörig, daher man diesen gründt bey den Fustern Gemis- sarischen Besund gelassen, willen polise Rubric in unser activitet nicht einflusst - - - - -	5.	5.
B.	Georg Janetz am Virg-Marek größten Fild gemauert, verwüstet und dänfällig in unteren Stock 1. Dübr, 1. Gewölbel, 1. Rüschl, 1. Rl. der linken Hallung, dann im oberen Stock 2. Dübrn 1. Camer, willen es unglück geäußert - - - - -	15.	23. 72.
C.	Murbrisch Haus am Virg-Marek halb gemauert, und sehr verwüstet, sehr wüsth, in unteren Stock 2. Dübrn, 1. Camer, 1. Gewölbel, 1. Rüschl, 1. Rl. und Hallung, dann im oberen Stock 1. Dübr, 1. Dübrl. willen es dromast verwüstet, und im vorigen glück - - - - -	15.	23 12
44.	Catharina Püncertin von Holtz ein Cam- fälliger Säusel am Virg-Marek unter 1. Dübr, 1. Dübrl, 2. Camer, 1. Rl. 1. Rüschl, dann dromast 1. Dübrl, 1. Camer für - - - - - 4. Hl. kayser insubund, gebrunnt und dromast - - - - -	8.	17.

Nr.		Chemalig-revisorischer Befund.	Superrevisorischer Befund.
		Nützung.	Nützung.
		Fl. ygb. Fl.	Fl. ygb. Fl.
45.	Jacob Gmbeiser am Virg. Markte von Folz, unten 1. Stüber, 1. Stüber, 1. Riesel, 1. Keller, dann vermischt 1. Eammern von 1. Fl. -- wollen dieses Laubel geringen	5	9
46.	Anna Eigertin von Folz am Virg- Markte unten 2. Stüber, 1. Riesel, wih- re dem Fusten gleich conditionirt.	3	9
47.	Frantz Rühl größten Theil gemauertes Folchhaus am Eögger-Markte, in un- ten Noth 1. Stüber, 1. Noth = Stüber, 2. gewölbel, 1. Riesel, 2. Keller, finto im 2. Stüber, 1. kleine Riesel, 1. Brandwein = Stüber und Stallung, dann im Oben Noth 2. Stüber, 1. Stüber, 1. Riesel, ferner vermischt 1. Stü- bel, 1. Eammern zu 5. Fl. wollen dieses Laubel gemauert, auf mit br. gerinnen gegossen, als ein Folchhaus vor- gefen, wird fassirt	24	47
48.	Frantz von Wiggler gemauert am Eögger-Markte in unten Noth 1. Stüber, 2. Stüber, 1. gewölbel, 2. Riesel, 1. Keller und Stall, dann im Oben Noth 1. Fustelzimmer, 3. Stüber, 1. Noth- Stüber, und 2. Eammern, wollen dieses Laubel etwas besser gegossen als das vorgefunde ist, wird ange- pflagen	15	50
49.	Leonard Motzla am Eögger-Markte Folz gemauert, unten 1. Stüber, 4. Eammern, 1. gewölbel, 1. Riesel, 1. Keller,		

41.

weilen rd weit geringer, und
verwundet

10.

12.

50.

Ferdinand Schwarzer gemau-
ert am Töpper-Markt, unten
1. Mauer, 1. Mauer, 1. gewölbt, 1. Mauer
1. Keller, und im Ober Stock 1. Mauer
2 Mauer, 1. neben-gewölbt, 1. Mauer
weilen rd mife bequemlich ist, ist
auf frue fort

12.

33.

51.

Justina Scholastin am Töpper-
Markt größter Hof gemauert
Felsauß, unten 1. Mauer, 1. Mauer,
1. gewölbt Brantstein-Mauer,
1. Keller, 1. Mauer, 2. Keller, und
im Ober Stock, 1. Mauer, 4. Keller,
1. Mauer. Weilen rd geringer
conditioniert

18.

24.

52.

Martin Demel am Töpper-Markt
selb gemauert Felsauß in un-
ten Stock, 1. Mauer, 1. Mauer, 2.
gewölbt, 1. Mauer, 2. Keller, sinkt
in Baum-faustel, und im Ober-
Stock 3. Keller, ferner ver-
mietet 1. Mauer, 1. Keller, je 7 fl.
weilen etwas besser, als das
Vorfingende, in der Gegenwart,
wird taxiert

18.

25. 12.

St.

53. Heinrich Goldmann am Lösser-
Markt, selbsterbaut, in unten
Doch 1. Stube, 1. gewölb, 1. Kuchel, 2.
Keller, und im Ober-Doch 1. Stube,
4. Kammern.

Wohnen ist etwas geringer - - -

12.	20.
-----	-----

54. Georg Maschke am Lösser-Markt
selbsterbaut, in unten Doch 1. Stube,
1. Kuchel, 2. Keller, hinten 1. Brand-
wein-Kuchel, und im Ober-Doch 1.
Stubel zur eigentl. Wohnung, dann
1. Stubel, 1. Kammer Kammerstube 7. St.
nach bester Ansicht der innereinander
gelegenen - - -

16.	16.
-----	-----

55. Carl Schürer am Lösser-Markt
größten Theils gemauert, in
unten Doch 1. Stube, 2. Stubel,
1. gewölb, 1. Kuchel, 3. Keller und Hal-
lung, dann im Ober-Doch 1. Stube,
3. Stubel, 1. Kammer, 1. Kuchel.

Wohnen ist geräumiger, und wird mehr
gelegentlich für, auch nützlich am Lösser-
Markt, wird angeflagen - - -

22.	42. 12.
-----	---------

56. Michael Fittner am Lösser-Markt
größten Theils gemauert, in unten
Doch 1. Stube, 1. Stubel, 1. Kammer,
1. Kuchel, 1. Kuchel, 2. Keller,
und im Ober-Doch 1. Stube, 2.
Stubel, 1. Kuchel.

Wohnen ist sehr geringe - - -

20.	32.
-----	-----

57.

Joann v. Adlersfeld ein ge-
 mästetes Haus am Fögger Markt
 in untenem Stock zur eignen Woh-
 nung, 1. Stübel, 2. gewölbel, 2.
 Kammern, 2. Keller und Stall,
 Dann im Ober Stock 4. Stübel,
 1. Kammer, 1. Kuchel, ferner
 ist Vermietet in untenem Stock
 1. Stübel, 1. Stübel, 1. Kammer, 1. Kuchel,
 für 152 fl.

Nach der Gebräuchlichkeit dieses Hauses
 wird folches taxirt

24. 41. 12.

58.

Catharina Maternin Häusel am
 Fögger Markt unten 1. Stübel, 1. Kam-
 mer, 1. Kuchel, zur eignen Wohnung,
 Dann Vermietet 1. Kammer für 1. H. 12 fl.
 wiewohl es sehr ruhe und von sehr

3. 6. 12.

59.

Andreas Mazurek gemästetes
 Haus am Fögger Markt in untenem
 Stock 1. Stübel, 2. Stübel, 2. Kammern,
 3. gewölbel, 1. Kuchel, 3. Keller und
 Stall, Dann im Ober Stock 2. Stübel,
 2. Stübel, 3. Kammern 1. Kuchel.
 wiewohl dieses Haus groß, und gutte
 bequemtlichkeit hat wird angesslagt.

45. 50.

60.

Joann Friesch, größter Hof's gemäst-
 etes Haus am Fögger Markt,
 in untenem Stock 1. Stübel, 1. Stübel,
 1. gewölbel, 1. Kuchel, 1. Keller,

und im Ober-Stock 1. Stuhl, 3. Sam,
mum, 1. Saal.

Nach der innfabenden Gelingenheit wird
beurteilt - - - - -

12. 24.

67. Michael Valentin größter Zirkel
geräumtes Holzhaus am Wigger-
Markt, unten zur eignen Wohnung
2. Stuhl, 1. gewölbt, 1. Sammer, 1.
Kübel, 2. Keller, und Brunnenfäß,
dann Vermietet der Ober-Stock
in 2. Stuhl, mit 1. Alce, 1. Sammer,
1. Kübel, samt Keller und Stube
zu - - - - - 33¹ H.
wird es als ein Holzhaus besser wohn-
bar beurteilt - - - - -

16. 94.

68. Georg Schmiedt ein Holz-Haus
von Holz am Virg-Markt, 2. Stuhl,
2. Sammer, zur eignen wohn-
nung, dann Vermietet 1. Stuhl,
1. Sammer zu - - - - - 5. H.
wird dieses Haus mit Gelingenheit
pfecht beurteilt - - - - -

4. 12.

69. Andres Heintz ein baufälliges
Haus von Holz am Virg-Markt,
unten zur eignen wohnung 1. Stuhl,
dann Vermietet 3. Stuhl, 2.
Sammer zu - - - - - 10. H.
wird es dem Euten gleiches - - - - -

4. 12.

70. Georg Metzner, Vermaßer eines
Wüstung oder Gebäu, man laßt
es bei den Revisorischen Befund.

4. 4.

Chemisch
revisirter
Besund.

Superrevi-
sorischer
Besund.

Nützung.

Nützung.

46. 46. 46.

46. 46. 46.

65. Michel Lunda's gemauertes
Haus am Nieder-Ring in
untern Stock 1. Stube, 2. Kammern,
2. gewölbel, 1. Kuchel, 2. Keller,
hinten im Hof gemauerte Stallung,
und oben Stube, dann im mittlern
Stock 3. Stuben mit 1. Alcoro,
1. nebr Zimmer, 1. Kuchel, und
im Oben Stock 1. Stube, 3. Stube,
2. Kammern.

Nach proportion der bequemen Ge-
müthszeit wird dieses Haus taxirt. 50.

80.

66. Jacob Jährlieb, selbst gemauertes
Haus am Nieder-Ring, in untern
Stock, 1. Stube, 1. gewölbeltes Stube,
1. gewölbel, 2. Kammern, 1. Kuchel,
3. Keller, und Stall, dann im
Oben-Stock 1. Stube, 1. Stube,
4. Kammern.

weil es ist geringere und weniger. 18.

30.

67. Christof's Ecker am Nieder-Ring
etwas gemauert, unten vorn ist
1. Vorder-Stube zu 5. 46, dann
an rücker wohnung 1. Stube, 1
gewölbel, 1. Kuchel, 1. Keller,
hinten ein farb- und Mangel-
faß, ferner im Oben-Stock
1. Stube, 3. Kammern.

weil es ist geringere, als das erste. 18.

30.

68. Franz Schusterle am Ring zu
seinem Hof gemauert, in untern
Stock 1. Stube, 1. Stube, 1. gewölbel,

1. Ruchel, 1. Keller, sinken im Hof
2 Mühl, 1. Stall, 1. solch. Cammer,
 und im Ober-Stock 2. Mühl, 2.
 Cammern, dann Vermischet im
 Hof 1. Mühl pr. 2. H.

wilten es geräumte Jolgerenheit hat.

20.	44.
-----	-----

69. Franz De-Süsterle am Nieder-ling
 größten Theils gemauert, in unten
 Stock 1. Mühl, 1. Mühl, 1. gewölbel,
 1. Ruchel, 2. Keller, und im Ober-
 Stock Vermischet 2. Mühl, 1. Cammer,
 1. Ruchel und 3. Mühl im Hof. ¹¹ 11
 weilnu dinstad Haus weniger Jnl.
 Jausnit hat

15	40
----	----

70. Clara Englischein am Nieder-ling
 größten Theils gemauert, in unten
 Stock 1. Mühl, 1. Mühl, 1. Cammer,
 1. gewölbel, 1. Ruchel, 1. Keller, sin-
 ken im Hof 3. Mühl, 1. Ruchel, 2.
 Cammern, und im Ober-Stock 3.
 Mühl, 2. neben-Cammern, wilch
 es geräumte

18.	56.
-----	-----

71. Carl Besselt am Nieder-ling
 größten Theils gemauert, unten
 1. Mühl, 1. gewölbel, 1. Ruchel, 1. Kell-
 er, im Ober-Stock 1. Mühl, 1.
 Cammer ¹¹ 11 ¹¹ 11 ¹¹ 11 ¹¹ 11 ¹¹ 11
 weilnu es wiltingst und geringst.

18.	30.
-----	-----

72. Matthes Bedindelmayer am
 Niederling, größten Theils gemauert,
 in unten Stock zur rechten

ehemalig. Superrevi-
revisorischer
Besund. Besund.

Nützung. Nützung.

H. y. H. H. y. H.

Wohnung 1. Stube, 1. Stube, 1. Kam-
mer, 1. Küche, 2. Kellern, finten
im Hof 2. kleine Stube, und die
Vorstadt, dann im Ober Stock
vermietet 2. Stuben, 2. Kammern,
1. gewölbel, 1. Kuppel, 1. Küche
für 29. Th.
wirden es größer und mehr Gold.
grüßte

20.

44.

73. Joann von Henni gemauert
saß am Nieder-Ring, in unten.
Stock 1. Stube, 1. Stube mit alcove,
1. gewölbel, 1. Küche, 2. Kellern,
finten im Hof 2. Stube, 1. Stall,
und im mittleren Stock 2. Stube,
1. Stube, 1. Kammer, 1. Küche,
dann im Ober-Stock 1. Stube,
3. Kammern, 1. Küche. wirden
es wird mehr Goldgrüßte und
solider

30.

58.

74. Adrian Fackley gemauert saß
am Nieder-Ring, in unten Stock
1. Stube, 1. Stube mit alcove, 1.
gewölbel, 1. Küche, 3. Kellern, fin-
ten Stallung, im mittleren Stock
2. Stuben, 1. Kammer, 1. gewölbel,
und im Ober-Stock 1. Stube, 1.
Kammer; wirden es weniger
Goldgrüßte

24.

48.

75. Elisabeth Hülb-Ritterin gemau-
ert saß am Nieder-Ring
in unten-Stock 1. Stube

1. Stübel, 2. gewölbel, 1. Sammer, 1. Rüf-
fel, 3. Rollen hinten im Hof 1. Stübel,
3. Sammern, 1. Rüffel, und Stallung,
fenne im mittleren Stock 1. Stübel,
und im ober Stock 2. Stübel mit alöven
2. Stübel, 2. Sammern, 1. Rüffel, dann
ist Vermischet im mittleren Stock 1.
Stübel, 2. Stübel, 2. Sammer, 1. Rüffel,
samt Rollen und Stallung pr 50. 1/2.
wirden es geräumter und größer - - - 48. - - - 80.

76. Anna Maria Fräulein etwas gemauert
am Nieder-ling, unten zur rechten
Wohnung 1. Stübel, 1. Stübel, 2. Sammer,
1. Rüffel, 2. Rollen, und oben Ver-
mischet 1. Stübel, 2. Sammer pr 10. 1/2.
wirden es weniger gelagert. - - - 18. - - - 24.

77. Gabriel Keller am Nieder-ling, etwas
gemauert und baulich in unten
Stock 1. Stübel, 1. Stübel, 1. Rüffel, 2.
Rollen und im ober Stock 1. Stübel,
1. Sammer, hinten im Hof ein
Brennstoffen - fenne und Stall, dann
ist Vermischet unten 1. Sammer
pr - - - 2. 1/2.
wirden es dem Vorigen gleich condition-
wird. - - - 18. - - - 24.

78. Anton Sals gemauertes Gefäß
am Nieder-ling, fast unten Vermischet
1. Sammer pr 2. 1/2. dann anrige.
und Wohnung 1. Stübel, 1. Stübel,
1. Stübel - Sammer, 1. Enam-gewölbe,

1. Kiesel-gewölbe, 1. Kiesel, 4. Keller,
und Stall, dann im Ober Stock 5.
Stuben, 2. Kammern, 1. Kiesel, wozu
dieses lausß geräumter, und Solider.
79. Joann Elger zwischen Märkten etwas
gemauert und baufällig, in unten
Stock 1. Stuben, 1. Kammern, 1. Kiesel,
1. Keller, dann Kuchenschiff, 1. Gemein-
samen Kuchenschiff und im Ober Stock
2. Stuben, 1. Kiesel für 25. ff.
wobei es weniger Gelegenheit hat, und
enger.
80. Anton Fetzle zwischen Märkten
in unten Stock 1. Stuben, 1. gewölbe,
1. Kuchenschiff, 1. Kiesel, 1. Keller, und
im Ober Stock 2. Stuben, 2. Kammern.
wobei es dem ersten gleich condition-
niert, und etwas baufällig.
81. Georg Alcker größter Theil ge-
mauert, unten an eigener Wohnung
1. gewölbe, 1. gemeinliche Kammern,
1. Kuchenschiff, 2. Keller, oben 1. Stuben,
1. Kammern, dann Kuchenschiff 1. Stuben,
1. Kiesel für 8. ff.
wobei es dem ersten gleich und in
einer Straße.
82. Jacob Friedel unten 1. Stuben, 1.
gewölbe, 1. Kammern, 1. Kiesel, 1.
Keller hinten ein Kuchenschiff,
und oben 1. Stuben, zur eigener
Wohnung, dann Kuchenschiff 2. Stuben,

Esensallig- revisirter Besund.	Superra- visirter Besund.
Nützung.	Nützung.
Fl. 196. Fl.	Fl. 196. Fl.

1. Vorflag, 1. Rüstl zu - - 12. Fl.
wird dem Vorflagefunden gleich
conditionirt - - - - -

21. - - - 20.

83. Alexander Iresler, an eigener
Wohnung, unten 1. gewölb, 1. gewöl-
bel, 1. Keller, oben 1. Stüb, dann
Vormieth 1. Stüb, 1. Cammer, 1.
Rüstl zu - - - - - 8. Fl. 8. yyl.
wird dieses Haus besser conditionirt. 21. - - - 34.

84. Joann Georg Joszer, an eigener
Wohnung unten 2. Cammern, 1. Kell-
er, 1. Brandwein-Stüb, und im
Oben-Stock 1. Stüb, dann Vormieth
1. Stüb, 1. Cammer, 1. Rüstl, so
in Consignatione nicht profitirt
worden zu - - - - - 14. Fl.
wird es sehr, und wenig gelogen,
seit fort, wird à proportion ande-
rer Häuser angestlagen - - - 21. - - - 20.

85. Joann Georg Holz gemauertes
Haus zwischen Märkten, in unten
Stock 1. Stüb, 2. oben-Stüb, 1.
Apotheken-gewölb nebst material-
Cammern, 1. Rüstl-gewölbel, 3. Kell-
er, 1. Rüstl hinten im Hof Hal-
bung, dann im mittleren Stock
3. Stüb mit 1. alcor und 1. oben-
Stüb, und 1. Rüstl, 1. gewölbel
hinter im Oben Stock 2. Stüb,
1. Taffel-zimmer, 1. oben-zimmer,
1. gewölbel, 1. Rüstl, nebst pro-
portion der Grösse, und Solidität 40. - - - 98.

etwas flieg-	Superrevi-
revisorische	revisorische
Befund.	Befund
Nützung.	Nützung.

46. 146. 16.	46. 146. 16.
--------------	--------------

86. Augustin Horac in gemauert
 Haus zwischen den Mäueren, in
 unten Stock 1. Apotheken-gewölb
 urbst material = Cammer, Klein
 2. kleine Gewölbel, 2. Keller, und
 im mittleren Stock 3. Stuben, 1.
 Cabinet, 1. Cammer, 1. gewölbel,
 1. Kuchel, dann im Ober Stock 1.
 Stuben, 1. Stubel, 3. Cammern,
 wohn solches weniger gelegentlich.

34.	58.
-----	-----

87. Anton Gannaler im Stock-ges.
 sol. größten Theil von Holz unten
 1. Stuben, 1. Stubel, 2. Kuchel, 1. K.
 Kuchel, 1. Keller, 1. Kuchel, wohn auf
 der gelegentlich taxirt.

9.

88. Jacob Hefner von Holz unten
 zur rechten wohnung 1. Stuben, 1.
 Cammer, 1. Keller, und im Ober-
 Stock Kuchel 1. Stubel, 1. Cam-
 mer für 4. H.
 wohnen es dem vorigen gleich.

9.

89. Heinrich Meier etwas gemauert
 im Stock-gasse unten 1. Stuben,
 1. Stubel, 2. Cammern, 1. gewölbel,
 1. Kuchel, 1. Keller, im sol. rine
 wohnstadt, wohn es etwas besser.

7.	12.
----	-----

90. Elisabeth Egomassin etwas gemauert
 im Stock-gasse unten 1. Stuben, 1.
 Stubel, 1. gewölbel, 1. Kuchel, 1. Keller,
 unten 1. Stall, und oben 1. Stubel.
 vermuthet für 4. H.
 wohnen es besser und besser.

10.	16.
-----	-----

e. Sama Bliq = revisorischen Befund.	Superren sorischen Befund.
Nützung.	Nützung.
96. 96. 96.	96. 96. 96.

91. Hilipp Flaven Krosch im Hoch-
gastel unten 1. Stube, 1. Kammer, 1.
Keller, nachdem es wüßte - - - - - 10. - - - 5. - -
92. Adam Reischner von Holtz im Hoch-
gastel unten 1. Stube, 1. Stübel, 4.
Kammern, 1. Kuchel, und Stall;
wieweil es besser und ergötzlicher. - - - 4. - - - 9. - -
93. Andreas Gropf von Holtz unten
1. Stube, 1. Kammer, 1. Kuchel, Stall,
und oben 1. Kammer, wieweil es
geringer. - - - - - 3. 12. - - 7. - -
94. Heinrich Wilde von Holtz unten
1. Stube, 1. Kuchel, im Hof 1. Stübel,
wieweil es etwas besser. - - - - - 4. - - - 9. - -
95. Heinrich Rörner von Holtz im Hoch-
gastel, unten 2. Stübel, Stall, oben
1. Stübel, 1. Kammer Vermischter 3. 96.
wieweil es besser conditioniert. - - - 4. - - - 12. - -
96. Anna Pallatin von Holtz im Hoch-
gastel, unten 1. Stube, 1. Kammer,
oben Vermischer, 1. Stübel nebst Kam-
mer zu - - - - - 4. 96. - -
nach der innhabenden Gelegenheit. - - - 5. - - - 9. - -
97. Joann Woditzka von Holtz unten
1. Stübel, wieweil dieses faußel
wüßte - - - - - 4. - - - 4. - -
98. Andreas Schmid von Holtz im
Hoch-gastel unten 1. Stube, 1.
Kammer, 1. Keller, und oben 1. Stübel

	1. Kammer, wilen r8 bester und geräumter	8. 12. -	9. -
99.	Heinrich Frölich von Goltz am Foh, unten 1. Dübr, 1. Dübrl, 1. Kammer, 1. Rühel, und Stall, wil r8 dem Vorigen gleich	8. -	9. -
100.	Kentzel Rudolph etwas geändert am Foh im Stock, gestel an rigrater Wohnung 1. Dübr, 1. Kammer, 1. Rühel, 1. Keller, dann oben Vermischt 2. Dübrl, 2. Kammern vor 11. Hf. wilen r8 bester und mehr Glegenheit	10. -	13. -
101.	Joann Cham von Goltz unten 1. Dübr, 1. Kammer, 1. Rühel, 1. Keller, und oben 2. Kammern, wilen r8 geringer und baufällig	7. -	6. -
102.	Michel Dreysiger von Goltz unten zur rigraten Wohnung 1. Dübr, 1. Kam- mer, 1. Keller, und oben 2. Dübrl, 2. Kammern, dann im Hof vor "mischet 3. Dübrl für - 17. Hf. wilen r8 größter und mehr Glegenheit	9. 12. -	20. -
103.	Matthes Eschele von Goltz unter 1. Dübr, 1. Kammer, und oben 1. Kammer, wilen r8 Enge und baufällig	4. -	5. -
104.	Georg Rost von Goltz unten 1. Dübr		

		Ehemaliges divisorisches Befund.			Superer divisorische Befund.		
		Nutzung			Nutzung		
		Flb.	Flb.	Flb.	Flb.	Flb.	Flb.
	1. Stübel, 2. Eammern, weilen es etwas besser.	4.			9.		
105.	Ferdinand DeBatt von Holz unten 2. Stüben, 1. Stübel, 1. Eammern, 1. K übel, oben 1. Stübel, dann Krummst 1. Stübel samt Eammern für. 6. Flb. weilen es gewärmer und begermer.	6.			20.		
106.	Joann Mimmeler im Stock gestel von Holz unten 1. Stübe, 1. Eammern, 1. Kiesel, 1. Keller, nach proportion der innhabenden Gelegenszeit.	6.			7.		
107.	Joann Risen von Holz unten 1 Stübe, 1. gewölber, 1. Kiesel, und oben 1. Stübel, weilen es etwas mehr bequerlich ist als.	5.			12.		
108.	David Frank gemauertes Stübchen am Ober-ling in unten Stock 1. Stübe, 1. Stübel, 2 gewölber, 1. Gewölber, 1. Kiesel, 3. Keller, firt im Loft 2. Stübel, 2. Eammern, 1. Kiesel und Hallung, dann ist vor. mischet der mit der und Ober Stock bestand in 1. Taster-zimmer, 2. St übchen mit alceve, 3. Stübel, 6. Eam mern, 2. Kieseln samt Keller und Hallung für. 125 Flb. Nach proportion der ordinair mis tung und Gelegenszeit wird ange zulegen.	45.			90.		

					Chemallig-	Superrevi-
					revisodischer	isodischer
					Befund.	Befund.
					Nützung	Nützung.
					Hf. 176. H.	Hf. 176. H.
109.	Anton Lino gemauertes Haus am Ober-Ring, in untern Stock 1. Stube, 3. Stube, 2. gewölbel, 4. Keller, 1. Kuchel, dann im mittleren Stock 2. Stuben, 1. Stube, 1. Kuchel-Zimmer, 2. Kammern, und im Ober-Stock 1. Stube, 3. Kammern, dann im Hof Stallung und ein kleines gewölbel. nachdem es gleich ^{abgegeben} gelungen ist hat...		42.		50.	
110.	Frantz Sebastian gemauertes Haus am Ober-Ring, in untern Stock 1. Stube, 1. Kuchel und 2. andere Kammern, 1. gewölbel, 1. Kuchel, 4. Keller, ferner im Hof ein baufälliges Stadel, Kuchel und Stallung, dann im Ober-Stock 2. Stuben, 2. Stube, 2. Kammern, 1. Kuchel, wiewohl es weniger ^{weniger} gelungen ist hat...		42.		50.	
111.	Frantz Ladas am Ober-Ring, in untern Stock zur eignen Wohnung 1. Stube, 1. Stube, 1. gewölbel, 1. Kuchel, 2. Keller und Stall, dann im Ober-Stock 3. Stuben, 1. Kammern, 1. Kuchel, der mittlere Stock in 2. Stuben, 2. Stube, 1. Kuchel ist vermietet hat...		41. Hf. 16. 176.			
	wiewohl es weniger ^{weniger} gelungen ist hat...		48.		77.	
112.	Joann von Adlersfeldt am Ober-Ring in untern Stock 1. Stube, 1. Stube, 2. gewölbel, 1. Kuchel, 2. Keller, im mittleren und Ober-Stock,					

4. Nüben, 2. Nübeln, 5. Lammern
2. Nübeln, im Hof Nallung, daß
ganter Saß ist Vermischet vor

100. 76.
wird nach proportion der ordinari-
ren Nützlingen und gelegenheit an-
geschlagen

44.

68.

113. Joseph Dager am Ober-ling in
unteren Stock 1. Nübe, 1. Nübel, 1.
gewölbel, 2. gewölbel, 3. Lammern,
1. Nübel, 4. Keller, im Hof 1. Nübel,
und Nallung, dann im mittleren Stock
2. Nüben, 3. Nübel, 3. Lammern,
1. Nübel, und im Ober-Stock 2.
Nübel, 1. Lammern, 1. Nübel

12. 76.
wirden in nützlichem, und nicht unraumer

40.

80.

114. Peter Bianco am Ober-ling unter
1. Nübe, 1. Löffel, 1. gewölbel, 1.
Nübel, und 2. Keller, dann im
Ober-Stock 2. Nüben, 1. gewölbel
Lammern, 2. andere Lammern, im
Hof ein Brandwein-Nübel, wird es
weniger gelegenheit

20.

38.

115. Franz Zieß gemauertes Feß-fuß
in unteren Stock 1. Nübe, 1. Nübel,
1. gewölbel, 2. Lammern, 1. Nübel,
und 3. Keller, dann im mittleren
3. Nüben, 2. Lammern, 1. Nübel,
und im Ober-Stock 1. Nübe, 3. Lammern,
im Hof 1. wüßte Nübe, 1. Lammern, 1.
Brennsäusel. Wird es gemauert
und nicht gelegenheit.

36.

54.

Edmässig = Superrevi-
revisotischer, vorischer
Befund. Befund.

Nützung. Nützung.
26. 196. 26. 26. 26.

116. Joann Petrasch in der Dörögassen
größten Hofe gemauert, unten 1. Stube,
2. gewölbel, 1. Kuchel, 2. Keller, oben
1. Stube, 2. Sammer, dann Vor-
mittelst 1. Stube, 1. Sammer pr. 5. 26.
wollen diese Haus weniger Geringer ist. 18. — — 27. — —
117. Georg Maschke in der Dörögassen
unten 1. Stube, 1. gewölbel, 1. Kuchel,
1. Keller, dann 1. gewölbel unter
der Pirge, und oben 2. Stube, 1.
Sammer, wollen es etwas geringer 18. — — 25. — —
118. Lorenz Bretschmer halbgemauert
in der Dörögassen, unten 1. Stube,
1. gewölbel, 1. Kuchel, 2. Keller, und
oben 1. Stube, 2. Sammer, 1. Kuchel,
wollen es weit geringer — — — 16. — — 18. — —
119. Joann MacSoy in der Dörögassen,
unten 1. Stube, 1. Kuchel, 2. Keller,
rindach-faß, und oben 1. Bau-
fälliger Stube, dann Vermittelst
1. Stube, 2. Sammer pr. — 8. 26. —
wollen es etwas geringer und länger 13. — — 17. — —
120. Adam Otto in der Dörögassen
größten Hofe gemauert, unten 1.
Stube, 1. Stube, 1. gewölbel, 1. Kuchel,
1. Keller, im Ober Stock 3. Kuchel,
dann Vermittelst 1. Stube, 1. Sammer,
pr. — 8. 26. —
muss ist im Hof 1. Brandwein-Stube.
wollen es etwas geringer und länger 18. — — 24. — —
121. Gottfried Hanke halbgemauert
und bau-fälliger faß in der

Demaslig- revisoniser Defund	Supervisi- oniser Defund.
Nützung	Nützung
26. 24. 26.	26. 24. 26.

Derer-Gasse, unten 1. Stube, 1. gewöl-
bel, 1. Kuppel, 1. Kuchel und Keller,
im Hof 2. kleine Stube, dann im Ober-
Stock vermietet 2. Stube, und 2. Kam-
mer zu - - - - - 12. 26.
ähnlicher - - - - - 18 - - - - - 24

122. Friedrich Kierst selbst gemauert und
bänfälliger fauß in der Derer-Gasse
unten 1. Stube, 1. gewölbel, 1. Kuchel,
1. Keller, oben vermietet 1. Stube, 1. Kam-
bel, 1. gewölbel und eine kleine Kam-
mer zu - - - - - 12. 26.
wobei es auch ein kleiner Platz ist - - - - - 20 - - - - - 23

123. Georg De Breammel, größter Teil ge-
mauert in der Derer-Gasse unten
1. Stube, 2. Stube, 1. gewölbel, 1. Kuchel,
3. Keller, und oben 2. Stube, 1. Kammer,
da jedoch mehr gelogen ist - - - - - 20 - - - - - 32

124. Salzer Lunge in der Derer-Gasse größt-
teils gemauert unten 1. Stube, 1. ge-
wölbel, 1. gewölbel, 2. Keller, 1. Kuchel
im Hof eine kleine Werkstatt, oben
1. Stube, 1. Kammer, dann vermietet
1. Stube, 1. Kammer, 1. Kuchel zu 16. 26.
wobei es auch ein kleiner Platz ist - - - - - 20 - - - - - 32

125. Christian Mansold selbst gemauert
in der Derer-Gasse unten zur eigent-
lichen Wohnung 1. Stube, 1. Stube, 1. gewölbel,
1. Kuchel, 2. Keller, im Hof ein kleiner
Garten, dann vermietet oben 1. Stube
2. Kammer, 1. Kuchel nach proportion
des vorigen - - - - - 15 - - - - - 23

Chmahlig	Supplorvi,
revisorischer	revisorischer
Befund.	Befund.

Nützung.	Nützung.
----------	----------

H. 1 H. 16	H. 1 H. 16
------------	------------

126. Catharina Biblin, in der Dörre-gasse,
größten Theil gemauert, unten 1. ge-
wölbt, 2. Keller, oben 2. Mäuer, 2.
Kammern, und im Hof eine wackelnde,
welche rd weniger gelagert ist - - - 12. - - - 20. -
127. Andreas Fetzle größter Theil gemauert,
rechts Eck-haus in der Dörre-gasse
unten zur rechten wohnung 1. Mäuer,
1. Mäuer, 1. gewölbt, 1. Mäuer, und 2.
Keller, im oben noch 1. Mäuer, 1. gewölbt
Kammer, dann Kuchelhof 1. Mäuer,
1. Kammer, 1. Mäuer pr. - 5. Hf.
mehr ist im Hof 1. Kuchelhof, und 1
Mäuer, welche rd mehr gelagert ist,
als das erste ist - - - 16. - - - 30. -
128. Joseph Kiedt in der Dörre-gasse
unten zur rechten wohnung 1. Mäuer,
1. Mäuer, 2. Kucheln, 2. Keller,
und Stall, dann oben Kuchelhof
2. Mäuer, 1. Kammer pr. - 10. Hf.
nach befristung des Hauses - - - 13. - - - 22. -
129. Mathes Debreutzer von Soltz in
der Dörre-gasse unten 1. Mäuer,
1. gewölbt, 1. Kammer, 1. Kuchel,
1. Keller, und oben 3. Kammern,
welche rd von Soltz und Enger - - - 9. - - - 12. -
130. Gottfried Weisbin salb gemauert
in der Dörre-gasse unten zur
rechten wohnung, 1. Mäuer, 1. Mäuer,
2. Kammern, 1. Kuchel, 1. Keller,
und 1. Hof, dann oben 1. Mäuer

2. Cammer, 1. Rüssel, Horn ist vor,
unmittelbar 1. Rüssel, 1. Cammer, vor C. 46.
wollen es gewahren und mehr Gold,
grünheit

7. . . . 24.

Wentzel Luca Rüstung, gefürst
nunmehr zu den Rüstungen
als welches bereits sub Nummer 25.
veranlagte, und tapirt wird ist 3.

131. Frank Levin selbgermanert in
der Dörre-gasse unten zur rige
von Wessung 1. Rüssel, 1. gewölbel,
1. Rüssel, 2. Reller, Hall, und
oben 3. Cammer, dann Vermisch
2. Rüssel, 2. Cammer je 10. 76.
nach der gelogenheit des Landes.

76. . . . 21.

132. Martin Heßle in der Dörre-gasse
unten 1. Rüssel, 1. Rüssel, 2. Cammer,
1. gewölbel, 1. Rüssel, und 2. Reller,
dann im Ober-Stock 1. Rüssel, 3.
Cammer, wollen es gewahren.

16. . . . 23.

133. Albert Lützky selbgermanert
in der Dörre-gasse unten 1. Rüssel,
1. Rüssel, 1. Cammer, 2. Reller, 1. Rüssel,
und oben 1. Rüssel, dann vor,
unmittelbar 1. Rüssel, 2. Cammer je 10. 76.
wollen es mit dem Vorversagenden
Last egal

16. . . . 22.

Gemeinlig. revisorischer Besund	Nützung	Hf. 176. H.	Supererwi. revisorischer Besund.	Nützung	Hf. 176. H.

134. Georg Eyried in der Dörre-gasse
Salzmanns, wieweit und oben
Wühl, unten 1. Stube, 1. Stübel,
1. gewölb, 1. Kuchel, 1. Keller, und
oben 2. Stübel, ofngraßet es etwas
größter, so wird es in Ansehung der
Verwüstung gleich angepflegen. . . 16. . . 22.
135. Thomas Dehnert's nebst Talariffen
Wüstung, unten zur eigentn wohn-
ung 1. Stübel, dann Vermietet 1.
Stube, 1. Kuchel, 2. Keller, und oben
1. Stube mit alcove, 1. Stübel, 1.
Kammer zu 50. Hf.
wollen diese haß bequemen und ge-
raum 20. . . . 30.
136. Christophs Dehrtter in der Dörre-gasse
unten 1. Stube, 2. Kammern, 1. Kuchel,
1. Keller, wöhlen es von Holz, Enge,
und baufällig. 8. . . . 8.
137. Joann Dehler in der Dörre-gasse,
unten 1. Stube, 1. Stübel, 2. Kam-
mern, 1. Kuchel, 1. Keller, 1. Kuchel
wöhlen es etwas gemauert, und besser
conditionirt 8. . . . 12.
138. Georg Haßwücker in der Dörre-
gasse unten 1. Stube, 1. Stübel, 1. ge-
wölbel, 1. Kammer, 1. Kuchel, 1. Keller,
im Hof 1. Kuchel, und oben 2.
Kammern, wöhlen es besser 8. . . . 16.
139. Saltasar flow von unten 1. Stube
1. Kammer, 1. Kuchel, oben 2. Kammern,
wöhlen es sehr pflast, und an der
größten Hof oder mauer gebaut, wird
aufgepflegen 7. . . . 7.

Im Anderten Viertel.

140. Magdalena Mittelbachin b^{gm}
größter Hof an die Stadt = man^{re}
angebauter Hausel von Holz unter
1. Hübel, 1. Cammer, und oben
1. Hübel, 1. Cammer, wird nach
proportion der Gemarkung Taxir^t

141. Christof S. Wolff halbgemauert,
und vermauert in der D^g =
Garten, unten 1. Hübel, 1. gewölbl,
1. Ruchel, 1. Keller, und oben 1.
Hübel, 1. Cammer, vermauert
zu - - - - - 11. 7/8 8/16
wird es gemauert - - - - -

142. Christof S. Wolff unten 1. Hübel,
1. gewölbl, 1. Ruchel, 1. Keller,
dann vermauert oben 1. Hübel,
1. Hübel = Cammer nebst Dach.
Lauf zu - - - - - 15. 7/8
wird dieses Haus dem ersten
glück conditionirt - - - - -

143. Melchior Biller halbgemauert
Lauf in der D^g = Gasse, unten
zur eignen Wohnung 1. Hübel,
1. Hübel, 1. gewölbl, 1. Ruchel,
1. Keller, im Hof ein wüster Garten,
"Laufel und oben 1. Hübel, 1.
Ruchel, dann vermauert 1. Hü-
bel, 1. Cammer zu - - - - - 7. 7/8
nach insabende Gemarkung - - - - -

4. - - - - - 8. - - - - -

10. - - - - - 16. - - - - -

10. - - - - - 16. - - - - -

12. - - - - - 28. - - - - -

chemisch	Superrevi-
revisorische	revisorische
Befund	Befund
Nützung	Nützung
H. 19. H.	H. 19. H.

144. Georg Düb halb gemauert in
der Dörre-gasse, unten 1. Frosch-
lauf, 1. Düb, 1. gewölb, 1. Röh-
r, 1. Keller, und oben 1. Düb,
2. Kammern, 1. Röhrl, wöhlen
es etwas geringer - - - 10. - - 20. -
145. Florian Gierls unten zur
rechten wohnung 1. Düb, 1. Röh-
rl, 1. gewölb, 1. Röhrl, 1. Keller,
oben 3. Kammern, dann Vermisch-
lot 1. Düb, 1. Kammern zu 10. H.
wöhlen es mehr gelass hat - - 12. - - 25. -
146. Ferdinand Hebe, halb gemauert,
verwüstet und ohne Würtz, unten
1. Düb, 1. Röhrl, 1. Keller, oben
1. Düb, dann Vermischlot 1.
Düb, 1. Kammern zu 8. H.
wöhlen es geringer und ver-
wüstet - - - 14. - - 18. -
147. Barbara Wünschbergerin,
etwas gemauert in der Dörre-
gasse, unten 1. Düb, 1. Düb,
1. Kammern, 1. gewölb, 1. Röhrl,
1. Keller, und oben Vermischlot
1. Düb, 1. Kammern zu 8. H.
wöhlen dieses Haus etwas besser
conditionirt - - - 12. - - 21. -
148. Wylfride haben gemauert
auf dem Dörre-gasse,
unten zur rechten wohnung

2. Dübren mit 1. alere, 1. oben-
 gewölb, 1. Dübrel, 1. Dübrel gewölb,
 1. Dübrel, 2. Keller, dann oben Vor-
 amischel 1. Taster = Zimmer, 4. Dübrel,
 1. gewölb, 1. Dübrel samt Keller
 und Stellung zu - - - 100. 76.
 nach proportion der ordinairen
 Mithung, und innsabenden Golt.
 groß - - - - - 30. - - - 00.

149. Georg Moshammer selbigenmauert
 Gel. fauß vorwüßel und auf die Wirt
 in der Perurgasse, unten 1. Dübrel,
 1. Dübrel, 1. Dübrel 1. Keller, im
 Hof ein wüßel Dornsaßel und
 oben 1. Dübrel, 1. Camer, weilen es
 vorwüßel und weit geringere - - - 12. - - - 20.

150. Caspar Ellger größter Hof ge.
 mauer in der Perurgasse, un-
 ten 1. Dübrel, 1. Dübrel, 1. gewölb,
 1. Dübrel, 1. Keller, hinten im Hof
 1. Dübrel, und 1. wüßel Dornsaßel,
 dann oben Voramischel 2. Dübrel,
 3. Camerun, 1. Dübrel zu 11. 76.
 nach besterfrist der innsabenden
 Goltgruß - - - - - 14. - - - 31.

151. Georg fleischer von Soltz unten
 1. Dübrel, 1. Camer, 1. Defmitte,
 1. Dübrel, 1. Keller, dann oben
 1. Dübrel, 2. Camerun, 1. Dübrel,

Vermischter pü - - - - - 8. 96.

wirden rd von solch und geringen 12. - - - 20. - -

152. Salbasar Losert, etwas gemauert
ist, in der Derru-Gasse, unten
1. Laden, 1. Dürer, 1. gewölbt, 1. Röh-
r, 1. Keller, hinten ein bac 6,
Lauf, und ein kleiner Stall, dann
oben 1. Dürer, 2. Lammern, 1. Röh-
r, werden rd etwas weniger besser
bestehen. - - - - - 12. - - - 22. - -

153. Juditha Rauffmannin etwas ge-
mauert in der Derru-Gasse unten
zur eigenen Verfüng, 1. Dürer,
1. Dürer, 1. gewölbt, 1. Vorflag,
1. Röh- und Keller, dann oben
Vermischter 1. Dürer, 2. Lammern
für - - - - - 7. 96. 6. 96.

nach proportion der Vorhergehenden. 12. - - - 21. - -

154. Heinrichs Voitzig soll gemauert
in der Derru-Gasse, unten zur
eigenen Verfüng, 1. Dürer, 1.
gewölbt, 1. Röh- und Keller,
hinter im Ober-Stock 1. Dürer,
1. Röh- dann Vermischter 1. Dürer
2. Lammern, und im 2. Dürer
zusammen vor - - - - - 19. 96.
wirden rd weit gemauert und
mehr gelegenheit - - - - - 12. - - - 30. - -

155. Joann Laueritz gemauert in der
 Dreuſſen gaſſe unten zur rüggen
 wohnung 1. Düb, 2. gewölbel, 1. Cu
 iſel, und Keller. Item im Ober
 Stock 1. Düb, 4. Cammer, 1. gewöl
 bel, dann Vermittelſt 1. Düb, 1.
 Cammer für - - - - - 10. fl.
 weiln es weniger bequemlichkei
 ſat, wird nach proportion des ſtück
 taxirt - - - - - 15. - - - - - 33. - -

156. Joann Fino ſelb gemauert in der
 Dreuſſen gaſſe, unten vorne 1. Düb, 1.
 Düb, 1. Cammer, 1. Kuchel, 2. Keller, und
 im ſof 2. Düb, 1. Cammer, dann
 im Ober-Stock 1. Düb, 1. Düb, 1.
 gewölbel, weiln es geräumter. 20. - - - - - 38. - -

157. Joann Meigel ſelb gemauert in
 der Dreuſſen gaſſe unten 1. Düb
 1. Düb, 1. gewölbel, 1. Kuchel, und
 Keller, dann oben 1. Düb, 3.
 Cammern, 1. Kuchel, weiln es
 weniger bequemlichkei ſat und
 Enge - - - - - 14. - - - - - 25. - -

158. Andreß Ueberall unten 1. Düb,
 1. Cammer, 1. Laden, 1. Kuchel,
 Keller, und Back-ſenß, dann
 im Ober Stock 1. Düb, 1. Düb, 1.
 Cammer, 1. Kuchel, weiln
 es im Eſten ſat gleich. - - - 14. - - - 24. - -

Ordnung	Superrevi-
revisorische	revisorische
Befund.	Befund.
Nutzung.	Nutzung.
76. 76. 76.	76. 76. 76.

159. Georg Maier Selbsterbauer in
der Dörfer-Gasse unten 1. Stüb-
1. Stüb- 1. gewölbt Kuchel, und
Keller, dann Vermischter im Hof
1. Stüb- 2. Sammen, und oben
2. Stüb- 1. Vorplatz zusammen
für 22. 76.

12 — 30 —

160. Anna Wischkin in der Dörfer-
Gasse Selbsterbauer, unten 1. Stüb-
1. Keller, dann oben 1. Stüb-
2. gewölbt 1. Sammen, 1. Kuchel,
wobei es ganz Eng.

8 — 20 —

161. Philipp von Haus gemauertes
Feldhaus am Ober-Ring, unten
1. Stüb- 1. Stüb- 1. gewölbt 1.
Kuchel, 2. Keller, und im Ober-
Hoch 1. Stüb- 1. Stüb- 1. Kuchel,
dann im Hof 2. Stüb- 2. Holz-
gewölbt und Stall.

30 — 48 —

162. Catharina Tetraschin gemauertes
Haus am Ober-Ring in
unten Hoch 1. Fußgewölbt 1.
Stüb- 1. Stüb- 1. Kuchel, 2. Keller,
im mittleren Hoch 2. Stüb- 2.
Sammen, 1. Saal und im Ober-
Hoch 1. Stüb- 2. Stüb- 1. Kuchel,
dann im Hof 1. gewölbt 1. Sammen,
und Stall, wobei es weit ge-
räumt.

34 — 64 —

	Etwaßlig=	Superrevi-
	revisorische	visorische
	Bestand.	Bestand.
	Nützung.	Nützung.
163. Joseph Wolf gemauertes Haus am Ober-Ring, an riguren Wohnung in unteren Stock 2. Gewölber, 1. Stub, 1. Stub, 1. Kuchel, 2. Keller, dann im mittleren=und Ober= Stock 3. Stub, 1. Stub, 2. Kammern, 1. gewölber, 1. Kuchel, sammt Stall- ung zu - - - - - 56. 7/8 1696 wollen es etwas mehr gebrungen haben - - - - - 34. - - - 70. - -	96. 7/8 16	96. 7/8 16
164. Joann Hegglin's gemauertes Haus am Ober-Ring, in unteren Stock 1. Stub, 1. gewölber, 1. Kammern Kuchel und Keller, im mittleren Stock 1. Stub, 1. Stub=Kammern, 1. gewölber, 1. Saal, dann Vermischet 1. Stub, 1. Stub, 1. Kammern, 1. Ver- schlag, 1. Kuchel, und im Ober-Stock 3. Stub, 4. Kammern, 1. Kuchel sammt Keller und Stallung zu - - - 54. 7/8 wollen es etwas mehr gebrungen haben - - - - - 40. - - - 72. - -	46. 7/8 16	46. 7/8 16
165. Königs's Haus gemauertes Haus am Ober-Ring, in unteren Stock 1. Erdam gewölber, 1. Stub=gewölber, 2. Stub, 2. Stub, 2. Kammern, Kuchel und Keller, dann im mittleren Stock 4. Stub, 1. Kammern, 1. Ku- chel, 1. Saal, ferner im Ober-Stock 3. Stub, 2. Kammern, 1. Kuchel, und im hintergebäude 2. Gewölber, 2. Stub, 2. Kammern, 1. Kuchel, und Stall. Wollen es bei witten gekauft und solider - - - - - 48. - - - 112. - -	46. 7/8 16	46. 7/8 16

106. Melchior Rübseß grüßten Jst
gemauertes Haus am Ober-Ring,
in untren Doch 1. Stube mit ca.
binethe, 2. Stube, 1. gewölb, 1. Kuch-
stl und Keller, im mittleren Doch
3. Stube, 4. Sammer, 1. Kuchstl,
dann Vermischst im Ober-Doch 1.
Stube, 1. Sammer, und im 1. St.
Stube, 2. Sammer po. J. H. 8/96
mose ist allda ein Stall.

36 70

107. Joann Fröbstel gemauertes Haus
am Ober-Ring, in untren Doch
1. Kuch-gewölb, darüber 1. Kuchstl-
Stube, 1. Stube ein anderes gewölb
1. Stube, 2. Stube, 2. Sammer, 1.
Kuchstl und Keller, ferner ein
unbewohntes Häußl, 3. Kuch-Sammer,
Stallung, und im mittleren Doch
4. Stube, 1. Sammer, 1. Kuchstl, und
im Ober-Doch 1. Stube, 2. Stube
2. Sammer und Stall, welchen rd wirt mose
gelegensst ist.

42 94

108. Thomas Rappke gemauertes Haus
am Ober-Ring, in untren Doch
1. Stube mit alcove, 1. Stube, 1. gewölb,
1. Kuchstl, und Keller, im 1. St. 2. Stube,
2. Sammer, 1. gewölb, und
Stallung, dann im mittleren
Doch 2. Stube mit alcove

Chemie Hlig=	Superrevi=
revisorischer	sonstiger
Befund	Befund

Nützung	Nützung
96 1/2 H	96 1/2 H

1. Cammer, 1. Ruchel, und im Ober-
 Stock 1. Hüb mit 3. Cammern,
 nach proportion der Größe 26

169. Leopold Michna gemauertes Fuß
 am Ober-ling in unten Stock
 1. gewölbel, 1. fochrner Krupfing
 1. Keller, im 1. Hüb vor 1.
 Cammer, und im mittleren Stock
 1. Hüb, 1. Ruchel, dann Vermisch
 1. Hüb, 1. Cammer zu 3. Hüb
 im Ober Stock 1. Hüb vor 1. Cam-
 mer; weilen 18 1/2 H Luge

170. Franz Kantow gemauertes
 Fuß am Ober-ling unten zur
 rigren wofnung ein gewölbel
 Laden, 1. gewölbel, 1. Hüb;
 Ruchel und Keller, im mittleren
 Stock 1. Hüb, 1. Ruchel, dann
 Vermisch 1. Hüb vor 1. Hüb-
 Cammer und im Ober-Stock
 1. Hüb, 2. Cammern, brösam,
 von vor 14 1/2 H
 weilen 18 1/2 H etwas geräumter und
 besser.

171. David Donn gemauertes Fuß
 Fuß am Ober-ling, in unten
 Stock zur rigren wofnung, 1.
 Hüb, 1. Hüb, 1. Cammer, 1.
 gewölbel, Ruchel und Keller, dann
 Vermisch der völlige mittlere-
 und Ober Stock in 1. fassel zim-
 mer 1. Hüb, 1. Hüb 2. Camern

18	30
20	35

	Normaler Verstand. Befund.	Superiorer Verstand. Befund.
Nützung.	Nützung.	Nützung.
171. Riesel samst Keller und Stallung p ^t - - - - - Ob. H. 16/96 wollen es weit ynnahmen - - - - -	32	50
172. David Sonnengrünfeld's gemau- ert am Frey-Markt unten 2. Stü- bel, 1. Kuchel und Keller, oben 2. Stuben, 2. Wohn-Kammern im Hof Stallung, nach proportion des Vor- gen und wollen es in einer Gasse abgetheilt - - - - -	10	14
173. Joseph Westfalschgemauerter Haus am Frey-Markt unten 1. Stube, 2. Stübel, 1. gewölbel, 2. Kammern, 1. Keller, oben 2. Stuben; 1. Kammer, 1. Kuchel ist völlig Vermietet vor - 17. H. 16/96 wollen es größer und bequemere - - - - -	10	22
174. D. Durgerbrauers Wohnung im baufälligen sauberen Hofe unten 2. Stübel, 1. Kammer und Kuchel. wollen es noch, baufällig und weit ynnahmen	4	7
175. Jacob Heinrichs im Foppen-Gasthof unten 2. Stübel, 1. große Kammer nach der Treppe ist das saubere Hof, und insbesond geheizt ist - - - - -	4	7
176. Matthes Enabbe von Holtz im Fop- pengasthof unten 2. Stübel, 1. Kam- mer, 1. Kuchel. vergliehen - - - - -	4	7

	Chemisch-revisori- Besund	Superrevi- torische Besund.
	Nützung.	Nützung.
	H. 196 H.	H. 196 H.
176. Andreas Gedauß von Holtz im Foppen-Gastrol unten 2. Mühl, d. d. g. l. e. n. - - - - -	4. - - -	7. - - -
177. Susanna Krömerin von Holtz 1. Mühl, 1. Ruchel, wils es etwas geringer - - - - -	4. - - -	6. - - -
178. Paul Grieses von Holtz unten 1. Mühl, 1. Mühl, 2. Cammern, 1. Ruchel, im Hof 1. Mühl, eine Wirtstadt, wilen diess Hausl geräumter - - - - -	4. - - -	10. - - -
179. Peter Gaüss etwas weniger gemah- ret oben im Foppen Gastrol unten 1. Mühl, 1. Mühl, 1. Ruchel, und Rollen, nach dem es dem Vorigen hinblieh gleich - - - - -	5. 12. - - -	10. - - -
180. Rosina Prülicke von Holtz 1. Mühl, 1. Mühl, 1. Cammer, 1. Ruchel, im Hof 1. Mühl, wird taxirt - - - - -	4. - - -	10. - - -
181. Daltzer Lindner von Holtz unten 3 Mühl, 2. Cammer, 1. Ruchel, d. d. g. l. e. n. - - - - -	7. - - -	10. - - -
182. Jacob Wildner von Holtz 2. Mühl, 3. Cammern, 1. Ruchel, wilen es geringer - - - - -	6. - - -	8. - - -
183. Anna Ostermeyerin von Holtz im Foppen Gastrol unten 1. Mühl, 1. Mühl, 1. Ruchel, oben 3. Cam- mern, und im Hof eine Kisther- werkstatt, d. d. g. l. e. n. - - - - -	5. - - -	8. - - -

184. Catharina Adamin von Foltz im
 Foppen-gaſſel, unten 1. Stube, 1. Stü-
 bel, 1. Küchtl, 1. Cammer, nach
 dem es dem Weygen gleich. — — — — — 8 — — — — —
185. Georg Marciß von Foltz im Foppen-
 Gaſſel, unten 1. Stube, 1. Cammer,
 1. Küchtl, weilen es geringere. — — — — — 6 — — — — —
186. Catharina Meßzin von Foltz im
 Foppen-gaſſel unten 1. Stube,
 dann Vermiettel 1. Stübel und 1.
 Cammer zu — — — — — 4 ff.
 weilen es etwas geräumter. — — — — — 8 — — — — —
187. Adam Matthes Sohn von Foltz im
 Foppen-gaſſel unten 1. Stube, 1. Stü-
 bel, 1. Küchtl, 2. Cammern, weil
 es gleich conditionirt. — — — — — 8 — — — — —
188. Tobias Heeder von Foltz im Foppen-
 Gaſſel unten 1. Stube, 1. Küchtl zur
 eigenn wohnung, dann Vermiettel
 1. Stübel, 1. Cammer, zu — — — — — 4 ff.
 moß ist also im Foppin Verwüßter
 gebau von 2. Stübeln.
 weilen es geräumter und größer. — — — — — 12 — — — — —
- C. Todtengräber Häußel von Foltz
 beſteht in 2. Stübel 1. Cammer, weil
 es weit geringer. — — — — — 8 — — — — —
- F. Andreas Dehge von Foltz unten
 3. Stübel, 1. Cammer, 1. Großküchtl.

edemalig = Superrevi-
 revidirische = wistser
 befund. befund.

Nützung Nützung

46 1766 46 1766

Vermischter - - - - - 12. 46.
 Dann oben 1. un bewogener Mischel
 nebst Kiesel, weilen es noch nimmast,
 so gut - - - - -

4. - - - 10. - - -

189. Jacob Spanichl von hoch am hoch-
 mawell, unten 2. Mischel, 1. Kiesel,
 1. Cammer, 1. Keller zum eignen
 gebrauch, dann Vermischter 1. Mischel,
 1. Cammer - - - - - 5. 46.
 weilen es grünger - - - - -

8. - - - 10. - - -

190. Jeremias Lotter von hoch am hoch-
 mawell unten 2. Mischel, 1. Kiesel,
 1. Mischel und Keller, nach proportion
 des vorigen - - - - -

6. - - - 9. - - -

G Stadt-Vier Keller, dieses gehört
 sammt Keller possedirt nimmast
 Franz Bolzer, hat unten 1 Mischel,
 1. Kiesel, 1. Kropflag, und Keller,
 weilen es grünger - - - - -

3. - - - 6. - - -

H. Carl Schmitts etwas gemauert
 und baufällig unten 1. Mischel, 1. Mischel,
 1. Cammer, 1. gewölbel, 1. Kiesel, und
 oben 2. Mischel, 2. Cammern, ist
 ganz Vermischter vor - - - 18. 46.
 weilen es weit geräumter - - - - -

10. - - - 10. - - -

191. Joann Grist von hoch poss. bauf.
 fällig unten 3. Mischel, 1. Kiesel,
 1. Keller 4. Cammern, und im hoch
 1. Mischel, das ganze Kiesel

ist vumit 1/24 vum - - - 9. 11. 14. 16
wilon es geringere und pfe baufällig.

192. Wentzel Dehnel von Seltz Unten
1. Mübr, 1. Mübr, 2. Camern, 1. Küstl.
wilon es wunigen Gelnzauft ist.

5. 12

193. Jacob Rvins Erben
Eine Wüstung ofur gebau.

4. 12

194. Marianna Gristin
Eine Wüstung ofur gebau.

4. 12

aus 1/100 4. Plätzen ist ein Zuss
faß aufgeführt, wleß es ein
Adificium Publicum considerirt,
und vi Resolutorum ofur aufslag
gelassen wird.

J. Latte Brauer von Seltz ein Lausol
ist 1. Mübr, 3. Camern 1. Küstl,
1. Hall; wilon es pfe Verwüstet

3. 4

195. Anton Rütz am Ober-Ring zw.
ffen den Stein-faßren, Lat Rütz
2. Mübr, 2. gewölbe, 1. Küstl, 1.
Kell, hinten ein laboratorium,
dann im mittlern Doo 1. Mübr
mit alcove, 1. Mübr, 1. Küstl, und
im Ober Doo 2. Mübr, 3. Cam.
mern, wilon diese faß ganz
gemauert, und begüen, so wird
es nach der innfabenden Gelo.
gruft taxirt.

7. 40

196. Paul Fomge Seltz und Seltz

Chemisch-revisoriſches Beſund.	Superrevisoriſches Beſund.
-----------------------------------	-------------------------------

Nützung H. 776. H.	Nützung H. 776. H.
-----------------------	-----------------------

- | | | | |
|---|--|----|-----|
| <p>ſat unten 1. Mühl, nebst Keller,
dann oben 1. Mühl, 1. Kammer,
wilen es geringer, jedoch anelinge
gelozen - - - - -</p> | | 6. | 14. |
| <p>197. Gottfried Dürckert gemauert unten
2. kleine gewölbt, 1. Keller im mit-
tlen Stock 1. Mühl, 1. Kieſel, und
im Ober Stock 1 Mühl, wilen es
beſter conditioniert - - - - -</p> | | 6. | 22. |
| <p>198. Johann Kriſtel gemauert unten 2 Mü-
hl, 1. Kieſel, 1. Keller im mittlern
Stock 1 Mühl, 1. oben = Kammer, 1.
Kieſel, und im Ober Stock 2. Kam-
mern, wilen es etwas geringer</p> | | 7. | 20. |
| <p>199. Andreas Biſkurek von ſoltz
unten 1 Mühl, 1. Mühl, 1. Kieſel,
oben 1. Mühl, 3. Kammern, biß gemau-
ert condition - - - - -</p> | | 6. | 15. |
| <p>200. Matſes Meiſſel von ſoltz unten
1. Mühl, 1. Kammer, 1. Kieſel, 1.
Keller, und oben 1. Kammer,
wilen es weit geringer - - - - -</p> | | 4. | 10. |
| <p>201. Janß Melſer von ſoltz unten
1. Mühl, 1. Kammer, 1. Kieſel,
oben 1. Mühl, ſimiliter - - - - -</p> | | 4. | 10. |
| <p>202. Tobias Lomze von ſoltz, unten
1. Mühl, 1. Mühl, 1. Kieſel, oben
1. Kammer, biß biß - - - - -</p> | | 4. | 10. |

Edemadlig- revisionfker befund.	Superrevi- sorischer befund.
Nützung	Nützung
fl. 196 fl.	fl. 196 fl.

203. Martin Carls von Soltz unten
1. Hübcl, 1. Keller, oben 1. Cam-
mer, weilen es geringer . . . 4. . . 8.
204. Martin Carls von Soltz baufäl-
lig, unten 1. Hübcl, 1. Cammer,
1. Kuchl, 1. Keller, und oben 1.
Cammer, similiter . . . 4. . . 8.
205. Elisabeth Thomassin gemauert
am Oberding, unten zur rignen
wohning 1. Hübcl, 1. gewölbel, 1. Kuchl,
und Keller, im 1st 1. Hübcl,
und Stall, frunt im Ober Stock
1. Hübcl, 1. Cammer, 2. Kuchläge,
dann vermischt oben 1. Hübcl,
1. Hübcl, 2. Cammern, und unten
1. Hübcl, 1. gewölbel, gr. 24 fl.
weilen dies fauß gemauert, und
begrenzt gelegenheit ist. . . 24. . . 44.
206. Margarets v. St. Langenfeld gr.
mauert fauß am Oberding, in
unten Stock 1. Hübcl, nebst cabinet,
1. gewölbel, 1. gewölbel, 1. Kuchl, und
Keller im 1st 3. Hübcl, 1. Kuchl,
dann im mittleren Stock 3. Hüb-
clen, 2. Hübcl 1. Kuchl, und im
Ober Stock 3. Cammern, 1. Kuchl,
weilen dies fauß mit gemauert,

elementar rheistischer Befund	Supererwi- rheistischer Befund.
Nützung.	Nützung
96 96 96	96 96 96

so wird es nach dessen Situation
angegriffen - - - - -

30.

60.

207. Daniel Wein gemauert² Fuß
am ober Ring, in Unten Stock 1.
Rühr, meist cabinet, 1. Rühr, 1. ge-
wölbt, 2. Rühr und Rühr, im Mitt-
3. Rühr und Hallung, dann im
mittleren Stock 2. Rühr, 1. Rühr,
2. Lammern, 1. Rühr, und im
ober Stock 2. Rühr, 2. Lammern:
wollen dieses Fuß sehr häufig,
jedoch zu 34. 76. vermischet - - -

30.

50.

208. Friedrich Kasse gemauert²
Fuß und Gast Fuß am ober-
Ring in Unten Stock 1. Rühr,
2. Rühr, 2. Lammern, 1. gewölbt,
Rühr und Rühr, im mittleren
Stock 3. Rühr, 1. Rühr, 1. ge-
wölbt, dann vermischet 2. Rühr,
1. Rühr, und im ober Stock 2.
Rühr, 2. Lammern zusammen
vor - - - - - 29. 76.
muss ist also gewäune Hallung.
nach dessen Situation und Extern.

40.

70.

209. Joann Volzer gemauert² unter
1. Rühr, 2. Rühr, 1. Lammern,
1. Rühr, und Rühr, im Mitt-

etwaslich = revisirter Besund.	Superrevi- sirtes Besund.
Nützung.	Nützung
16. 196. 16.	16. 196. 16.

210.	Ein gemauertes Mühl, und im Ober Noth 3. Mühl, 3. Cammer, wilden es weit geringer und enger Jenny hat 3 unter dem Jachter Hof hat unten 1. Mühl, 1. wüsth Mühl, 1. Vergleichen gewölbel, 1. Backhaus, oben 2. Mühl, 1. Mühl, und im hinteren 1. unbewohnt - dann 1. Vermischtes Mühl zu - - - - - 4. 1/2 wilden es weit geringer und enger.	16.	40.
211.	Jacob Rüstlein etwas gemauert, unten zum eigentl. Gebrauch 1. Mühl, 1. Cammer, 1. Desmitte, 1. Mühl und Keller, dann Ver- misht unten 1. Mühl, und oben 1. Mühl mit Cammer zu 20. 1/2 wilden es etwas besser - - - - -	8.	20.
212.	Simon Tisch in der Juden gasse von Holz und baufällig, hat unten 1. Mühl, 2. Mühl, Mühl, und Keller, dann oben 1. Mühl, wird nach der Gelegenheit und Situation taxirt. - - - - -	16.	24.
213.	Andreas Frey von Holz, verwüstet und nur wenig hat unten 1. Mühl, 1. Mühl, 1. Cammer, 1. Mühl und Keller, wilden es geringer, und verwüstet. - - - - -	8.	14.
		8.	9.

Flüchtig- revisorischer Besund	Superrevi- sorischer Besund
Nützung.	Nützung.
Fl. / Fl. H.	Fl. / Fl. H.

- | | | | |
|------|---|-----|-----|
| 214. | Franz Würtz von Soltz in der Juden-
gasse unter 1. Stube, 1. gewölbte
Kammer, 1. Malzhaus, 1. Kuchel und
Keller, oben 1. Stube, 2. Kammern,
nachdem es wird gemauert und besser. | 12. | 20. |
| 215. | Georg Omnig von Soltz unter 1. St.
be, 1. Kammer, 1. gewölbte Kuchel
und Keller, im Hof ein Stube, weil
es geringere | 8. | 12. |
| 216. | Franz Ezzigan etwas gemauert
und baufällig, unten 1. Stube, 1.
gewölbte, Kuchel, und Keller, dann
oben 1. Stube, 1. gewölbte, und
1. Kuchel, nachdem es dem Vorigen
gleich | 8. | 12. |
| 217. | Heinrich Geißler von Soltz baufäl-
lig oben in der Judengasse, unten
2. Stuben, 2. Kammern, und oben
2. Stube, 2. Kammern, weil es
es etwas besser | 10. | 13. |
| 218. | Ignatz Heymann von Soltz verwüstet
und ohne Wirtshausmuthung
wüste Stube, und Kammern, weil
es in aufrichtung, daß es ver-
wüstet, taxirt wird | 5. | 5. |
| 219. | Franz Fossauer von Soltz baufällig
unten 1. Stube, 1. Stube, 1. Kammer,
weil es besser | 4. | 7. |
| 220. | Jacob Sammel von Soltz verwüstet | | |

Gemeinlich revidirter Besund.	Supervisi- onirter Besund.
Nützung.	Nützung
96/96 16.	96/96 16.

und oben wüsth, unten 1. Stüb-
1. Cammer, in ansehung des 3. 18
wüsth.

4. 4.

221. Georg Fischer etwas gemauert, wü-
stet, und oben wüsth, unten 1. Stüb-
1. Stüßel, und Keller, dann oben
1. Stüb-1. Cammer, wüsth 18 besser
conditionirt.

6. 10.

222. Franz Janatsch von Seltz bau-
füllig unten 1. Stüb-1. Stüb-1.
Cammer, dann oben 1. Stüb-1.
Cammer, wüsth 18 etwas geringer

4. 8.

223. Sastar Zinzale von Seltz wü-
stet, und oben wüsth oben in der
Juden-gasse, hat unten 2. Stüb-
1. Cammer, wüsth 18 geringer
und wüsth.

3. 12. 5.

224. Francisca Moserin von Seltz hat
unten 1. Stüb-1. Cammer, und
oben 1. Cammer, nachdem 18
dem Vorigen gleich.

3. 12. 5.

225. Georg Diefenbach etwas gemauert
in der Juden-gasse, hat unten
2. Stüb-1. Stüßel, 1. Cammer,
dann oben 1. Stüb-1. Cammer,
portion die obigen ist, und die
ordinären Vermietung.

3. 12. 9.

226. Jacob Maluscha wüsth 18 ge-
mauert hat in der Juden-gasse,

Gemäßig- revisorischer Besund.	Superrevi- sorischer Besund.
Nützung.	Nützung.
H. 1/2 H.	H. 1/2 H.

- Lat unten 2. Stübchen, 1. Kammer,
 Kuchel und Keller, dann oben 1.
 Stübchen, 2. Kammer, a proportione
 des Wurfes gefunden - - - - - 8. - - - 12. - -
227. David Dehler in der Juden Gasse
 ein wüßes und dänfälliges Haus,
 darinnen einige wüße Stübchen und
 Kammer, welche zu einem Lazareth
 gewidmet seyn, wird in conformi-
 tate prime revisionis angeflagt. 8. - - - 8. - -
228. Simon Nartz etwas gemauert in
 der Juden-Gasse hat zur rechten
 Wohnung unten 1. Stübchen, 1. Stübchen,
 1. Kammer, 2. Kuchel Kuchel
 und Keller, hinten im Hof 1. Brand-
 wein Kuchel und Stübchen, vorne
 im Ober Stock 1. Stübchen, dann vor-
 mit 1. Stübchen nebst Kammer,
 zu - - - - - 8. 1/2
 nach Erschließung ist dieses Haus. 12. - - - 18. - -
229. Wentzel Rodatler am Hof in
 der Juden Gasse selbst gemauert,
 hat unten 1. Stübchen, 1. Stübchen,
 Kuchel und Keller, im Hof 1. Brand-
 wein Kuchel, dann im Ober-Stock
 1. Stübchen, 1. Kammer nebst ei-
 nem kleinen Kuchel, welchen
 er etwas geringere - - - - - 12. - - - 15. - -
230. Susanna Lehn etwas ge-
 mauert in der Juden-Gasse,
 hat unten 1. Stübchen, 1. Stübchen
 1. Kuchel nebst Kuchel, und

	Roller wilen es etwas geringer in der Götterzeit - - - - -	12	12
231.	Martin Beer von Soltz in der Jüden- gasse hat unten 1. Stüb, 1. Stüb, 1. Cammer, 1. Kuchel und Keller, dann hinten im Hof 1. Brandwein faßel, und 1. kleinen Holl. Similiter - - - - -	11	12
232.	Frantz Werner von Soltz in der Jüden-gasse unten 1. Stüb, 1. Stüb, 1. Cammer, 1. Kuchel, wilen es geringer und Enger - - -	5	8
233.	Christoph Hermann von Soltz und verwüßt hat unten 1. Stüb, 1. Stüb, 1. Kuchel und Keller, similiter - - - - -	5	8
234.	Georg Bittner von Soltz verwüßt ohne wirth, unten 1. Stüb, 1. Kam- mer, 1. Kuchel, 1. Stüb, 1. Kuchel und Keller, dann ist vor- mischel oben 1. Stüb, 1. Kuchel und 1. Cammer - - - - -	3. Hb.	
	wilen es etwas geräumiger - - -	6	9
235.	Martin Beer etwas geräumiger in der Jüden-gasse hat unten 1. Stüb, 1. Stüb, 1. Kuchel, wilen es etwas geringer - - -	6	8

Gemeinlich = revisonförmig befund	Supplement "sonstiger Befund"
Nützung	Nützung
Fl. 1. Fl. 2. Fl. 3.	Fl. 1. Fl. 2. Fl. 3.

236. Adam Krister von Soltz verweist,
und ohne Wirth, unten 2. Stübel,
mit 1. Stübel, und Keller, weilen es
etwas geringer - - - - -

6. - - - 7. - - -

237. Jacob Kög von Soltz unten 1. Stübel,
1. Stübel, und Keller, similiter - - - - -

6. - - - 7. - - -

K. Verwalters Wohnung possidirt
nunmehr Ignatz Kuntz gemeinert
in der Finken Gasse, hat unten 1. Stü-
bel, 1. gewölbe, 1. Keller, und Keller,
dann oben 1. Stübel, 1. Stübel, und
Kellers gewölbe mit 2. Stübel.
- - - - -

5. - - - 18. - - -

238. Jacob Lehr gemeinert hat
Lais am Oberling in unten
noch 1. Stübel, 1. Stübel, 1. gewölbe,
1. Keller, und Keller, im Hof ein
Grundturm - fassol, dann oben
2. Stübel, 1. Stübel, 2. Cammer,
weilen dieses fassol mit 1.
Golgengast hat, und besser
Bauert - - - - -

20. - - - 30. - - -

239. Anton Voss gemeinert hat
am Oberling hat unten zur
rechten Wohnung 1. Stübel, 1.
Stübel, 1. Keller, und Keller,
im Hof 1. Stübel, dann oben
1. Stübel, 1. Cammer, fassol mit
1. Stübel, 2. Cammer, oben
und ein Stübel im Hof zusam-
men - - - - -

10. Fl.

Flenia Glig-	Superior
Revisioner	Revisor
Defund.	Defund.

Nützling	Nützling
----------	----------

1/6 1/6 1/6	1/6 1/6 1/6
-------------	-------------

nach der Festsetzung der Häuser und
Situation - - - - -

16	34
----	----

240. Georg Morgenroth am Oberling
hat unten 1. Stube, 1. gewölbt, 1. Vor-
schlag Kuchel und Keller, im Hof
ein Brandwein - faß, dann
im Ober Stock 1. Stube, 1. Vor-
zimmer 1. Stube mit 1. Kammer zu 5. 1/2
nachdem es dem Vorigen gleich.

16	34
----	----

241. Thomas Richter am Oberling,
hat in unten Stock 2. Stuben,
1. Kuchel und Keller, im Hof ein
Stubel, und Brandwein - faß,
dann im Ober Stock 2. Stuben
mit 1. Alcor und 1. Kammer, welche
es etwas besser.

16	38
----	----

242. Franz Ziesl am Ober - ling gewöhn-
lich's gemauert und sehr baufällig
in unten Stock 1. Stube, 1. Stubel,
1. gewölbt, 1. Kuchel, 2. Keller,
im Hof 4. Stubel, 1. Backhaus und
Halle, dann im mittleren Stock 2.
Stubel, 2. Kammern, und im Ober
Stock 2. Stubel, 2. Kammern, die
1. Stube ist außer der untersten
Stube und 1. Keller vermittelt
zu - - - - - 47. 1/6 8. 1/6
wobei es weit gemauert und pa-
tisen

45	58
----	----

243. Maximilian Zellmann am Ober-
ling hat unten 1. Stube, 1. Stubel

Gemäßig-
rechnerische
be find

Superre-
chnerische
be find.

Nützung.

Nützung.

26/26/26

26/26/26

1. gewölbel, 1. Kuchel, und Keller, fin-
ten im Hof 1. Backhaus, dann oben
1. Hüb, 1. Hüb, 3. Kammern, wech-
re geringer und Enger - - - - -

16

34

244. Joachim Neumann am Oberling in
ten 1. Hüb, 1. Kuchel, 1. gewölbel,
1. Kuchel und Keller, im Hof eine Tri-
fussend wachst, im Ober Noth 2.
Hüb, 1. Kammern, dann Vermisch-
1. Hüb nebst 2. Kammern ^{2. Hüb} 11. 26.
16/26. Limititer ^{2. Hüb} ~~2. Hüb~~ ^{2. Hüb} ~~2. Hüb~~

24

38

245. Matzer Jarosch am Oberling
hat unten zur geyren. wechung 2.
Hüb, 1. Hüb, 1. gewölbel, 1. Kuchel,
und Keller, im Hof Stallung, dann
Vermisch 5. Hüb, 1. Kammern, und
im Ober Noth 4. Hüb, 1. Kammern
1. Kuchel zusammen vor 60 26. 8/26.
müßst allen im Hof ein Brandwein-
Lüßel. Nay der Commoditet sich
Lüßel.

36

80

246. Joseph Jockisch am Oberling in
unten Noth 1. Hüb, 1. Hüb,
1. gewölbel, 1. Kuchel, Kuchel und
Keller oben 2. Hüb, 3. Kammern,
im Hof ein Brandwein Lüßel.
wahr dier Lüßel Enger, und un-
gleich weniger geyren ist Let - - - - -

16

36

247. Carl Schürckwitz am Ober-
ling, hat

2 unten zur rechten Wohnung 1. Ru-
br, 1. Rübcl, 1. gewölcl, 1. Kieſel, und
Keller, im 1. Stock eine Kuchelſtadt
und ein wüſtes Dornenſäufel, dann
im Ober Stock Vermietſet 2. Rüb, 2.
Kammern für - - - 20. Th.
Nachdem es dem Vorigen gleich.

18	30
----	----

248. Joann Schneider am Oberling
gemauert, ſat unten zur rechten
Wohnung 1. Rubr, 1. Rübcl, 1. ge-
wölcl, 1. Kieſel, und Keller, dann
im mittleren Stock 1. Rubr, 1. Kam-
mer, ferner Vermietſet eine Ru-
br, 1. Kammer, 1. Kieſel, und im Ober
Stock 1. Rubr, 1. Kammer für 10 Th. 8. 96
wollen es gewäſſert und ſelber.

18	40
----	----

249. Michel Kleſina am Oberling, in
unteren Stock 1. Exaam-gewölcl, 1.
Rubr, 1. Rübcl, Kieſel und Keller,
im Ober Stock 1. Rubr, 1. Rübcl, 2.
Kammern, 2. Kuchelſtädte, 1. gewölcl,
und im 1. Stock ein Dornenſäufel und
Hall, ſimiliter - - -

18	40
----	----

250. Simon Traßmann am Oberling
unten 1. Rubr, 2. gewölcl, Kieſel
und Keller, im 1. Stock 1. Rübcl, 1. Kieſel,
und Hall, dann im mittleren Stock
2. Rüb, 2. Kammern, 1. Kieſel,
und im Ober Stock 2. Rübcl. 2. Kam.

Gemallig- revisorischer Besund	Supervisi- orischer Besund.
Nützung.	Nützung.

H.	M.	H.	H.	M.	H.
----	----	----	----	----	----

24.	—	—	—	50.	—
-----	---	---	---	-----	---

251. witten dir'st's Leisß etwas besser
 Franz zieht gemauert's Gelfrüss
 am Überling, unten 1. Tiefgrööl, 1.
 handw. grööl, 1. Stüb, 1. Sam,
 unter, Rüssel und Keller, im Hof ein
 Brunnenfaß und Wall, und im Ober
 noch 2. Stüb, 2. Sammen, dann
 ist Vermischet völlig der mittlere Theil
 in 3. Stüb, 3. Sammen, 1. Rüssel,
 zu 37. H. 12. 96

—	—	—	—	—	—
---	---	---	---	---	---

witten dir'st's Gelfrüss begründet
 ungenüßig ist

36.	—	—	—	68.	—
-----	---	---	---	-----	---

252. David Schreintzer in der Wagner
 Gasse etwas gemauert, ist zur eig-
 nen Wohnung unten 1. Stüb, 1.
 Vorflag, 1. Rüssel Keller, und feht
 1. Brunnenfaß, dann oben 1. Stüb,
 1. Rüssel, 1. Vorflag 1 Stüb,
 1. Vorflag zu 7. H.
 nach Erfassung ist der Stüb, und gelb
 ungenüßig ist der Leisß

13.	—	—	—	16.	—
-----	---	---	---	-----	---

253. Paul Wischke in der Wagner Gasse,
 ist unten 1. Stüb, 1. grööl, 1. Vorflag,
 1. Rüssel, 1. Keller, und oben 2. Stüb,
 1. Vorflag, wovon die unterste Stüb
 Vermischet zu 4 H.
 nach Erfassung ist der ungenüßig ist der
 ungenüßig

10.	—	—	—	18.	—
-----	---	---	---	-----	---

Levy'sches Haus in der Wagner Gasse
 unten 1. Stüb, 1. Stüb, 1. grööl Rüssel

Bestands- revisorischer Befund.	Superrevisi- onischer Befund.
Nützung.	Nützung.
Fl. / 46. Fl.	Fl. / 46. Fl.

- und Keller, dann oben 2. Stübchen,
1. Kammer. Willen es etwas besser
254. Joseph Demel in der Wagnergasse
unten zur eignen Wohnung 1. Stüb-
chen, 2. gewölbel, 1. Keller im
1. Stock farbfein, und Stall, im
Oberstock 1. Stübchen, 1. Kammer, dann
Vermiethet oben und unten 2. Stüb-
chen, 1. Kammer pr. - - - - 15. Fl.
Willen es mehr gelegenheit seyn. - - 16. - - 27.
255. Anton Dünn in der Wagner-
gasse unten 1. Stübchen, 1. Stübchen, 1. Kam-
mer, 1. Kuchel, 1. Kuchel, im 1. Stock
1. wüster Darnschüssel, und im
Ober Stock 2. Stübchen, 2. Kammern,
das ganze feine Vermiethet
zusammen vor - - - - 23. Fl.
Willen es geringer in der gelegen-
heit - - - - 12. - - 20.
256. Georg Hein in der Wagnergasse
hat zur eignen Wohnung unten
1. Stübchen, 2. Kammern, 1. Kuchel,
Kuchel, und Keller, und oben 2. Kam-
mern, dann Vermiethet 1. Stüb-
chen, 1. Kammer pr. - - - - 5. Fl.
wird nach der gelegenheit des Jahr-
es angestrichen - - - - 10. - - 12.
257. Hannß Gestmann in der Wagner-
gasse unten 1. Stübchen, 1. Stübchen,

Gemäßig- revisirter Besund.	Superv. revisirter Besund.
Nützung.	Nützung.
Fl. / 96. 96.	Fl. / 96. 96.

	1. Camer, Kiesel, und Keller, dann oben 2. Düben, 1. Camer, weilen es mehr gelegenheit hat.	10.	18.
258.	Andreas Fickla in der Wagner- gasse, unten 1. Dübe, 1. Dübel mit alrove, 1. Aufschlag Kiesel, und Keller, dann vermischet 2. Düben, 2. Cam. unten oben zu 12. Offe- nung besaffenes der commodität . . .	10.	19.
259.	Matthias Lückel in der Wagnergasse unten 1. Dübe, 1. Dübel, 1. Camer, Kiesel und Keller, dann oben 1. Dübe 2. Camer, 1. Kiesel, weilen es ge- wüßer	10.	14.
260.	Joann Fickla in der Wagner Gasse verwüßet, und ofne wüßet, hat unten 1. Dübe, 1. gewölbel nebst Kiesel, und Keller, dann oben 2. Düben, weilen es gewüßer	10.	18.
261.	Susanna Ledvin in der Wagner- gasse verwüßet, und ofne wüßet, unten 1. Dübe, 1. gewölbel nebst Kiesel und Keller, dann oben alles verwüßet, man brüßet bey dem Revisirten Besund.	10.	10.
262.	Katharina Krämerin in der Wagn- er-gasse ganz verwüßet, und ofne wüßet, hat unten 1. Dübe, 1. Keller, dann oben 2. ringe-fal- lene Düben, Similiter	10.	10.

Schmaltig-revisorischer Besund.			Superwirtsch. wirtsch. Besund		
Nützung			Nützung		
Fl.	196	76	Fl.	196	76

263. Justina Dessemmerlin in der Wagner-
Gasse ein halbgemauertes Eckhaus,
hat zur eignen Wohnung unten
1. Stube, 1. Stübel, nebst Kuchel und
Keller, im 1. St. ein lauffälliges Brenn-
schüssel, dann oben 1. Stübel, 1.
Kammer, 1. Kuchel, ferner vermittelt
1. Stübel nebst Kammer pr. 5. Fl.
wollen es mehr Gelegenheit hat. 12. 18.
264. Michel Danner in der Wagner-
Gasse ein halbgemauertes Eckhaus
in unten noch 1. Stube, 1. Stübel,
2. gewölbt nebst Kuchel und Keller,
dann oben vermittelt 3. Stübel,
pr. 20. Fl.
wollen es weit geräumiger und besser. 10. 30.
265. Franz Düsselmeier von Seltz verwundet
und ohne Wunde hat unten 1. Stube,
1. Kammer, 1. Kuchel, und Keller,
oben ein rundes Stübel nach
Befehl des Hauses, weil es
verwundet. 8. 8.
266. Hanns Danner in der Wagner-
Gasse, etwas gemauert, hat zur
eigenen Wohnung oben und unten
2. Stuben, 4. Kammern nebst
Kuchel, Keller, und 1. Brennfaß,
dann vermittelt 1. Stübel pr. 4. Fl.
wollen es besser und geräumiger. 10. 15.
267. Wentzel Michna in der Wagner-
Gasse unten 1. Stube, 1. Stübel,

		Ebenmäßig Hörsaal Befund			Superior Hörsaal Befund		
		Nützung			Nützung		
		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
	2. Cammeren unter Kiesel und Rollen, im 2. Stüb, dann Kammerst oben 1. Stüb, 1. Stüb, 3. Cammeren, 1. Kiesel zu - - - - - 9. H. weilen es weit geräumter und besser conditioniert - - - - -	12			24		
268.	Franz Mehr von Holz in der Wagner- gasse hat unten 1. Stüb, 1. Kiesel und oben 1. Stüb, 2. Cammeren, weilen es von Holz und geringer Geringheit.	5			9		
269.	Christian v. Ehren von gemauertes Holz steht am Oberding, ganz verwittert besteht unten in 4. Stüb, 3. Cammeren oben 6. Stüb, 4. Cammeren, 2. gewölbe, 2. Kiesel, 3. Rollen und Malling, obge- achtet man nach dem Alter bei, apro- portione anderer Häuser, dieses Haus nach der Kostenfassung = Tabell der dasselbst befindlichen Geringheit, weilen es außer allen Zweifel restau- riert werden kan, und nach der gefas- ten Cynsur mit 100. H. ad Taxam zu be- urtheilen gefällt; Es wird es in ansehung gegenwärtiger Verwitterung nach der Selbstschätzung mit 50. H. angesetzt.	45			50		
270.	Eitel Finc gemauertes Haus am Ober- ding in unten Noth, 1. Saal-gewölbe, 2. Stüb unter Kiesel, und Rollen, wie auf Malling, dann im mittleren Noth 3. Stüb, 2. Cammeren, 1. Kiesel						

Gemäßig- erweißer Besund	Supererwei- ßer Besund.
--------------------------------	-------------------------------

Nützling.	Nützling
-----------	----------

Fl. / 96 Fl.	Fl. / 96 Fl.
--------------	--------------

- und im Ober Stock 1. Stube, 1. Kuchel, 2. Speis-
kammer, wird nach Trappstruße der
Gehörgasse taxirt. - - - - - 36. - - - - - 54.
271. Mäsel Lundaß am Oberling, unten 1. Exa-
gewölbe, 1. gewölbe, 1. Stube, 1. Stube, 1.
Kammer, Kuchel und Keller, im Hof ein
Brennfäßel und gewäuer Stallung, dann
im Ober Stock 1. Stube, 2. Stube mit 1. Alcor,
1. Kammer und Kuchel, wiewol es weniger
Gehörgasse hat, und Enge ist. - - - - - 36. - - - - - 50.

Im Dritten Viertel

272. Johann Krautwurst am Oberling unten
1. Stube, 1. gewölbe, 1. Kuchel, und Keller,
oben 1. Stube, 1. gewölbe, und unten
im Hof 1. Brennfäßel wofür ein wack.
Stad, wiewol dies für wenig gelast
hat. - - - - - 24. - - - - - 30.
273. Franz Fickel am Oberlinge, unten
1. Stube, 1. gewölbe, 3. Kuppeläge wofür
Kuchel und Keller, dann oben 1. Stube
wofür Stube = Kammer, wiewol es geringer 16. - - - - - 24.
274. Georg Rön am ober- ling unter 2.
mirkst ein Exaam = gewölbe für 10. 1/2 Fl.
dann zur eigentl. wohnung 1. Kuchel
gewölbe, 1. Kammer, 2. Keller, oben
1. Stube, 1. Stube, 1. Kammer, 1. Kuchel,
wiewol es etwas besser. - - - - - 18. - - - - - 34

275. Christian Rünert am Oberring unten
 1. Stube 1. Stübel mit alcove, gewölbt
 nebst Kuchel und Keller, dann oben
 1. Stube zum eignen gebrauch, ferner
 Vermietet 2. Stübel mit alcoven, 2.
 Cammern und 1. Kuchel zu 16. 16. 16.
 wohnen es sind gesammter

20. 38

276. Anton Rütz gemauertes Haus
 am Oberring, in unten. Stock 1. Kuchel
 und 1. Kuchel-gewölbt, 1. Stube, 1. ge-
 wölbt Cammer, 1. Kuchel und Keller,
 im mittleren Stock 3. Stuben, 1. Kuchel-
 zimmer, 1. Cammer nebst Kuchel, und
 in oben Stock 1. Stübel, dann im 2. St.
 1. Stübel, 2. Cammern und 1. Hall, nach
 der insabenden Gassefront und com-
 munitet

34. 70. 1.

277. Martin Setz in der Beckungasse
 unten 1. Stube, 2. Stübel, 1. gewölbt
 Cammer, Kuchel und Keller, im 2. St.
 Hallung und 1. Brunnenstube, dann
 Vermietet oben 1. Stübel, 3. Cammern
 zu

7. 12. 12.

wohnen es sowohl in der Gassefront als
 Situation weit geringer, so wird es
 nach der größten Cynosur angeflagen

14. 25.

278. Samuel Thomas in der Beckungasse
 unten 1. Stube, 1. gewölbt nebst
 Kuchel, und Keller, oben 3. Cammern,
 dann Vermietet 1. Stübel
 mit einer Cammer zu 8. 8. 8.
 wohnen es geringer

12. 18.

Gemäßig
Hvisvigher
Befund.

Superiori,
historischer
Befund.

Nützung

Nützung

16 16 11

16 16 11

279. Thomas Wildenlober in der Lötung-
gasse unten 2. Hübe, 1. Cammer, 1. ge-
wölbt, 1. Hübel und Keller, dann
Kornmischel oben 1. Hübel und Cammer
zu 8. Hf.

10

18

280. Elias Rynast in der Lötunggasse etwas
geräumter unten 1. Hübe, 1. Cammer,
1. gewölbt, 1. Cammer Hübel und Keller,
dann Kornmischel oben 1. Hübel
1. Cammer zu 7. Hf.
weilen es gleichförmig ist

8

18

281. Franz Tobreuther in der Lötunggasse
unten 1. Hübel, 1. gewölbt im Hof 1. Cammer,
Laufröl, oben 1. wein-Hübe, dann 1. Hübel,
dann 1. Hübe nebst Cammer Kornmischel
zu 10. Hf.
weilen es besser und geräumter

12

21

282. Franz Förster in der Lötunggasse unten
1. Hübe, 1. Hübel, 1. gewölbt, 1. Kupflag
nebst Hübel und Keller, dann oben
1. Hübe, 1. Cammer, 1. Hübel, und im
Hof 3. Hübel, 1. Cammer, 1. Werkstadt
das ganze Haus Kornmischel zu 10 Hf.
weilen es weit größer und besser

14

28

283. Anton Jonides in der Lötunggasse unten
1. Hübe, 1. Hübel, 1. gewölbt, 1. Cammer,
1. Hübel, Keller, und Stall, dann oben
1. Hübe, 2. Cammern, weilen es ge-
ringer conditionirt

10

21

284. Anton Meiser in der Lötunggasse von
Loth baufällig ist unten 1. Hübe,

		Genüßlich-revisorische Befund.			Superrevisorische Befund.		
		Nutzung			Nutzung		
		26	26	26	26	26	26
	1. Zimmer, 1. Kuchel, Keller, und Daal, wird bei dem revisorischen Befund gelassen 9. — — 9. — —						
285.	Andreas Ofeil in der Löttingstraße unten 1. Stube, 1. Stübel, 2. gewölbt, 1. Kuchel, Keller, und Vorhof, dann oben 1. Stube, 3. Kammern, 4. Aufschlag, wiewohl es weit besser auch geräumter — — 10. — — 24. — —						
286.	Jacob Josten in der Löttingstraße, unten 1. Stube, 1. Stübel, 1. gewölbt, 1. Kuchel, und Keller, im Hof 1. Stall, dann oben 1. Stube, 1. Stuben = und 2. andere Kammern nebst 1. Aufschlag, wiewohl es etwas geringer — — 14. — — 20. — —						
287.	Thomas Jettmann in der Löttingstraße unten 1. Stube, 1. Stübel, 1. gewölbt, Brandwein = Stübel 1. Kuchel und Keller, dann oben 1. wüßtes Stübel, 4. Kammern, wiewohl es etwas geringer, als das vorige — — 9. — — 6. — —						
288.	Elara Richter in der Löttingstraße unten 2. Stuben, 1. Aufschlag, 1. Kuchel, Keller und Stall, dann oben 2. Stübel, in aufschlag, wiewohl es geräumter. — — 15. — — 20. — —						
289.	Joann Litz in der Löttingstraße unten 1. Stube, 1. gewölbt, Stübel, 1. Aufschlag, 2. Kammern, 1. Kuchel, und Keller, dann oben 1. Stübel, 1. Kammer, wiewohl es geringer. — — 9. — — 14. — —						
290.	Christoph Hilzig in der Löttingstraße am Hof, unten zur eigentümlichen Wohnung, 1. Stube, 1. Stübel, 1. Kuchel und Keller, dann vermietet oben 2. kleine Stübel nebst Kammern für — — 3. Hf. — —						

Gemäßig
diversifischer
Defund

Superrevi,
sonstiger
Defund.

Nützung
Hb. / 96 76

Nützung
Hb. / 41 11

wilken 18 Begümmen und gewisser, auch
ein Felsfuß - - - - -

8 - - - 18 - - -

291. Georg Linder in der Daltz-gasse unten
1. Hübe, 1. Hübel mit alcorve, 1. Frosch-
fuß, 1. Cammer, 1. Hübel, und Keller,
dann oben 1. Hübe, 1. Cammer, wilken
18 geringer - - - - -

12 - - - 14 - - -

292. Hans Alpfel in der Daltz-gasse unten
1. Hübe, 1. Hübel, 1. Hübel, und Keller,
dann oben 1. Hübel, 1. Cammer, Similiter - - - - -

8 - - - 14 - - -

293. Jacob Feinlich in der Daltz-gasse unten
1. Hübe, 1. Cammerfuß, 1. Hübel, und Keller,
dann oben 2. Hübel, 1. Cammer,
Similiter - - - - -

8 - - - 14 - - -

294. Christops Lunge in der Daltz-gasse unten
1. Hübe, Hübel und Keller, dann oben
1. Hübel, 1. Hübel, 1. Cammer, Similiter - - - - -

8 - - - 14 - - -

295. Christops Lunge in der Daltz-gasse unten
1. Hübe, 1. gewölbel, 1. Fuch-laden, 1.
Hübel, Keller, oben 1. Hübe, 1. Hübel,
2. Cammer, dann vermischet 1. Hübel,
mit Cammer je - - - - - 5. Hb.
wilken 18 mehr Gehörzeit hat. - - - - -

8 - - - 24 - - -

296. Jacob Granich in der Daltz-gasse vor
wüßel unten 1. Hübe, 1. Hübel, 1. Hübel,
und Keller, dann oben vermischet
2. Hübel, 2. Cammer je - 9. Hb.
wilken 18 geringer conditioniert - - - - -

8 - - - 18 - - -

Genastig-
Leistung
Vorfund.

Superer-
unfester
Befund.

Nützling Nützling.

Yb. / 1/2 1/2 Yb. / 1/2 1/2

297. Michel Frey in der Dalk-gasse
Arbeits- und ofen Wirtsh unten 1. Stube, 1. gr.
mübel, 1. Cammer, 1. Küchle, und Keller,
dann oben 1. Stube, 1. Cammer, wirtsh
es grünger in der Golegruße.

8. 14.

298. Anton Fesmann in der Dalk-gasse
unten 1. Stube, 1. Stube, 1. Kuchlag,
1. Küchle Keller und Hall, dann oben
2. Stube, 4. Cammer, wirtsh es gr.
cammer und Solider.

9. 20.

299. Anton Gerlach in der Dalk-gasse,
unten 1. Stube, 1. Stube, 1. Kuchlag,
1. Küchle und Keller, dann Vermisch
oben 1. Stube, 2. Cammer für 2. Hof-
wirtsh es grünger und Fuge.

8. 14.

300. Georg Brünen in der Dalk-gasse,
unten 1. Stube, 1. Stube, 1. Küchle, und
Keller, dann oben Vermisch 1. Stube,
1. Cammer, für 5. Hof-
Similiter.

6. 14.

301. Rosina Gärberein in der Dalk-gasse
Arbeits- und unten 1. Stube, 1. Stube,
1. Cammer, 1. Küchle und Keller, dann
oben 1. Stube, 1. Cammer, Similiter.

8. 14.

302. Carl Liebert in der Dalk-gasse,
Arbeits- und ofen Wirtsh, davor unten
unten 1. ruiner Stube, oben 2. Stube,
2. Cammer, 1. Küchle, 1. Keller,
es wird bei Revisionen befunden,
in aufsehung, das diese saure Wirtsh
glasten.

8. 8.

303. Martin frucht in der Daltz gaste ganz
 vürwüß, und ofen wirtg, darinnen
 unten 1. runder Stüb, oben 1. Stüb C,
 2. Kammern, 1. Kuchel, 1. Keller, Similiter 8

304. Elisabeth Hün Reiserin von Holtz in der
 Daltz gaste unten 1. Stüb, 1. Kammer,
 1. Kuchel, und oben 1. Stüb C, 1. Kammer.
 wider vürß banfälliges Saßsteg
 wirtg bewohnt - - - - - 4

M. Mangel Lammel von Holtz in der Daltz-
 gaste unten 1. Stüb, 1. Kammer, 1. Kuchel,
 1. Keller, und oben 2. Kammern,
 Similiter - - - - - 4

305. Mattheß Bilech von Holtz in der Daltz gaste
 unten 1. Stüb, 1. Kammer, 1. Kuchel,
 1. Wirtshaus mit klein Stüb C, und
 oben 2. Kammern, wider vürß Saßsteg
 etwas geräumter - - - - - 4

306. Leopold Reytantz von Holtz gaste banfällig
 unten 1. Stüb, oben 2. Stüb C, 2. Kam-
 mern, 1. gewölb, 1. Kuchel, Keller, und
 geräumter Stallung, wider r8 wirtg
 geräumter und ein Gasthaus - - - - - 11

307. Simon Rejzerech etwas gemauert in
 der Daltz gaste, hat unten zur rignung
 wirtg 1. Stüb, 1. Stüb C, und oben
 1. Stüb C, 1. Kammer, 1. Kuchel, Keller
 und Stallung, dann vürwüß 2. Stüb

8

4

4

4

11

		Hemadlig- historischer Besund	Nützung	Superrevi- historischer Besund	Nützung
			26/27. 16.	26 16 d.	
308.	Oben, um 1. Hübel unten nebst 2. Cammer und 1. Hübel für 19. 1/2 wird ad proportionem bestir. Drey San Hei o Serd grüßen Hübel gemeinert in der Daltz gaste, sat un- ten 2. Cam. Hübel, 2. woffstübel, 1. Cammer, 1. Hübel, 1. Keller, um oben 2. Hübel, 2. Cammer, wird es etwas geräumter und bestir.	10.	24.		
309.	Martin de Söner in der Daltz- gaste sat unten 1. Hübel, 1. gewölb, 1. Hübel, 1. Keller, und oben 1. Cam- mer, 2. Kuppeläge, wird es weit enger.	18.	26.		
310.	Johann Lump in der Daltz gaste, unten zur rechten Wessung 1. Hübel, 1. kleiner gewölb, 1. Hübel, 1. Keller, oben 1. Hübel, dann Kammert 1. Hübel, 2. Cammer, nebst 1. kleinen Hübel für 1 1/2 wird es so eng, als das Vorige, gleichwohl aber besser außger. Cair.	7.	10.		
311.	Andreas Premier in der Daltz gaste, sat unten 1. Hübel, 1. Hü- bel, 1. Kuppelag, 1. Hübel, Keller und eine Wochstadt, dann oben 1. Hübel, 2. Cammer Kammert, abger. wird es etwas geräumter.	6.	14.		
		7.	15.		

Gemäßig- revisorischer Besund	Superrevi- sorischer Besund
Nützung.	Nützung

Gb. Gb. H. Gb. Gb. H.

312. Franz Gebel in der Salzgasse unten
1. Stube, 1. Stube, 1. gewölbel, 1. An-
zahl, Keller, im Hof 1. Stube, und
Werkstatt, dann oben 2. Stube,
2. Cammern, 1. Kuchel, wiewol
es weit geräumter, und mehr ge-
legenheit hat.

11. — 25. —

313. C. Georg Mägers Grubersmaste
gewerter Stadt-Salz-Niederlage,
welche die firsigen Dälzer vor
Erzichtigung der firsigen Kaiserlich
Salz-Niederlage inwieweit, und
bei der vorfirsigen Revision als
ein Edificium publicum außer
Anschlag gelassen, exposit aber an
den nunmehrigen Possessoren
Georg Mägers von der Stadt verkauft
ist worden, bestehend unten in 1.
Stube, 1. Keller, und Garbsaß,
dann oben 1. Stube, 2. Cammern,
und im Hof 1. Stube, wiewol nach
der im sabenden Gelegenheits taxiert

13. —

314. Nicolaus Gebreck in der Salzgasse
unten 1. Stube, 1. Cammer, 1. Kuchel,
1. Kuchel, Keller, und Werkstatt,
dann oben 1. Stube, 2. Cammern,
wiewol es kleiner gelegenheit hat.

8. — 12. —

314. Anton Heeder in der Salzgasse
oben 1. Stube, 1. Cammer, 1. Kuchel,
1. Kuchel, Keller, und Werkstatt, und oben 1. Stube, 1. Cammer, 1. Kuchel, 1. Kuchel, Keller, und Werkstatt, und oben 1. Stube, 1. Cammer, 1. Kuchel, 1. Kuchel, Keller, und Werkstatt.

Gemessig- revisorischer Besund	Superrevi- sorischer Besund
Nützung.	Nützung.
26-96-11	26-96-11

	unter 1. Stube, 1. Stübel, 1. Saal, 1. Küche, 1. Kellere, und oben 1. Saal vermittelst 2. Stübel nebst 5. Saal, zu - - - - - 8. St. - wird es etwas geräumter, und mehr geleuchtet - - - - -	7	18
315.	Haus Georg Latz in der Salz- gasse unter 1. Stube, 2. Stübel, 1. gewölbel, 1. Küche, 1. Kellere, 2. Kellere, Saal, und oben 1. Saal, nebst 2. Saal. Wird es etwas besser. - - - - -	8	20
316.	Georg Müller gemauertes Haus in der Salz-gasse, hat unter 1. Stube, 1. Stübel, 1. gewölbel, 1. Kü- che, 2. Kellere, im Hof ein Vorraum. Saal, und oben 1. Stube, 1. Stü- bel, Saal, 1. gewölbel, dann vermittelst 1. Stube nebst Saal und Küche - - - - - 10. St. nach der Gasse steht der Saal -	11	30
317.	Mentzel Meisner Haus in der Lehn-gasse, hat unter 1. Stube, 1. Stübel, 1. Saal, 1. Küche, 1. Küche, Kellere, im Hof 2. gewölbelte Stübel, und oben vermittelst 1. Stübel, 2. Saal, zu - - - - - 6. St. wird es nach proportion der Gasse und ein Mittel ge- ringere - - - - -	15	20

Gemäßig- revisorischer Besund	Superrevi- sorischer Besund.
Nützung.	Nützung.
26. 26. 26.	26. 26. 26.

318. Jacob Kreisel in der Lohengasse,
unten 1. Stube, 1. Stübel, 4. Kammer,
1. Kuchel, Keller, und im Hof ein
Fass- und Mangelstöß, dann oben
Küchenst. 2. Stube, 2. Kammer,
18. Th.
weiter 18 Th. 26. Th.

319. Carl Dehrensner in der Lohengasse,
unten 1. Stube mit Alcor, 1. Stübel,
1. gewölbt, 1. Kuchel, Keller, und im Hof
Stich, dann oben Küchenst. 2. Stube,
2. Kammer, 16. Th.
weiter 18 Th. 26. Th.

320. Michael Meiß in der Lohengasse,
unten 1. Stube, 1. gewölbt, 2. Kuchel,
1. Keller, 1. Kuchel, 1. Keller, und im Hof
1. wüstr. Stube, 1. Kuchel, 1. Keller, 1. Keller,
dann oben Küchenst. 1. Stube, 1. Keller,
1. Keller, 1. Keller, 1. Keller, 1. Keller, 1. Keller,
12. Th. 12. Th.
weiter 18 Th. 26. Th.

321. Johann Meixner in der Lohengasse,
unten 1. Stube, 1. Stübel, 1. gewölbt,
1. Kammer, 1. Kuchel, Keller, und oben
2. Kammer, 1. Keller, 1. Keller, 1. Keller,
12. Th. 12. Th.
weiter 18 Th. 26. Th.

Blumstlig- revisorischer Besund	Superrevi- sorischer Besund
Nützung.	Nützung.

76 76 76 76 76 76

322. Leonard Langer in der Lethen-
gasse, unten 1 Stube, 2 Stübel,
1 Cammer, 1 Küch, Keller, und
oben 2 Stuben, 1 Stübel, 2 Cam-
mer, 1 Küch ist ganz Vermietet
für - - - - - 32 fl -
wird der Fuß weit gemessen,
und näher am Ring - - - - -

9. - - - 24. - - -

323. Franz Gittel ein gemauertes
Gebäude am Oberring, hat unten
1 Stube, 1 Stube = Cammer, 1
Gewölbe, 1 Küch, und Keller,
dann im Mittel- und Ober Stock
2 Stuben, 1 Stübel, nach der in-
subunden Proportion et à propor-
tione sitis wird angestrichen - - -

18. - - - 20. - - -

324. Andreas Langer am Oberring,
in unten Stock 1 Stube, 1 Stübel,
1 gewölbe, 1 Cammer, 1 Küch, Keller,
und Stallung, dann im Ober-
Stock 3 Stuben mit Alcoe, 1 Stü-
ben = Cammer, 1 gewölbe, 1 Küch,
1 Saal, und im Ober Stock 1 Stübel,
3 Cammer, 1 Kuchlag, das ganze
Haus ist excepto des untersten ge-
wölbes, und des freyen abstrig-gras-
tines Vermietet für - - - 83 fl 4/6
nach proportion des Aufwands
wird dieses Haus taxirt - - -

40. - - - 65. - - -

325. Andreas Pletta am Oberring,

Gemäßig- revisorischer Besund	Supervisi- vatorischer Besund
Nützung.	Nützung
Fl. / 46. Fl.	Fl. / 46. Fl.

2
 unten 1. Stään = gewölb, 1. androd
 gewölb, 1. Stüb, 1. Stübel, 1. Kiesel,
 Keller, und im hintergebäude 4.
 Stübel, 4. Cammern, dann im mit-
 tleren Stock 1 Stüb mit einer Can-
 zeln, Item 3 Stübel, 1. Kiesel, und
 im ober Stock Vermisch 2 Stübel
 mit einer Accove, 5. Cammern,
 1. Kiesel für 20. Fl. weil es weit
 geräumter, und besser besorgt ist
 hat - - - - -

42.

85.

326. Melchior Linder am Oberling,
 hat zur eignen Wohnung in un-
 teren Stock 1. Stüb, 1. Stübel, 1. ge-
 wölb, 1. Kiesel, Keller, und im 1.
 1. Brandwein = Stübel, 1. Stall,
 ferner im mittleren Stock 1. Stü-
 bel, 1. Stübel, 1. Stüb = Cammer,
 und Kiesel, dann Vermisch
 im ober Stock 2 Stübel, 3. Camern,
 1. Kiesel, und unten 1. Stüb, 1. ge-
 wölb zusammen vor - - 35. Fl.
 weil es a proportionen geringer
 conditionirt ist - - - - -

30.

60.

327. Andreas Glemner am Oberling,
 hat unten 1. Stüb, 2. Stübel, 2.
 gewölbel, 2. Cammern, Kiesel, und
 im ober Stock 4. Cammern, 1.
 Stallung, und im hintergebäu-
 de 2. Stübel, 2. Cammern, Vermisch
 hat für - - - - - 10. Fl.
 weil es etwas geringer in der
 Folgezeit - - - - -

30.

58.

Keller, dann im mittleren
 Stock 3 Stüb, 1 Stüb
 Cammer 1 Kiesel, und

228. Franz Dieber am Oberling,
unten 1. Eräm = Läden, 1. gewölbt
1. Keller, im mittleren Stock
1. Kuche, 1. Cammer, 1. Kuchel, und
im Ober Stock 2. Kuchel, 1. Kuchel,
weil es sehr feig, und weil ge-
winger in der Gegend ist - - - 20. - - - 40. - - -
329. Clemens Ritter am Oberling,
zwischen denen Märetten fast unten
2. Kuchel, 1. Kuchel, und Keller,
finden im 1. Backstein, 1.
Kuchel und Hall, dann im Ober
Stock 2. Kuchel, 2. Kuchel, 1.
Kuchel, und der mittlere Stock
ist vermietet in 2. Kuchel, 2. Cam-
mern, 1. Kuchel pr. 25. Th.
weil es weit gewinner - - - 34. - - - 52. - - -
330. Johann von Derschke am Ober-
ling, fast im unteren Stock 2. ge-
wölbt, 3. Kuchel, 1. Kuchel und
Keller, dann im mittleren Stock
4. Kuchel, 2. Kuchel, 1. gewölbt,
1. Kuchel, und im Ober Stock 1.
Kuchel mit alcove, Item 1. Kuchel,
1. Kuchel, weil es sehr feig und
beywonen gegengest ist. - - - 36. - - - 100. - - -
331. Augustin Kuchler am Ober-
ling, fast unten 1. Kuchel, 1. Kuchel,
2. Kuchel - Cammern, 2. gewölbt,
1. Kuchel, und Keller, dann oben
3. Kuchel mit 1. alcove und Kuchel,
nach proportion 38 vorgegeben
wird taxirt - - - 28. - - - 52. - - -

Gemastlig.
revisorischer
Besund

Superrevis.
revisorischer
Besund

Nützung.

Nützung.

16/16/16

16/16/16

332. Johann Georg Nölz am Oberling,
unten 1. Stube, 2. gewölbt, 1. Kuchel,
Keller, und im 1. St. 2. Stube, 1. Kuchel,
gewölbt, und Hall, ferner im mit-
tleren Stock 1. Stube mit alcove, und
1. Stube = Cammer, dann Vermittelst
im ober Stock 1. Stube, 1. Cammer,
für - - - - - 12 Th-
kaiserlich dem vorigen gleich - - - 34 - - - 52 - - -

333. Susanna Bettichin am Oberling,
hat zur eigenen Wohnung unten
1. Stube, 1. gewölbt, Kuchel und
Keller, im 1. St. 1. Kuchel, 2. Vor-
flügel im Hall, dann Vermittelst
unten 1. Stube nebst Cammer und im
mittleren Stock 2. Stube, 2. Cam-
mern nebst Kuchel zusamb, vor
- - - - - 21 Th. 16/16/16
ferner ist im mittleren Stock ein
unbewohntes Stübchen nebst einem
Vorflügel, und im ober Stock 3 Stü-
ben, 2. Cammern; wiewohl dieses
Haus weit geräumter - - - - - 36 - - - 72 - - -

334. Susanna Däzessowitsch am Ober-
ling, unten 1. Examin- und ein
anderes gewölbt, 1. Stube mit cabi-
net, 1. Stube, 1. Kuchel Keller und
Hallung, dann im mittleren Stock
4 Stube, 1. Kuchel-zimmer, 1. Ku-
chel, und im ober Stock 3 Stube
mit 1 alcove, 1. Kuchel, unbewohnt,
dann ist Vermittelst oben 1 Stube,
1. Cammer, und im 1. St. 6 Stube.

		26/26	26/26
	nach der innsehenden gelegenheit. 18. H.	48	175
335.	Melchior Nützelmann am Oberding unten 1. Stüb, 1. Stüb, 1. Kuchl, Keller und hinten ein Brautwein-Küch, dann oben 1. Stüb und 1. Cammer, nach proportion der ge- legenheit, und wilen es sehr Enge. 15	24	
336.	Joann Georg Löß am Oberding zwischen Märkten, darinnen ist Vermischel unten 1. gewöl, 1. Stüb, und im Ober-Stock 1. Stüb, 1. ge- wöl, 2. Cammern, sammt Küch, und Keller zu 18. H. 8/8 dann ist der mittlere Stock unbewohnt in 1. Stüb, 1. Stüb, 1. gewöl, 1. Cammer; wilen dieser Stüb be- gümmert gelegenheit hat 12	42	
337.	Matth. Müntz zwischen denen Märkten unten 1. Stüb, 2. gewöl, 1. Kuchl, Keller und Stall, dann im mittleren Stock 2. Stüb, 1. ge- wöl, 1. Kuchl unbewohnt, und im Ober-Stock Vermischel 2. Stüb, 1. Cammer, 1. Kuchl, zu 21. H. 16/8 wilen dieser Stüb etwas geräumter und mehr gelegenheit hat. 24	52	
338.	Elisabeth Friedlin ein Gast-Haus am Ninder ding, in unten Stock 3. Stüb, 2. gewöl, 2. Cammer, 1. Kuchl, und 4. Keller, dann im mittleren Stock 6. Stüb, und im Ober-Stock 2. Stüb, 3. Sommer-Stüb,		

1. Driß = Cammer, mofe im 1. 5.
 Hübel, 1. Hübel, 1. Brandwein =
 Säusel und Hallung, dann vor
 mifst 3. Hübel, 2. Cammer und
 Backhaus, zusammen 31. 26.
 nach proportion der Gleyenheit,
 und genommen die fündung = Gyn.
 der bei der fündung fündung, wird
 die fündung fündung fündung. - - - 50.

140

Joann Bino am Niderling, unter
 zur rügen aufnung 2. Hübel mit
 1. above 1. Kofflag, 1. Saam und
 1. Hübelgewölbe, 1. Hübel und Hallung
 dann vor mifst der mittlere und
 oberer Stock in 4. Hübel, 4. Cammer,
 1. Kofflag, 1. gewölbe, 1. Saal,
 1. Hübel, samt Hallung und Hallung,
 wie auch 1. Hübel, im 1. 5. zusammen
 vor - - - - - 62. 26. 8. 26.

Mofe im 1. 5. Brandwein = Säusel,
 nach der insonderheit Gleyenheit. 38.

140

Joann Fister am Niderling,
 unter 2. Hübel, 2. Cammer,
 2. gewölbe, 1. Hübel, Hallung und
 Hallung, dann im mittleren Stock
 2. Hübel mit 1. Cabinet, und 1. No.
 - Cammer, 2. Hübel, 2. gewölbe,
 1. Saal, und im ober Stock 2. Hübel,
 1. Hübel, 2. Cammer und 1. Cabinet.
 nach proportion der Gleyenheit,
 und der insonderheit Gleyenheit,

wird dieses Fuß fastirt.

26/96 H. 26/96 H.
48. 74.

341. Franz Mütrill am Nindering,
unten 1. Stüb, 1. Stübel mit alceve
1. gewölb, 1. Riesel, Keller, im Mit-
tlen noch 4. Stüb, 1. Cammer,
1. Kuchboden, 1. Riesel, und im
Ober Stock 3 Stüb, 1. Cammer
Stüb, 1. Cammer, 1. Riesel, dann
im Hof 1. Stübel, 1. Cammer, 1.
Brandwein faßol und Stall nach
Proportion der insabenden Golegen-
heit.

42. 84.

342. Franz Mütrill etwas gemauert
im gassel unten 1. Stall, 1. Keller,
und oben 2. Stübel, 1. Cammer, 1.
Riesel, nach der Golegenheit dieses
faßols.

6. 12.

343. Ignatz Litzberger am Nindering,
unten 1. Stüb, 2. Stübel, 1. Camer,
1. gewölb, 1. Riesel, Keller, und
Stallung, dann im Mittlen noch
4. Stüb, 1. Cammer 1. Kuchlag,
und im ober Stock 2. Stüb, 2. Cammeren.

33. 84/96

nach bester Proport der Golegenheit,
et à proportion der Ordinari Ver-
muthungen wird fastirt.

30. 74.

344. Adam v. Lichnowsky am Nindering,
unten 1. Stüb, 1. Stübel,
1. Cammer, 1. gewölb, Riesel, Keller,

im 1. Stübchen, und Hall, dann
im mittleren Stock 2. Stübchen, 2.
Kammern, 1. Kuchenschlag, 1. Kuchel,
1. Saal, und im Ober Stock 2. Stü-
bel, 2. Kammern, wiewohl es grün-
ger, und feiner - - - - -

24. - - - 54. - - -

345. Anton Thomas am Nidderling,
unten 1. Kuchenschlag, 2. gewölbel,
2. Stübchen, 1. Kuchel, Keller, und
Hall, dann im mittleren Stock
2. Stübchen mit 1. alcove, 1. Kammern,
1. Kuchenschlag, 1. gewölbel, 1. Saal,
und im Ober Stock 2. Stübchen 2.
Kammern, 1. Kuchel. Wiewohl es
etwas besser und geräumlicher - - -

30. - - - 68. - - -

346. Lorenz Ellger am Nidderling, unten
1. Kuchenschlag, 2. Stübchen, 1. Kuchel,
Keller, im 1. Stock 3. Stübchen, und Hall,
dann im mittleren Stock 4. Stübchen,
1. gewölbel, 1. Kuchel, und im Ober
Stock 1. Stübchen, 2. Stübchen, 1. Kammern,
1. gewölbel, wiewohl dieses sehr
weit geräumlicher und solider - - -

48. - - - 96. - - -

347. Franz Hofner am Nidderling,
unten 1. Stübchen, 1. gewölbel, Keller,
1. Kuchel, Keller, und im 1. Stock
1. Kuchenschlag, dann im mittleren
Stock 2. Stübchen, 2. Kammern,
1. gewölbel, 1. Kuchel, und im Ober
Stock 2. Stübchen, 1. Kuchel, 3. Kam-
mern, wiewohl es weit geräumlicher
und feiner - - - - -

30. - - - 60. - - -

348. Eva Otten am Niederveling, lat unten
1. Stube, 1. Stübel, 1. gewölbel, 1. ge-
wölbt Cammer, 1. Kuchel und Keller,
dann im Ober Stock 1. Stube, 1. Vor-
schlag, 1. Kuchel, nach proportion des
gelaßes. - - - - - 24. - - - 30.
349. Peter Ellrich am Niederveling, lat
unten 1. Stube 2. gewölbel, 1. Kuchel,
1. Keller, und oben 2. Stuben, 2.
Cammern nebst 1. Kuchel, wiewol
dieses hauß etwas besser - - - - - 20. - - - 30.
350. Simon Hartst am Niederveling, unten
vermischet 2. Stübel, 2. Vorflügel
und 1. Kuchel. ge - - - - - 12 ff.
dann zur eigenn. wohnung im mittlern
Stock 1. Stube, 1. Stübel mit alcove, und
im Ober Stock 1. Stube, 2. Cammern,
samst Kuchel und Keller, merckens ist
etwas geringere - - - - - 14. - - - 32.
351. Simon Hartst am Niederveling, unten
1. Stübel, 2. gewölbel, 1. backhaus,
1. Kuchel, Keller, im mittlern Stock
1. Stube mit alcove, und im Ober-
Stock 2. Cammern, dann vermischet
1. Stube 1. Vorflügel ge - - - 10. ff.
wiewol es etwas besser. - - - - - 15. - - - 34.
352. Bernard Deygel am Niederveling,
lat unten 1. Stube 1. gewölbel,
1. Kuchel, Keller, und oben 3. Stübe,
1. Cammer, 1. Kuchel, wiewol es
etwas geringere in der gelegenheit. - - - 15. - - - 30.
353. Veronica Wöggewin unten lattbo-
den, lat unten 1. Stube, 1. Stübel,

1. gewölbel, 1. Dachstuhl, oben 1. Stuhl,
1. Stuhl, 2. Kammern, 1. Kuchel,
wollen es geringer

Hb. / 96. Hb. 96. 11.

8. 24.

Reichs Eräme.

N. Lorenz Elger Krüstet, hat 3. ge-
wölbel, 2. Stuhl, 2. Kammern, 1. Kuchel.
nach der gemessenen Proportion = Taxa
in diesem Teil der Stadt wird nach der
Vermithlung des Stuhl angeflagen.

10. 24.

O. Johann Dreyling totaliter rei-
nus und wüst, wollen der Fleck pro-
fug, um das Gebäude baufällig, je-
doch restauriert werden kan, wird
angeflagen

10. 14.

P. Mentzel Ulrich, Davinnen 2.
Stuhl, 2. Kammern, 1. gewölbel,
Vermittelt pr 10. Hb. wollen es mehr
Gehorsamkeit hat.

10. 24.

Q. Frank Dieber, Davinnen 2. Stuhl,
1. gewölbel, 1. Keller Vermittelt
pr 12. Hb. wollen es etwas geringer

10. 20.

R. Bernard Müller, Davinnen 2. Stuhl,
1. gewölbel 1. Stuhl ohne oben vor.
Vermittelt pr 22 1/2 Hb.

10. 24.

S. Jacob Bitoleti, Davinnen 2. Stuhl,
1. gewölbel Vermittelt pr 16 Hb. 16 Hb.
wollen es etwas geringer

8. 20.

J.	Jacob Nagel, darinnen 1. Stübel, 1. Sommer-Stübel, 1. gewölbel, noch Küchel Vermischet zu . . . 20. 26 wilen es gleich conditionirt . . .	20
V.	Anton Fins, darinnen 2. Stübel, 1. gewölbel Vermischet zu 12. 26 similiter . . .	20
W.	Andreas Petka totaliter ruiniert und wüst, darinnen 1. gewölbel und ein gemauertes Durchgang, wilen es sehr Eng und ruinos . . .	10
X.	Anton Sales totaliter wüst und ruiniert, zu anfang des beywenn Platzes, wirdt es a proportion des resten taxirt . . .	10
Y.	Lath's diener's wohnung im Moltzhaus besteht in 1. Stübel, 1. Sommer, 1. Küchel, Vermöge eines ruzanigen Resoluti von der damaligen kais. höf- hof- Commission etc. d. d. 18. Octobr. 1724. wirdt dies wohnung angeschlagen mit . . .	4

Factor Vorstadt.

1. Johann De Schneider, tempore Prime
Revisionis war er ein kaiserl. Garth,
am d. 1. in Lubica 5^{te} Vor-
ausgelegt, ex post aber darzi.

Nr.	J. H. 1766 H. 1766		
	ein Häusel erbauet worden, darin von 1. Stüb, 2. Stüb, wird nach Proportion der Ordination vertheilt sind et consideratis considerandis taxirt		8.
1. Joseph Mandele ein neues Häusel, so tempore prime Revisionis nicht gewesen, sondern ex post erbauet worden ist, darinnen 1. Stüb, 2. Kammern, 1. Wochstadt, und Keller zum eignen Gebrauch, dann vor- misch 1. Stüb zu 5. Th. wollen es etwas grüßer			9.
2. Thomas Laßke 2. Stüb, vermisch zu 6. Th. 16. gr. wollen es grüßer, und etwas ab- gelassen von der Dinst.	4.		P.
3. Elisabeth Fridlin in Rubr. 5te ein garden ohne Häusel			
4. Johann Deußberger 1. Stüb, 1. Stüb, 1. Kuche, und eine kleine Kuche, nach proportion der gelogenheit	4.		9.
5. Barbara Messzingin 2. Stüb, 1. Kuchlag, wollen es weit grüßer	4.		6.
6. Eustach Materna 1. Stüb, 2. Stüb, 1. Kuche, wollen es mehr gelogen- heit sein	4.		9.
7. Eustach Alster 2. Stüb, 1. Kuche, wollen es grüßer	4.		P.

		2/6	4/6	1/6	2/6	4/6	1/6
8.	Adam Alcker 1. Mühl, 1. Mühl, 2. Cammen Vermietet für 9. 7/6 in großer Besserung.	4.					6.
9.	Carl Höppling, 1. Mühl, 6. Mühl, 2. Cammen Vermietet für 23 1/2 8/6 nach der insabenden Gelyenszeit.	6.					20.
10.	Thomas Nowack Vermietet 3 Mühl, für 11 1/2 12/6 wollen es weit geringer.	3.					9.
11.	Easter Gerd 3. Mühl, 1. Mühl in ruinirtes Mühl, wollen es etwas besser.	4.					10.
12.	Joann Kögling, 1. Mühl ruiniert und unbewohnt, unten 4. Mühl, 2. Cam, men, und oben 4. Mühl, 2. Cam, men, nach der größte und ommö. ditel wird angestlagen.	10.					24.
13.	Anton Lino 2. Mühl, 3. Cammen, und 3. Salz. Längstädte, nach der gekauften Gelyenszeit wird an, gestlagen.	12.					18.
14.	Georg Mjka ein wüster Platz, wollen solche so kühn, daß er wieder bebauet werden kan, so hat man dieser bei den Revisorischen br. sünde zu lasten, einen anstand gehabt.	3.					3.
15.	Frank Materna Vermietet 2. Mühl, 2. Cammen für 5. 7/6 nach proportion der Gelyenszeit.	4.					6.

		16	16	16	16
16.	Anton Gringer 1. Dübe, 1. Camer, nach proportion des vorgefundenen.	4		5	
17.	Frantz Carl etwas gemauert, unter 2. außgebaute und 2. ein außgebaute Düben, Kuchel, Keller, und Stall, dann oben 1. Dübe, welchen es weit geräu- mter und höher	4		15	
18.	Georg Fichte zum rechten gebrauch 1. Dübe, 1. Dübel, 1. Cammer, dann Kuchel 2. Düben, 1. Cammer nebst Kuchel etc. 10. 1/2 welchen es etwas größer	4		12	
19.	Elisabeth Friedlin unten 1. Dübe, 2. Dübel, 1. Cammer, 1. Kuchel, und 2. geräumte Ställe, dann oben 1. Dübel, 1. Cammer, in ansehung daß es mehr Gelegenheit hat, und ein Gasthaus ist	8		16	
20.	Joann Kürstein, 1. Dübel, 2. Cam- mern nebst 1. Kuchel, nach befehlen des Euzen Fäustels	4		5	
21.	Jacob Heiner 2. Düben, 1. Kuchel, 1. Keller, und 1. kleiner Stall, nach befehl des Euzen Fäustels	4		9	
22.	Joann Fink, Schmieds brüder Gärty in Rubr. Sta. vranzlagod, gegen- wärtig existiert ein neuer Fäustel darinnen 1. Dübe, 2. Dübel, 1. Cammer, 1. Keller, und ein kleiner Stall, welchen es etwas geräumter			12	

22. Joseph Areal Vermietet 2. Hübel,
sambt rinnen küßel, und Kellern
pr. 8. 4/6
wollen es geringer, und von der
Kraß Abzügen 4. 7.
23. Elisabeth Demlin Vermietet 2. Hü-
bel, 1. Kammer pr. 10. 4/6
Similiter 4. 7.
24. Anton Rutz in Lubrica 5^{te}
ringarten ohne küßel.
25. Anna Richterin Vermietet 2.
Hübel, 1. Kammer pr. 10. 4/6
nach proportion der Gebührenszeit 4. 7.
26. Gottfried Krauß Vermietet 2.
Hübel pr. 6. 4/6
Similiter 4. 7.
27. Joann Pischkeckerin Hübel
Vermietet pr. 6. 4/6
und 1. Hübel ohne bewohnt, Similiter 4. 7.
28. Samuel Förster eigene wohnung,
1. Hübel, dann Vermietet 3. Hübel
pr. 6. 4/6
wollen es besser beschaffen 4. 9.
29. Tobias Fesmann 1. Hübel, 2.
Kammern, nach beschreibung der
säure 4. 5.
30. Elisabeth Langerin 1. Hübel 1.
Kuchstadt, wollen es dem Könige
gleich 3. 5.
31. Joann Jacob Jädelies ist nür ein
Küßel, und das gebäude gepflast

unter der fürstlichen Vello-Jurisdiction 4.

0. Meines Wirtshaus, dessen Besitzer
Jaus Friedrich Dreyer, Gemalt's ge-
wesen ein Dymund Elsner'scher Garten,
so auch in Rubrica Sta. Vranpfla,
egt, und expos. darauf ein po-
genanntes neues Wirtshaus, auch
gebaut worden ist, hat 2. Hübner,
1. Eammer, 1. Ruchel, und Reller,
wollen es graven

10.

32. Andreas Heedrich 1. Hübner, 2.
Eammer, nach Befestigung des Jaus 4. 12.

5.

Wentzel Eitel Vermischer 2. Hübner,
1. Eammer ge - 8. fl.
wollen es etwas graven

4. 12.

7.

33. Georg Schwammel ein Garten in
Rubrica Sta. von Vranpfla, ohne
Jausel

34. Joann Flegel 1. Hübner unbewohnt,
dann 2. Hübner Vermischer ge 7. fl. 8. fl.
in Auflösung das es entzündet und
baufällig

4.

8.

35. } Andreas Roff 2. Hübner hat Vermisch.
36. } hat 1. Hübner, 1. Eammer ge - 6. fl.
dann unbewohnt 1. Hübner, 1. gewölbel,
1. Reller, und Rall, nach der infa-
brenden Gelegenheit

8.

12.

37. Nickel Franzel zum eigenn Gr.
brauch 2. Hübner, 1. Eammer,

		1. H. 16	2. H. 16	3. H. 16	4. H. 16
	1. Hölzl, dann Vermischtes 1. Hölzl für - - - - - 4. H.				
	wird es geringer - - - - -	6.		9.	
38.	Lorentz Ellger 2 Hölzl, 1. Sammer nach der Gelegenheit - - - - -	4.		6.	
39.	Joh. Schnurlorenz Vermischtes 9. Hölzl, 1. Sammer und Hölzl zu Sammen für - - - - - 30. H. 16/12 nach der insofern Gelegenheit - - -	4.		24.	
40.	Valentin Güdel Vermischtes 3 Hölzl für - - - - - 10. H. 12/12 wird es weit geringer - - - - -	4.		9.	
41.	Matth. Javotsek ist dermaßen eingesetzt, wiewohl es noch nicht aus- gebaut, wird der Platz bei der Revisorischen besichtigt gelassen - -	3.		3.	
42.	Maximilian Hellmann 2. Hölzl. eigene Verfügung, dann Vermischtes 5. Hölzl, 1. Sammer für - - - 8. H. 12/12 nach der Gelegenheit - - - - -	4.		12.	
43.	Franz Lündas, vermehrt bei Gärten in Lubica Sta. angeflagen, gegen- wärtig existiert ein neuer Saßel, davon 2. Hölzl, 1. Sammer, wiewohl es weit geringer und nicht ausgebaut - - - - -			6.	
	Elisabeth Friedlin, eine Saßel in Garten, wiewohl diese Anstalt nicht ausgebaut. Es bleibt es bei der Anstalt besichtigt - - - - -	2.		2.	
44.	Marianna Robin, um Martin Matell, 1. Hölzl, 1. Sammer				

		Fl. / S. Fl.	Fl. / S. Fl.
	zur eignen wohnung, dann 1. Hübel Vermietet pr - - - 3. Fl.		
	weilen dieses hübel ruffen und dem wasser unterworfen - - - -	2. 12.	5.
45.	Dimon Groda hat 1. Hübel, zur eignen wohnung, dann 1. Hübel Vermietet pr - - - 3. Fl. 8. 96.		
	Similiter - - - - -	2.	5.
46.	frantz Ziesel ein farb-leub 1. Hübel, 2. Hübel, nach der insabunden gelb-grün - - - - -	4.	10.
47.	frantz Benel 1. große Hübel, 2. Cammer, 1. hübel, 1. wuchstadt, a p m. portione der ersten - - - - -	4.	6.
48.	Ignatz frantz an eignen wohnung, 1. Hübel, 1. Cammer, dann vermietet 1. Hübel, 1. Cammer pr 2. Fl. weilen es geringer - - - - -	4.	5.
49.	Gerns Figgereck Vermietet 2. Hübel, 1. hübel, samlet wuchstadt pr 8. Fl. weilen es etwas größer - - - - -	4.	7.
50.	Marianna Figgerecklin 2. Hübel, 1. Hall zum eignen gebrauch, dann vermietet 1. Hübel pr - - - 3. Fl. Similiter - - - - -	4.	7.
51.	Jakob Groda 1. Hübel, 2. Cammer, 1. hübel, nach der kleinen gelbgrün - - - - -	4.	4.
52.	frantz König Vermietet 2. Hübel pr - - - 5. Fl. weilen es etwas größer - - - - -	4.	5.

		16	16	16	16
	Dies genannte Distriktmüllam Mühl graben ist zur fürstlichen Distrikts- Jurisdiction gehörig, und überet alle für den aufschlag - - - - -	2	12	-	-
53.	Martin Deschertz Vermietet 2. Mü- hel zu - - - - - 6. Hf. nach der dritten Gelygkeit - - -	3	-	5	-
54.	Andreas Pauer Vermietet 1. Mü- hel zu - - - - - 4. Hf. wollen es geringen - - - - -	4	-	4	-
55.	Martin Maywald in Rubrica Sta- rin garten ofur fürstl. witten jährl. der Platz wieder bebauet werden kan -	3	-	2	-
56.	Martin Ellenker Vermietet 2. Mübel, 2. Cammern zu - - 10. Hf. nach proportion des Sitzes bei - - -	4	-	6	-
57.	Joann Muschler 2. Mübel, 2. Cam- mern unbewohnt, dann 2. Mübel vermietet zu - - - - - 6. Hf. wollen es weit geräumen - - - - -	4	-	8	-
58.	Martin Heiderin ofur fürstl. rin- garten so bruch in Rubrica Sta- an- geschlagen - - - - -	-	-	-	-
59.	Joannst. Gessmann Vermietet 2. Mübel zu - - - - - 5. Hf. wollen es rubigen - - - - -	3	-	4	-
60.	Joann Georg Nolz ofur fürstl. ringen- ten, so bruch in Rubrica Sta- aufschla- gen, witten der Platz nicht aufgeru- bawet, gleichwohl aber von der Stadt rubigen - - - - -	3	-	2	-

		76	76	76	76	76
01.	Blasius Witczek rfmast in prima Revisione ein garten in Rubrica 5 ^{te} angestlagen, exposit dar auf ein faßsol aufgebauet worden, darinnen 2. Mädel, 1. Knecht, 1. K ^u weilen 18 m ^o se geleyen ist für					5
02.	Joseph Jockisch, v ^o ne faßsol ein garten, p ^o rfmast in Rubrica 5 ^{te} angestlagen					
03.	Eva Binderin Knecht 1. Mädel, zu 4. M ^o weilen 18 m ^o se Knecht					
04.	Simon Dierck 1. Mädel, 1. Knecht, Similiter					
05.	Rosina frauendienstin rfmast in prima revisione ein faßsol gew ^o p ^o ndren als ein garten in Rubrica 5 ^{te} angestlagen, exposit dar ^u darzu ein n ^u er faßsol aufgebauet wor den, darinnen 1. Mädel, 1. Knecht, 1. Knecht, 1. Knecht, 1. Knecht					
06.	Mattis Dierck 3. Mädel, 2. Knecht, 1. Knecht, weilen 18 m ^o se geleyen					
07.	Anna Jaggelichin 1. Mädel, 1. Knecht, 1. Knecht, weilen 18 m ^o se geleyen					
08.	Lorentz K ^u mer ein n ^u er faßsol darinnen 2. Mädel, 1. Knecht, weilen 18 m ^o se geleyen ist etwas best ^u					
09.	Elisabeth Salbitterin, 1. Mädel, 1. Knecht, 1. Knecht, 1. Knecht					
10.	Easter D ^u ster 2. Mädel, 1. Knecht,					

		Th.	Sch.	St.	Th.	Sch.	St.
	wohnen 1. Stübel noch nicht ausgr. gebaut, wiewol es nicht besser	3.	—	—	5.	—	—
6.	Frantz Lündas rigore Wohnung 1. Stübel, 1. Cammer, 1. Kichen Stall, dann Vermietet 1. Stübel für 2. Th. Similiter	2.	—	—	5.	—	—
70.	Simon Dieck 1. Stübel, 2. Cammer, wiewol es geringer	3.	—	—	4.	—	—
71.	Andres Dieck 1. Stübel, Similiter	3.	—	—	4.	—	—
72.	Joann v. Rönken Vermietet 2. Stübel 1. Stall für 8. Th. nach proportion der gelygenheit und Entfernung	5.	—	—	5.	—	—
73.	Barbara Hilin nun 1. garten ohne haus, wiewol der platz nicht ausgr. gebaut, gleichwohl aber rathen	3.	—	—	2.	—	—
74.	Marianna Benin Vermietet 2. Stübel, 1. Cammer für 6. Th. dann 2. Stübel, 1. Cammer unbr. wiewol, auch noch nicht recht ausgr. gebaut, wird der gelygenheit, und a proportion der Entfernung angepflegen	3.	—	—	8.	—	—
75.	Georg Lesack 2. Stübel, wiewol es geringer	3.	—	—	5.	—	—
6.	Fant Gwoda Vermietet 2. Stübel für 8. Th. Similiter	3.	—	—	5.	—	—
76.	Adam Putsch Vermietet 2. Stü. bel für 5. Th. Similiter	3.	—	—	5.	—	—

		26. / 96 fl.	26. / 96 fl.
77.	Anton Thämer Vermisch 2. Hübel für - - - - - 6. fl.		
	Similiter - - - - -	3.	5.
78.	Eva Sileckin ein sehr häufig iges Fäul, darinnen ein wüßes Hübel, welchen es wird geringer und häufig, lastet man es bei den Revidirten befunden be- kommen - - - - -	3.	3.
79.	Eva Sileckin 1. Hübel, 1. Camer, welchen es etwas besser - - - - -	4.	4.
80.	David Javosch an eigener wog. nung 1. Hübel, 1. Camer, 1. Hall. "Lichen, dann Vermisch 2. Hübel für - - - - - 3 1/2 fl.		
	welchen es geringer - - - - -	3.	7.
81.	Joann von Adlersfeld 1. Hübel 2. Hülle, welchen es wird kleiner und von der Stadt rathen - - - - -	4.	4.
82.	Jacob Egelgan 1. Hübel, 1. Cam- mer, 1. Hall, Similiter - - - - -	3.	4.
83. e. 84.	Düssanna Desußerin Vermisch 3. Hübel für - - - - - 6. fl.		
	welchen es geringer - - - - -	3.	7.
85.	Mitblad Dablatzky 1. Hübel, welchen es sehr feig - - - - -	2.	3.
86.	Jacob Danuzsch 2 Hübel, 1. Hall, welchen es geringer - - - - -	6.	5.
87.	Simon Kraßmann oder Fäul, ein guttes, so bewirkt in Rubrica Sta. angeflagen - - - - -		

88. Philipp Ebnsoß Vermischet 2.
 Mühl mit dem besten We
 25. 25. 25.
 à proportionne der Vermischung
 anderer dergleichen Frücht.

25. 25. 25. 25. 25.

2. 12. 5.

89. Franz v. Beretils Vermischet 2.
 Mühl zu 3. 25. 8. 25.
 Similiter

4. 5.

90. Johann Foltzer 4. Mühl, weilen
 8. 25. 25.

3. 7.

91. Ludwig Gerlichs Vermischet 3
 Mühl mit einem Glas Saß
 zu 8. 25.
 weilen 8. 25. 25.

6. 8.

92. Catharina Schustlin Vermischet
 1. Mühl, 1. Cammer zu 4. 25.
 weilen 8. 25. 25.

3. 4.

93. Georg Jllga auf der Gänse hat
 3 Mühl, nach bester Art die
 von der Vorstadt abgebrannt
 gese, auf überformung des
 wassers wird taxiert.

2. 6.

94. Georg Treibel 1. Mühl, 1. Cammer,
 1. Hall, nach proportion des
 Vorigen

2. 3.

95. Catharina Melchior 1. Mühl, 1.
 Cammer, Similiter

2. 3.

96. Wentzel Focke Vermischet
 2. kleine Mühl, 2. Cammer
 zu 2. 25. 12. 25.
 weilen 8. 25. 25.

2. 4.

		Th.	Gr.	Th.	Gr.
97.	Jacob Alcker 2. Hölzer, 1. Hölzer, 1. Hammer, 1. Hall, similiter - -	4.	-	4.	-
98.	Mentzel Gröygauer 1. Hölzer, 2. Hammer, 2. Hölzer, similiter	4.	-	4.	-
99.	Matties Fockwa 3. Hölzer, 2. Hammer, wider etwas mehr gelogen seit seit.	2.	-	6.	-
100.	Melchior Stanzler 2. Hölzer, 1. Hammer, wider rd geringer - -	2.	-	4.	-
101. 102.	Joan Duda 4. unbewesete - dann 3. Vermischte Hölzer zu 9. Th. 8. Gr. wider die rd Hölzer gewannen, je, wider den wasser - faden je je exponiert ist, wird angeplagen - - -	5.	-	12.	-
103.	Martin Carls 1. unbewesete - und 2. Vermischte Hölzer nebst Hall, zu - - - - - 6. Th. - nach der lebenden gelogenheit - -	2.	-	6.	-
104.	Jacob Trentin ein ganzes oder Hölzer, wider dieser wüster Platz nicht angesetzt - - - - -	3.	-	2.	-
105.	Andreas Fietka Vermischte 6. Hölzer, zu - - - - - 21. Th. - nach der gelogenheit à proportion andere in dieser ruhenden gaste liegenden Hölzer - - - - -	2.	-	12.	-
106.	Christian Münert am wassergraben Vermischte 4. Hölzer zu - 12. Th. - nach proportion der gelogenheit et situs loci - - - - -	5.	-	10.	-

1796. 1796. 1796. 1796.

Christian Runcer etwas gemauert,
2. Stübel, 1. Cammer, 1. Küch, 1.
Keller, eigene Wohnung, dann 4.
Stübel unbewohnt, und 4 Stübel nebst
2. Cammer Vermietet zu . . . 11 Th.
wobei dieses Haus weit mehr gelegen.
seht ist

5. 25.

107. Anton Lange Vermietet 5. Stübel,
zu 18. Th.
wobei es weniger gelegen ist ist . . .

2. 12.

108. Franz v. Gmel 2. Stübel, 2. Cammer,
1. ruinirter Stall, wobei es weniger
conditionirt

4. 6.

109. Franz v. Freyke Vermietet 4. Stü-
bel, 6. Stübel nebst 1. Cammer, 1. Stall
und Garten säßel zusammen für
49 Th. 16 Sch.
nach der gelegenheit des Hauses, und
der Situation

10. 35.

Katholische Vorstadt.

109. Philipp Ebnisch zur eigenen
Wohnung 1. Stübel, 1. Cammer,
dann Vermietet 1. Stübel nebst
Cammer zu 4. Th.
nach der gelegenheit der Häuser,
und ihrer Situation, nach der
ordinären Vermietungen wird
dieses Haus angesetzt

4. 7.

46/46 46/46 46/46

110. Anton Salles Vermischter 3. Hübel
nebst 1. Cammer zu ... 10 1/2 Th.
weilen er gewannen ... 8 ... 10 ...

111. Johann Fink ist ein junger
Garten, so sein in Rubrica
5^{te} angeschlossen ...

Anton Nützsche Hübel, darin
von 1. Hübel, 1. Cammer, 1. wasser
lauf, so mit dem dazü befindl.
Garten Vermischter zu 23 Th. 8 Sch.
nach proportion der Gelogenheit. 2 ... 7 ...

112. Veronica Leysen Vermischter
1. Hübel nebst 1. Cammer zu
7 Th. -
weilen er weit geringer ... 1 ... 5 ...

Andreas von Leyser 2. Hübel,
1. Cammer, 1. Hübel, weilen er
mehr Gelogenheit hat ... 1 ... 6 ...

113. Simon Nütze Vermischter 7. Hübel
gambt Wasserlauf zu 29 Th. -
Nach der Gelogenheit dieses Hüfels. 8 ... 21 ...

Barbara Fehlin ein neuer Hübel,
so post primam Revisionem auf-
geführt worden, darinnen 2. Hü-
bel, 2. Cammer, wird taxirt. ... 6 ...

Der neu erbaute Hübel soll vor
die Häupter Sanct Emmer, welche

96 196 96 196

zwar in einem anschlag, wodurch
nur die selbst befürchtete 1. Rühr,
1. Cammer, 1. May: Rühr in die
gewöhnliche Tasse Consideratis conside-
randis gebracht worden mit - - -

174. Salomena Atzingerin ein Wirtsh.
 Laß zum schwarzen Adler, 1. St.
 Dübr, 3. Dübr, 1. Luchel, 1. Keller,
 1. Stall, und ein farb. Laß, vint nach
 der innserbunden Gelogenheit taxirt.

175. Caspar Fesindler 1. Hübr, 1. Hübrl,
1. Lardn, 1. Hübrl, 1. Heller, 1. Bar B.
Laut, nach der Gebenszeit der gestr,
um ihre vortheilhaftesten Längs, wird
angestrichen - - - - -

176. Franz Völz 1. Btl. p. Eamov, Lin.
An eine Hofpavilion wachst. wily
es etwas grüner - - -

117. Johann Eschlin 1. Hübel, 1. Landfälliger
Dets, 1. Cammer, 1. Pöfser-er, hmetiter

118. Andreas Läger & Gründ.
 Diese & Gründ. pümt zertheilt, und
 zwar den 1^{ten} Grund besitzt nunmehr
 Anton Rünstler, darunter unten
 1. Stüber, 2. Eammern, 1. Ruchel, und
 und oben 1. Stüber, 1. Eammern, 1.
 Ruchel, wird taxirt.

Veronica Dayewin blühet nimmermehr
an Vögeln, Lärchen 1. Nüß, 2.
Nüßel nördl. Hall, Vornitset 15. ff.
wiltu es etwas geringen -

		Hb. gl. Hb. Hb. gl. Hb.	
119.	Joann Marx 2. gründer, 1. Stüber, 2. Cammer, 1. Schmidt und Hall, a proportionale des Vorhanges finden wird angeflagert	6.	14.
120.	Joann Kzeplinsky, 4. Stüber, 4. Cammer, um 1. wasser fassol, zusammen Vermischtes pr. 40. Hb. wird es wird geordnet, jedoch wasser finden unterworfen	12.	24.
121.	Martin Fetzsch 9. Stüber, 9. Cammer, Vermischtes zusammen vor. 46. Hb. wird es wird geordnet, jedoch auch den wasser fassol pr. unter. werden	12.	35.
E.C.	Anton Brünner ein neuer fassol, sol, welche nach der ersten Revision rebanet worden, darinnen 1. Stüber, 1. Cammer, 1. Kiesel, wird es pr. fassol		6.
122.	Sebastian Gardorovsky darinnen Vermischtes 1. Stüber, 1. Stüber, 2. Cammer, nebst 1. Kiesel pr. 5. Hb. wird es geordnet	5.	10.
123.	Mentzel Micina 3. Stüber, 1. Cammer, 1. Kiesel, und Gut fassol wird es besser- und gleich am Nacht fassol	5.	14.
124.	Elisabeth Maschkin etwas geordnet nebst, 1. Stüber, 1. Stüber, 2. Cammer, ein gewöhnlich, 1. Kiesel, 1. Kiesel, und fassol eine Kiesel fassol =		

		1761	1762	1763	1764	1765
	wurckstadt, wilten r8 im b r in drittel b r in, dann das vorfingend	8.		18.		
125.	Elisabeth f r a n t z i n 2. Stübel, 2. Cammer, 1. Ruchel, und hinten eine Wurckstadt, wilten r8 etwas gr. vinger conditionirt	8.		14.		
126.	Margareth Lindnerin 2. Stübel, 1. Cammer, 1. Ruchel, samst 1. wurck stadt vermietet p r 9. Hf.	8.		14.		
127.	Johann Georg Joser 1. Stübel, 1. Stübel, 1. Ruchel zur eigenen wohnung, dann vermietet 3. Stübel vor 8. Hf. 12/46 wilten r8 wit geräumter	8.		21.		
128.	Matthes Laryer 1. Stübel, 1. Stübel, nebst einer wurckstadt, wilten r8 geringer	6.		14.		
129.	Zacharias Hostle 1. Stübel, 1. gr. wölbel, 1. Ruchel, 1. Keller, nebst 1. wurckstadt similiter	8.		14.		
130.	Joseph Lebmann 1. Stübel, 2. Cam mer, dann eine wurckstadt, wilten diese fünf St. dem vorigen gleich	6.		14.		
131.	Judith Rüstmannin 1. Stübel, 1. Stü bel, 1. Ruchel zur eigenen wohnung, dann vermietet 2. Stübel, p r 8. Hf. 8/46 wilten r8 geräumter	8.		18.		
132.	Niclas Gabowech nun ein Garth für fünf St., wofür A. 1724. abge brandt, wilten dieser Brand-Platz nächst ausgebauet	3.		3.		

Th. 16. Th. 16. Th. 16. Th. 16.

133. Wentzel Thiel unten 1. Mühl,
1. Mühl, 2. Sammen, 1. Hügel,
1. Keller, 2. große Wuchstadt
zum Orgelbau, dann oben 2.
Mühl, 4. Sammen, 1. Hügel
der innabenden Gelgenst, und
weit es ein wenig in einen Win-
ckel abgelenkt

10. 26.

134. Adam Graßhoff sin 1. Mühl, 3. Sam-
men, 1. Hügel, 1. Keller nebst
einer Wuchstadt, wieweil es weit
größer

4. 10.

135. Tobias Rünert 1. Mühl, 1. Mühl,
2. Sammen, 1. Hügel, Keller,
und Wuchstadt, wieweil es etwas
besser

6. 14.

136. Mathes Gaan 1. Mühl, 1. Mühl,
2. Sammen, 1. Hügel, Keller,
und Wuchstadt, wieweil es dem
Vorigen gleich

8. 14.

137. Friedrich Rünert etwas gemauert
hat 1. Mühl, 1. Mühl, 1. Sammen,
1. Gröböl, 1. Hügel, Keller, Stall
und Wuchstadt, wieweil es weit
größer und besser

10. 18.

138. Lorenz Ellger d. Jüngere von
unmittel 1. Mühlgr - 27 Th
wieweil es mehr Gelgenst hat

8. 29.

139. Martin Gübel 2. Mühl, 2. Sam-
men nebst 1. Stall unterm
für - 15. Th
wieweil es weit größer

6. 10.

140. Bernhard Langer in der Schenken
gasth. gelegen, nun mehr ein
garten ohne faßel, wird jedem
Revisorischen befund gelassen,
nachdem der Platz nicht anders
gebaut.
141. Franz Desusterle 4. Mühl, 4. Cam.
mren vermietet zu 13. 26. 8. 46.
nach der gelegenheit des faßels, und
wird es sehr abgetragen.
- F. J. Franz Desusterle 2. neue faßel
in einem Tract, darunter 2.
Mühl unbewohnt, und 5. Mühl
vermietet zu 20. 26.
wird es sehr gelegenheit hat.
- J. H. Franz Desusterle linker Num.
777. vermietet 2. Mühl, 2. Cam.
mren zu 8. 26. wird es weniger
gelegent hat.
142. Georg Tratscher 3. Mühl, 3. Cam.
mren, obson dieses faßel etwas
größer auch bequemer. Solist
durch polst nassandem Oppa-fluß
und ist dem wasserfaden sehr
exponirt, auch weit abgetragen,
in aufsehung dessen wird ange-
schlagen.
143. Joann Zibß, Schmaßs ringarth
in Rubica 5^{te} angeschlagen, nun
ein faßel darzu gebaut,

1. 12. 1. 12.

4. 14.

23.

6. 7.

2. 10.

		96.	96. 1/2	96.	96. 1/2
	Jurinnen 2. Hübel, 2. Sammen, wiltu es pflast Situiert. - - -	-	-	5	-
144.	Joann Mütreill 2. wüß. Hübel, Similiter - - - - -	4	-	5	-
145.	Joann Neigda 2. Hübel, 1. Sam. mmer, Similiter - - - - -	1	-	5	-
146.	Anna Fesmannin rsmast's rin garten in Rubrica St ^a ange- rflagen, nun dabey rin kleiner Fugel fürstl in rin Hübel und Eammer, wiltu laziert. - - -	-	-	4	-
147.	Joseph Juan, Vermischet 3 Hübel 1. Sammen, 1. Keller zu 17. H. nach der Situation in der Halli, "börsen" Draste und Glogensst. -	4	-	10	-
148.	Peter Bianco Vermischet 1. Hübel, 1. Hübel, 1. Hall, und Wuchst für - - - - - 9. H. Similiter - - - - -	4	-	10	-
149.	Georg Alcker 1. Hübel, 1. Sammen, und 1. kleiner Hall, wiltu es wilt Fugel - - - - -	4	-	5	-
150.	Susanna Wirtschorlin 1. Hübel, 1. Hübel 1. Sammen, wiltu es ge- wanner - - - - -	3	-	7	-
151.	Leopold Wetzel, 1. Hübel um bewosst, dann 4 Hübel Vermischet für giltu es nuffe Glogensst. 13. 2. 8. 96.	5	-	15	-
152.	Joann Zib 3 Hübel, 2. Sammen, wiltu es grünger - - - - -	5	-	10	-

		26/96/16	26/96/16
153.	Andreas Feintz 1. Hüb., 1. Sammer, und eine Schmiedt, willen es etwas geringer - - - - -	3.	8.
154.	Matthias Rurger 1. Hüb., 1. Sammer, 1. Kiesel, und eine Woch Stadt, similiter - - - - -	4.	8.
155.	Christoph Heiner 2. Hüb., 1. Sam- mer, 1. Kiesel, und eine Schmiedt, willen es etwas geringer - - - - -	6.	10.
G.G.	Augustin Schmidts Leben in Löff- tzer gassl, ein nütz & schätzl. wöl- ches post primam Revisionem re- bancet worden, darinnen 2. Hüb., 2. Sammer, willen es geringer - - - - -		6.
156.	Tobias Dmolte 1. Hüb., 1. Sam- mer zum rigorn Gebrauch, dann Kunstscht 1. Hüb., 1. Woch Stadt pr. - - - - - 4. Hf. willen es etwas besser - - - - -	2.	8.
157.	Thomas Wildenrother 1. Hüb., 1. Sammer, rigorn Wessung, dann 1. Hüb. Kunstscht pr. 5. Hf. - willen es geringer conditionirt - - - - -	4.	6.
158.	Christoph Hermann 1. Hüb., 2. Sammer, 1. Stall zum rigorn Wessung, dann Luten 2. Hüb., Kunstscht pr. - - - - - 5. Hf. willen es in der Gleygheit sat. - - - - -	1. 16.	9.
159.	Heinrich Rüdeltz Kunstscht 2. Hüb., 2. Sammer pr. 6. Hf. 16. Hf. willen es geringer - - - - -	4.	6.

		1796	1796	1796
160.	Marianna Röslein Vermietet 4 Hüb- el, 2. Cammern pr. - - 14. Th- wilen es weit geräumiger und besser.	4.	12.	
161.	Anton Thomas 1. Hüb- el, 1. Camm- er, nach der Größe - - - -	3.	5.	
162.	Thobias Rinner 1. Hüb- el, 1. Rüb- el, 1. Wuchstadt, wilen es etwas besser	3.	6.	
163.	Catharina Wotkin 1. Hüb- el, 2. Cammern, nebst Rüb- el, Similiter.	4.	6.	
164.	Christian Meiner an der Rhein- bühl, 1. Hüb- el, 1. Rüb- el, 1. Wuchstadt, Similiter - -	4.	6.	
165.	C. B. Soc. Jesu auf der Pathe- gasse 1. Hüb- el, 1. Camm- er, 1. Wuchstadt, Similiter - - - -	4.	6.	
166.	Thomas Krömer, 1. Hüb- el, 2. Camm- ern 1. Wuchstadt zum eignen Gebrauch, dann im andern Hüb- el 2. Hüb- el, 1. Camm- er, Vermietet pr. 10. Th- wilen es noch einmaß so viel ge- braucht hat - - - -	4.	12.	
167.	Georg Eiche 1. Hüb- el, eignen Wohnung, dann 1 Hüb- el nebst Cam- mern Vermietet pr. - - 5. Th- wilen es selbst geräumiger - - - -	2.	6.	
168.	Matthias Laßig 1. Hüb- el, 2. Camm- ern, 1. Rüb- el, wilen es um ein Wüch- el geräumiger - - - -	3.	4.	
169.	Andreas Gentsch 1. Hüb- el, 1. Cam- m- er, im Hall, Similiter - - - -	3.	4.	

Fl. 196 fl. Fl. 196 fl.

170. Jacob Benke Vermirset 2. Hübel,
1. Cammer pr. 4. fl.

wilten r8 pflucht Situiert 1. 12. 6.

171. Thomas Gahlitz 5. Hübel, 1. Cam-
mer, 1. Hall, davon 1. Hübel zün-
set 2. fl. 12/4

wilten r8 weit gränzen 2. 12.

172. Galtlitterische Erben 1. Hübel,
unbewohnt, dann 2. Hübel, 1. Cam-
mer nrbst Hall Vermirset pr. 1. fl.
wilten r8 geringer und weit abge-
legen 4. 10.

173. Thomas Nistart 1. Hübel, 1. Hall,
zum riguen gebraucht, dann 1.
Hübel Vermirset pr. 1. fl. 6/4
wilten r8 weit geringer 1. 6.

174. Georg Prockisch 1. Hübel, 1. Cam-
mer, 1. Hall, nach jehrigkeit des
Jahrs 1. 5.

175. Carl Schüredrin wüster Platz
Ihm befunden sich dabij ein an-
dres wüster Platz, die Mithskiff
gründ genannt, welches zusamby
angestlagen wird. 2. 4.

Ab nach dem ex post die zu verlässi-
ger Nachriecht rufben worden, das
diese Mithskiff gründ sub h. 1
in Rubrica 5^a mit einem Defect
ausseth burtz vranflaget sijn
und das tempore re Revisionis
Jahrsel darand gestanden. als

wurden die firs angesetzt 4. H.
in der Superrevisdriffen Befund-
Specification bis auf 2. H. auß.
gelassen.

		H. / 96 St.	H. / 96 St.
176.	Joann Frockisch 1. Hübel, 1. Cam. "mer, 1. Hall, wird taxirt - - -	1. 12.	5.
177.	Martin Frockisch 1. Hübel Similiter 1.	-	5.
H. H.	Frank Dehüsterle rin nürd fäul. "d, Davinuren 1. Hübel, 2. Cam. "mer, 1. Hall pr - - - 4. H. Vermiethet, wird gleich dem Vorfr. gefunden angestlagen - - -	-	5.
178.	Ignatz Litzberger 2. Hübel, 2. Cam. "mer Vermiethet pr - - - 8. H. wilen rd gewanner - - -	4.	7.
179.	Augustin Wroack gegenwärtig existirt kein fäul, sondern rin bloßer garten, so bruch in Ru- bica 5 ^{te} angestlagen, wilen der Platz nicht ausgebaut, in d ^{er} woß Situiert ist, wird nür in anfr. jung der wüftung angestlagen - - -	3.	2.
180.	Gregor Diebanek 1. Hübel, 1. Cammer, nach gelegnheit des fäul, - - -	2.	5.
181.	Georg Heßni 1. Hübel, 1. Camer, Similiter - - -	1. 12.	5.
JJ.	Josef Frank am Müßlygraben 2. Hellen, Davauß rin nürd fäul, so post primam Revisionem rr. "baurt worden, hat 1. Hübel, 1. Hübel Hübel, 1. Cammer = Hübel,	-	-

2fl. 46 76 2fl. 46 76

	2. Cammer, 2. Ruchel, zusamen vermischet pr - - - - - 16. 76		
	Nach der in sabunden Gleyenheit à proportion der zum Grunde ge- nommenen Mischung wirdt angesetzt	12	
K.K.	Joann Lammel 1. Ruchel, 1. Camer, 1. Ruchel, ein farbfäusel nach pro- portion der vorgefundenen, weilen dieses faüßel fuge - - - - -	10	
L.L.	Ferdinand Lux 1. Ruchel, 1. Cammer, ein Werkstätt, weilen es geringert	8	
M.M.	Georg Cement 2. Ruchel, darinnen 2. Ruchel, 1. Ruchel, 1. Ruchel, 1. Cam- mer, woson 1. Ruchel nebst Camer, vermischet pr - - - - - 8. 76		
	Item im Norden faüßel 2. Ruchel, 1. Ruchel, und Wall vermischet pr 12. 76 weilen es weit geräumert und mehr geleyenheit hat, wirdt polifim nach angeseht - - - - -	20	
N.N.	Joann Fiesackeob ein wüßer Platz, wirdt nach dem Situ loci an- angeseht pr - - - - -	3	
O.O.	Andreas Fiesacke 1. Ruchel, 1. waff. Ruchel, 1. Ruchel, 1. Wallisch, weilen es sehr fuge - - - - -	5	
182	Justina Nitschmannin 2. Ruchel, 1. Cammer, 1. farbfäusel, weilen es etwas geräumert - - - - -	1. 12	6
183	Jacob Fiesacke 2. Ruchel, 2. 2. Cammer vermischet pr 10. 76 Similiter - - - - -	1. 12	6

4 — 5 —

4-15-

— 178 — B. R.

5, —, —, 15, —, —

5. ————— 12. —————

4. — 12. —

8.

1. 12. — 4. —

190. Joan Georg Nely, rpsin als rin
Garten in Rubrica 5^{te} angesslagen
nün darby rin Gänßel in 1. Stüb
1. Cammer, etwas gemauert, wird
taxirt.

191. Veronica Susmannin rin Garten,
rpsin in Rubrica 5^{te} angesslagen.

192. Matthes Märbel rin Garten, po
Garten rpsin in Rubrica 5^{te} angess
lagen.

193. Rosina Fräulein Dienstin, ist dumaß
"ten rin Gänßel, wilen diese wüß
Platz bebaut werden kan, wird
daher by den Revisoriffen befunde
gelassen.

Thomas Fluger Leben bym. Frölich
Erntz.

Dieser Grund war by der Super
revision nicht zu repossen worden,
man hat auch by genauer Unter
suchung wahrgenommen, daß dieser
nicht existirt, wohl auch deshalb
genauhin gestrichet worden,
folglich muß dieser Grund
per errorem sribentis in die of
fizielle Bescheidungs-Specification
eingetragen worden seyn.

Brötzer Vorstadt

194. Christops Zeslich 1. Stüb, 1. Cam
mer, nach proportion der ordi
nairn Vermessungen in dieser
Vorstadt, wird das Gänßel angess
lagen mit

		2 H. / 4 H.	2 H. / 4 H.
195.	Augustin Nowack 2. Stübel, 2. Cammer, wirden so geräumter - - - - -	3.	6.
196.	Frank Dobner 3. Stübel, 1. Cammer Garten, so brüder so sein in Ru- brica 5. angeflagen - - - - -		
197.	Johann Günterlin 2. Stübel, 1. Cammer, Johann v. Adelsfeldt 4. Stübel, 4. Cammer, 1. Keller, 1. gemauert Stübelboden, davon sind 3 Stübel mit Cammer für - - - - - 13. H. Kammer, wird nach besserer der innere Boden gelagert angeflagen	3.	12.
198.	Georg Krauß 2. Stübel, 1. Keller, wird dieses Stübel weit geräumter - - - - -	6.	8.
199.	Seminarium S. Synatij 1. Stübel, 1. Stübel, 1. Cammer, ähnlich - - - - -	6.	8.
200.	Sebastian Weh 1. Stübel, 1. Stübelboden, zum eigentümlichen Gebrauch, dann 1. Stübel Kammer für - - - - - 4. H. wirden so in einem Keller abgelegt.	4.	7.
201.	Andreas Glomner, 2. Stübel, 4. Cammer, 1. Keller, 2. Keller, wirden so besser gelagert - - - - -	4.	8.
202.	Christian Wolff 1. Stübel, 3. Cammer, 1. Keller, 1. Stall wird taxiert - - - - -	6.	6.
203.	Mittel Lunda 2. Stübel inbegriffen dann 2. Stübel, 2. Cammer für 8. H. Kammer, nach innere Boden gelagert "gründlich" - - - - -	6.	12.
204.	Jan Wodiczka, 4. Stübel Kammer, "Hof für" - - - - - 7. H. 8. H. wirden so gleich conditioniert - - - - -	4.	12.

$\frac{1}{2}$ fl. / $\frac{1}{2}$ fl. fl. $\frac{1}{2}$ fl. / $\frac{1}{2}$ fl. fl.

204. Baltzer Lennenberg 1. Hübel unbr.
 wofür, dann 1. Vermischtes zu 1. fl. 10/4.
 wiewol es geringere - - - - -

4. - - - - - 0.

P.D. Michel Fischer ein neu-verbauter
 Leinsohl, darinnen 1. Hübel, 1. Cam-
 mer zum eignen Wohnung, dann
 2. Hübel zu - - - - - 5. fl. -
 Vermischtes, wird taxirt - - - - -

- - - - - 8.

205. Georg Jenzes Leben 2. Hübel,
 1. Kuchel, 2. Stallstall, wiewol es
 geringere - - - - -

4. - - - - - 0.

206. Easpar Schlegel 4. Hübel, 2. Kuchel
 zusammen Vermischtes zu - - - 6. fl. 12/4.
 nach insabender Gelegenheit - - - - -

5. - - - - - 12.

207. Mathes Melzer 1. Hübel, 1. Cam-
 mer, 1. Kuchel und Keller zum eignen
 Gebrauch, dann Vermischtes 4. Hübel
 1. Cammer zu - - - - - 14. fl. 20/4.
 wiewol es mehr Gelegenheit hat - - - - -

6. - - - - - 15.

C. Anton Ruch an der gewine Liruf-
 wirtschafft 1. Hübel, 1. Hübel, 1.
 Cammer, Kuchel, Keller, und Stallung,
 in ansehung der gewinns und laage
 similiter - - - - -

6. - - - - - 15.

Q.Q. Joseph Alster das so genannte
 ersten-leinsohl, 2. Hübel, 1. Stallstall
 Vermischtes zu - - - - - 6. fl. -
 weil es sehr ruhmreich ist, wird taxirt - - - - -

- - - - - 0.

C. Franz Bednitzer 1. Hübel, 2. Hübel,
 1. Cammer, 1. Kuchel, und Keller,
 wiewol es weit gewanner - - - - -

6. - - - - - 9.

		Th. / 96 Lb.	Th. / 96 Lb.
208.	Joann v. Adlersfeldt dazinnon vermischet 2. Hübel, 2. Cammer, 1. Keller nebst einem wüsten Stall für - - - - - 9. Th. - wollen es etwas weniger geringen -	6.	8.
209.	Jacob Diebold 2. Hübel, 1. Cammer, wollen es geringen und feuer -	4.	6.
210.	Mentzel Michna ein wüster und ein hüllißes Ländel wird taxirt -	1. 12.	3.
211.	Ulanna Desmiden reformatorin garten in Rubrica 5 ^{te} nun dabij ein wüßes Ländel für 1. Hübel, 1. Cam mer, wird taxirt -		4.
212.	Martin Premlitz 1. Hübel, 2. Cam mer, 1. Stall zum rigorn gebrauch dann vermischet 2. Hübel für 6 Th. wollen es geringen -	3.	7.
213.	Nolte, de Foben, das Ländel liegt unter der fürstl. Vosses Jurisdiction, der garten aber zur Stadt, so von offen in Rubrica 5 ^{te} angestlagen -		
214.	Frank Roszin 1. Hübel, 1. Cammer, und Stall zum rigorn gebrauch, dann vermischet 3. Hübel nebst 2. Cammer für 11. Th. 16. Sch. wollen es geringen -	3.	12.
215.	Jacob Mandelarin garten offen in Rubrica 5 ^{te} angestlagen -		
216.	Thomas Tablitz similiter -		
217.	David Frank similiter -		
218.	Krina Brandendustin beim Dä. wird in Rubrica 11 ^{te} angestlagen -		

Städtische

Superrevisorische Befürds-Speci-
fication bey der Stadt Troppau.

Gemeinlig-
 Revisorische
 Befund

Superre-
 visorische
 Befund

pro
 Entw

Capital

Nr.		Nützung.			Nützung			a			
		fl.	sz.	h.	fl.	sz.	h.		fl.	sz.	h.
1.	v. Fragschmiede Loden	25	—	—	40	—	—				
2.	Johann Weizner	8	—	—	18	12	—				
3.	Frantz Friedl	7	—	—	11	—	—				
4.	Carl Hym	4	—	—	9	—	—				
5.	Christoph Weiner	4	—	—	9	—	—				
6.	Friedrich Hampel	15	—	—	30	—	—				
7.	Wenzel Wankner	13	—	—	45	—	—				
8.	Calixtus Weber	12	—	—	12	—	—				
9.	Michael Ruster	12	—	—	19	12	—				
10.	Christiann Turner	7	—	—	14	—	—				
11.	Jacob Schindler	5	—	—	8	—	—				
12.	Dosina Gablin	15	—	—	18	—	—				
13.	Wenzel Hofmann	4	—	—	17	—	—				
14.	Martin Hirschle Wüsting	1	10	—	2	—	—				
15.	Wenzel Friesch	6	—	—	9	—	—				
16.	Jacob Schindler	4	—	—	4	—	—				
17.	Wenzel Perder	3	—	—	4	—	—				
18.	Leopold Metzger	10	—	—	19	—	—				
19.	Thomas Jacob	10	—	—	34	—	—				
20.	Carl Löffel	15	—	—	20	—	—				
21.	Hinrich Miedel	18	—	—	34	—	—				
22.	Catharina Eicholtz	10	—	—	36	—	—				
23.	Thomas Jacob	12	—	—	19	12	—				
24.	Johann Weizner	18	—	—	40	—	—				
Zus.		255	10	—	479	12	—				

Gemäßig- revisorischer Besund.	Supervisi- orischer Besund	pro Cent	Capital
--------------------------------------	----------------------------------	-------------	---------

Nützung.	Nützung	ā
----------	---------	---

fl.	sch.	fl.	sch.	fl.
-----	------	-----	------	-----

fl.	sch.
-----	------

	Latus Transport.	255. 10.	479. 12.	
25.	Blasius Köpfing	20.	33.	
26.	Hilffschreyer v. Berthel	14.	42.	
27.	Jansß Postel	4.	6.	
28.	Maltheßfeld Wüstung	1.	2.	
29.	Gansß Gansß	4.	4.	
30.	Eva Lindorin	3.	4.	
31.	Groß Gorbauer	4.	4.	
32.	Gansß Gorbauer	4. 12.	9.	
33.	Carl v. Diefritz	24.	50.	
34.	Carl v. Diefritz	8.	15.	
35.	Carl v. Diefritz	10.	18.	
36.	Johann v. Görtz	8.	15.	
37.	Carl v. Diefritz	12.	80.	
38.	2. Wüstungen	2.		
39.	Dieser gesessen nun am 10. zu dem Diefritz in Diefritz			
40.	Carl v. Diefritz	18.	35.	
41.	Flasß Zibzin	4.	7.	
42.	Wentzel Knapp	4.	7.	
43.	Thomas Diefritz	5. 12.	10.	
44.	Matth Diefritz	4.	7.	
45.	Philipp Diefritz	4.	7.	

Latus 413. 10. - 834. 12. -

		Gemäßig- revisorischer Besund	Superrevi- sorischer Besund	pro Cento	Capital		
		Nützung	Nützung.	a			
		fl. sch. fl.	fl. sch. fl.		fl. sch. fl.		
	Latus Transport	413.10.	834.12.				
42.	Simon Albrecht	4.	7.				
43.	Johann v. Adelsfeldt	5.	5.				
44.	Georg Jantzig	15.	23.12.				
C.	Münchener sch. fl.	15.	23.12.				
44.	Catharina Rünken	8.	11.				
45.	Jacob Günther	5.	9.				
46.	Anna Dreyer	3.	9.				
47.	Frank Rühl	24.	47.				
48.	Frank v. Wipplau	15.	50.				
49.	Gernard Mettke	10.	12.				
50.	Friedrich Deschler	12.	33.				
51.	Justina Deschler	18.	24.				
52.	Martin Dorn	18.	25.12.				
53.	Ernst Volkmann	12.	20.				
54.	Georg Marck	10.	10.				
55.	Carl Deschler	22.	42.12.				
56.	Misel Jüttner	20.	33.				
57.	Johann v. Adelsfeldt	24.	41.12.				
58.	Catharina Matern	3.	6.12.				
59.	Andreas Mazur	45.	50.				
60.	Johann Friedrich	12.	24.				
61.	Misel Valentin	10.	34.				
	Latus	735.10.	1381.12.				

		flämisch revisorischer Besund.	Superrevi- sorischer Besund	pro Conto	Capital
		Nutzung.	Nutzung	a	
		fl. / s. / d.	fl. / s. / d.		fl. / s. / d.
	Latus Transport.	735. 10. -	1381. 12. -		
02.	Georg Desmiret - - -	4. - -	12. - -		
03.	Andreas Grinck - - -	4. - -	12. - -		
04.	Georg Metzger Wüßung	4. - -	4. - -		
05.	Misael Lunders - - -	50. - -	80. - -		
06.	Jacob Güßling - - -	18. - -	30. - -		
07.	Christoph Feller - - -	10. - -	30. - -		
08.	Frank Desustorle - -	20. - -	44. - -		
09.	Frank Desustorle - -	15. - -	40. - -		
10.	Elara Englischin - - -	18. - -	50. - -		
11.	Carl Wessfeld - - -	18. - -	30. - -		
12.	Matth. Desindlmayer	20. - -	44. - -		
13.	Johann von Gern - - -	30. - -	58. - -		
14.	Adrian Fackelberg - -	24. - -	48. - -		
15.	Elisabeth Fickbrunnin	48. - -	80. - -		
16.	Anna Maria Wambin - -	18. - -	24. - -		
17.	Gabriel Weller - - -	18. - -	24. - -		
18.	Anton Balz - - - - -	40. - -	60. - -		
19.	Johann Elyer - - - - -	15. - -	26. - -		
20.	Anton Fickler - - - - -	21. - -	26. - -		
21.	Georg Altker - - - - -	21. - -	26. - -		
22.	Jacob Friedl. - - - - -	21. - -	26. - -		
23.	Alexander Wessler - - -	21. - -	34. - -		
	Latus.	1199. 10. -	2201. 12. -		

		Bemaßung provisorischer Besund.	Supervisor " provisorer Besund.	pro Cento	Capital		
		Nützung.	Nützung.	a			
		fl. / 12. fl.	fl. / 12. fl.		fl. / 12. fl.		
	Latus Transport	1199. 10. --	2201. 12. --				
84.	Johann Georg Vöhr.	21. --	20. --				
85.	Johann Georg Nölz.	40. --	98. --				
86.	Augustin Nowack.	34. --	58. --				
87.	Anton Jannalder.	6. --	9. --				
88.	Jacob Hefner.	6. --	9. --				
89.	Jacob Moser.	7. --	12. --				
90.	Elisabeth Thomassin.	10. --	16. --				
91.	Philipp Hawnkay.	10. --	5. --				
92.	Adam Kottschner.	4. --	9. --				
93.	Andreas Groß.	3. 12. --	7. --				
94.	Ernst Wiler.	4. --	9. --				
95.	Ernst Rönner.	4. --	12. --				
96.	Anna Pallidin.	5. --	9. --				
97.	Johann Moritzler.	4. --	4. --				
98.	Andreas Desmidt.	8. 12. --	9. --				
99.	Ernst Frölich.	8. --	9. --				
100.	Wenzelalm Döls.	10. --	13. --				
101.	Johann Gamm.	7. --	6. --				
102.	Mirol Vögler.	9. 12. --	20. --				
103.	Matth. Hefner.	4. --	5. --				
104.	Georg Rost.	4. --	9. --				
105.	Ferdinandt Döls.	6. --	20. --				
	Latus	1415. 4. --	2569. 12. --				

Thematisch- revisorischer Befund.	Superrevisorischer Befund.	pro Cento	Capital.
Nützung.	Nützung.	a	
fl. / gr. fl.	fl. / gr. fl.		fl. / gr. fl.

	Latus Transport.	1415.	4.	2569.	12.
106.	Johann Mimmeler	6.		7.	
107.	Johann Rufen	5.		12.	
108.	David Grentz	45.		90.	
109.	Anton Fink	42.		80.	
110.	Frantz Desmayer	42.		50.	
111.	Frantz Linder	48.		74.	
112.	Johann v. Altvater	44.		68.	
113.	Jos. G. Bayer	40.		80.	
114.	W. H. Branc	20.		38.	
115.	Frantz Zierl	36.		54.	
116.	Johann Petrasch	18.		27.	
117.	Georg Mayr	18.		25.	
118.	Lorenz Ruchspitz	16.		18.	
119.	Johann Marfog	13.		17.	
120.	Adam Otto	18.		24.	
121.	Wolfgang Gmüder	18.		24.	
122.	Frederich Ruch	20.		28.	
123.	Georg Deswammel	20.		32.	
124.	Salzer Lämp	20.		32.	
125.	Christian Maupel	15.		23.	
126.	Cassarina Biblin	12.		20.	
127.	Andreas Ritz	16.		30.	

Latus. 1947 4. - 3417.12. -

		Gemeinlig-revisirischer Befund.	Supplementar-revisirischer Befund	pro Cents	Capital
		Nützung	Nützung	a	
		2/6-1/6 1/6	2/6-1/6 1/6		2/6 1/6 1/6
	Latus Transport	1947. 4.-	3417. 12.-		
128.	Joseph Kirch - - -	13.-	22.-		
129.	Matth's Schwartzgr.	9.-	12.-		
130.	Gottfried Weyßw.	7.-	24.-		
J.	Wenzel Luca Weyß tzing geführt ad Mm. 35. zu den Roggen. tzen fauß - - - -	3.-			
131.	Franz Jovin - - -	16.-	21.-		
132.	Martin Heßler -	16.-	23.-		
133.	Albert Lützky -	16.-	22.-		
134.	Thom. Exner -	16.-	22.-		
135.	Thomas Esnerich	20.-	30.-		
136.	Eduard Esnerich	8.-	8.-		
137.	Johann Dröbner -	8.-	12.-		
138.	Gery Lausterer -	8.-	16.-		
139.	Valentin Flor - -	3.-	7.-		

Im Anderen Viertel

140.	Magdalena Dittlbachin	4.	-	8.	-				
141.	Christoph Weyß -	10.	-	16.	-				
142.	Christoph Weyß -	10.	-	16.	-				
143.	Chelchur Giller -	12.	-	25.	-				
144.	Gery Süß - - -	10.	-	20.	-				
145.	Florian Firtz - -	12.	-	25.	-				

Latus. 2148. 4. - 3746. 12. -

Memorabil revisorischer Besund.	Superrevis sonischer Besund.	pro Cento	Capital
---------------------------------------	------------------------------------	--------------	---------

Nützung	Nützung	a
---------	---------	---

fl. / 16 fl.	fl. / 16 fl.	fl. / 16 fl.
--------------	--------------	--------------

Latus Transport.	2148. 4. -	3740. 12. -
146. Ferdinand Nofer	14. -	18. -
147. Barbara Wülfbergerin	12. -	21. -
148. Holger Erben	30. -	60. -
149. Georg Moshammer	12. -	20. -
150. Caspar Elger	14. -	31. -
151. Georg Fleischer	12. -	20. -
152. Baltasar Losert	12. -	22. -
153. Juditta Ruffmannin	12. -	21. -
154. Grinrich Weytz	12. -	36. -
155. Johann Tauritz	15. -	33. -
156. Johann Finc	20. -	38. -
157. Johann Wrigel	14. -	25. -
158. Anders Ubrull	14. -	24. -
159. Georg Mayer	12. -	30. -
160. Anna Kriffkin	8. -	20. -
161. Philipp Honsaß	30. -	48. -
162. Catharina Haysin	34. -	64. -
163. Josef Ewst	34. -	70. -
164. Johann Zeplin, Ky.	40. -	72. -
165. Minigis Fr. S.	48. -	112. -
166. Melchior Probst	36. -	70. -

Latus.	2583. 4. -	4601. 12. -
--------	------------	-------------

Flensburger revisorischer Befund.	Superrevisorischer Befund.	pro Cent	Capital
---	-------------------------------	-------------	---------

Nützung.	Nützung	a
----------	---------	---

Fl. / 96 fl.	Fl. / 96 fl.	Fl. / 96 fl.
--------------	--------------	--------------

Latus transport.	2583 4 -	4601 12 -
------------------	----------	-----------

167. Johann Löffel	42 -	94 -
--------------------	------	------

168. Johann Dapple	26 -	60 -
--------------------	------	------

169. Leopold Miesner	18 -	30 -
----------------------	------	------

170. Franz Rantow	20 -	35 -
-------------------	------	------

171. David Bonn	32 -	50 -
-----------------	------	------

172. David Bonn	10 -	14 -
-----------------	------	------

173. Joseph Drost	10 -	22 -
-------------------	------	------

D. Dürger brauend wohnend	4 -	7 -
---------------------------	-----	-----

174. Jacob Grunig	4 -	7 -
-------------------	-----	-----

175. Mathias Knapp	4 -	7 -
--------------------	-----	-----

176. Ludwig Diefenbach	4 -	7 -
------------------------	-----	-----

177. Susanna Kömmerlin	4 -	6 -
------------------------	-----	-----

178. Paul Gierke	4 -	10 -
------------------	-----	------

179. Peter Gaus	5 12 -	10 -
-----------------	--------	------

180. Rosina Gröblich	4 -	10 -
----------------------	-----	------

181. Daltzer Lindner	7 -	10 -
----------------------	-----	------

182. Jacob Wildner	6 -	8 -
--------------------	-----	-----

183. Anna Hermann	5 -	8 -
-------------------	-----	-----

184. Catharina Adam	5 -	8 -
---------------------	-----	-----

185. Georg Marz	5 -	6 -
-----------------	-----	-----

186. Catharina Pösch	5 -	8 -
----------------------	-----	-----

187. Adam Matz	5 -	8 -
----------------	-----	-----

Latus	2812 10 -	5026 12 -
-------	-----------	-----------

Flüssig divisorischer Besund	Superrevi. divisorischer Besund	pro Cento	Capital
Nützung	Nützung	a	

Flüssig	Superrevi.	pro	Capital
divisorischer	divisorischer	Cento	
Besund	Besund		

	Latus Transport	2812.10.	5020.12.
188.	Gobias Gorder	5.	12.
C.	Ludwiggräber Gänse	2.	8.
F.	Andreas Diefel	4.	10.
189.	Jacob Spaniel	8.	10.
190.	Jeremias Hottel	6.	9.
G.	Madt Dierckel		
	Frank Letzer	3.	0.
H.	Carl Dierckel	10.	16.
191.	Johann Dierckel	5.	12.
192.	Wentzel Dierckel	5.	8.
193.	Jacob Dierckel	4.12.	
	eine Wüstung	1.	
194.	Marianne Just	4.	
	eine Wüstung	12.	
J.	Matthäus Dierckel	3.	4.
195.	Anton Dierckel	7.	40.
196.	Paul Dierckel	6.	14.
197.	Gotthard Dierckel	0.	22.
198.	Johann Dierckel	7.	20.
199.	Andreas Dierckel	0.	15.
200.	Matthäus Dierckel	4.	10.
201.	Paul Dierckel	4.	10.

Latus 2913 10. - 5258 12. -

Thema Shig = Superrevi,
 revisorischer, sorischer
 Befund. Befund.

pro
Ente

Capital.

Nützung

Nützung

a

96/96 fl

96/96 fl

96/96 fl

Latus transport 2912 10. - 5258 12. -

202. Tobias Lomper - - - 4 - - - 10 - - -

203. Martin Lartf - - - 4 - - - 8 - - -

204. Martin Lartf - - - 4 - - - 8 - - -

205. Elisabeth Domastin - - - 24 - - - 44 - - -

206. Margareth v. Kistungen
fl 51 - - - 36 - - - 60 - - -

207. Daniel Wein - - - 30 - - - 50 - - -

208. Friedrich Dlasfke - - - 40 - - - 70 - - -

209. Johann Foltzer - - - 16 - - - 40 - - -

210. Georg Luch - - - 8 - - - 20 - - -

211. Jacob Mürstin - - - 16 - - - 24 - - -

212. Simon Liest - - - 8 - - - 14 - - -

213. Andreas Forst - - - 8 - - - 9 - - -

214. Franz Würtz - - - 12 - - - 20 - - -

215. Georg Omrig - - - 8 - - - 12 - - -

216. Franz Eppan - - - 8 - - - 12 - - -

217. Heinrich Grischow - - - 10 - - - 13 - - -

218. Ignatz Schymann - - - 5 - - - 5 - - -

219. Franz Jönnner - - - 4 - - - 7 - - -

220. Jacob Lampel - - - 4 - - - 4 - - -

221. Georg Wiesten - - - 6 - - - 10 - - -

222. Franz Janathschel - - - 4 - - - 8 - - -

Latus 3172 10. - 5706 12. -

Stemalig- revisirter Lefund.	Superrevi- sirteser Lefund	pro Cent	Capital.
Witzung	Witzung	a	
fl. 196 fl.	fl. 196 fl.		fl. 196 fl.

Latus transport.	3172 10 -	5706 12 -
223. Eustach Eimzaltob.	3 12 -	5 -
224. Francisca Mofstin.	3 12 -	5 -
225. Georg Schwarz.	3 12 -	9 -
226. Jacob Raliffa.	8 -	12 -
227. David Drydler.	8 -	8 -
228. Simon Nartzt.	12 -	18 -
229. Wenzel Lodacler.	12 -	15 -
230. Susanna Grün.	12 -	12 -
231. Martin Dör.	11 -	12 -
232. Frank Werner.	5 -	8 -
233. Christof Hermann.	5 -	8 -
234. Georg Bittner.	6 -	9 -
235. Martin Dör.	6 -	8 -
236. Adam Brister.	6 -	7 -
237. Jacob Frey.	6 -	7 -
K. Verwalter's Wohnung nim. Ignatz Frank.	5 -	18 -
238. Jacob Lof.	20 -	36 -
239. Anton Fosl.	16 -	34 -
240. Georg Morgener.	16 -	34 -
241. Thomas Lieft.	16 -	38 -
242. Frank Zissl.	45 -	58 -
243. Maximilian Feltmann.	16 -	34 -

Latus 3414 4 - 6101 12 -

Stemalig-
revisorischer
Besund

Superrevis-
orischer
Besund.

pro
Cento

Capital.

Nützung. Nützung. à

fl. / 100 fl. fl. / 100 fl.

fl. / 100 fl.

Latus transport.	3414	4	610	12	-
244. Joasim Wümann	24	-	38	-	-
245. Matfrs Janssch	36	-	80	-	-
246. Josef Jorke	16	-	36	-	-
247. Paul Dfner Krich	16	-	36	-	-
248. Johann Deland	18	-	40	-	-
249. Michl Dopina	18	-	40	-	-
250. Simon Brastmann	24	-	50	-	-
251. Franz Jirst	36	-	68	-	-
252. David Deschütz	13	-	16	-	-
253. Paul Wrißler	10	-	18	-	-
L. Gregorius Schütz	8	-	20	-	-
254. Josef Smrl	16	-	27	-	-
255. Anton Münn	12	-	20	-	-
256. Georg Jörn	10	-	12	-	-
257. Hans Jßmann	10	-	18	-	-
258. Andreas Firtla	10	-	19	-	-
259. Matfrs Luff	10	-	14	-	-
260. Johann Nisa	10	-	18	-	-
261. Susanna Löfflin	10	-	10	-	-
262. Catharina Krämerin	10	-	10	-	-
263. Justina Löffmerlin	12	-	18	-	-
264. Michl Gannor	10	-	30	-	-

Latus 3753 4 - 6739 12 -

	Flüchtig- revisorischer Besund.	Superrevi- sorischer Besund	pro Cent	Capital
	Nützung	Nützung	â	
	Fl. / 100 Fl.	Fl. / 100 Fl.		Fl. / 100 Fl.

Latus Transport	3753. 4. -	6739. 12. -		
265. Franz Dufmuth	8. -	8. -		
266. Johann B. Birn	10. -	15. -		
267. Wenzel Miesner	12. -	24. -		
268. Franz Rofe	5. -	9. -		
269. Christian v. Ehrenkron	45. -	50. -		
270. Carl Fink	36. -	54. -		
271. Michl Lündas	36. -	50. -		

Im Dritten Viertel

272. Johann Krautzwurst	24. -	30. -		
273. Franz Giebel	16. -	24. -		
274. Georg Kron	18. -	34. -		
275. Christian Rünert	20. -	38. -		
276. Anton Rutz	34. -	70. -		
277. Martin Tetzsch	14. -	25. -		
278. Samuel Gomard	13. -	18. -		
279. Thomas Wildenroth	10. -	18. -		
280. Elias Rynast	8. -	18. -		
281. Franz Desmink	12. -	21. -		
282. Franz Försch	14. -	28. -		
283. Anton Jomig	10. -	21. -		
284. Anton Reiser	9. -	9. -		

Latus. 4107. 4. - 7303. 12. -

	Chemallig- vervischer Befund.	Superrevi- sivischer Befund.	pro Centu	Capital
	Nützung	Nützung	â	
	Fl. Sch.	Fl. Sch.		Fl. Sch.
Latus transport.	4107 4 -	7303 12 -		
285. Andreas Dörl.	10 -	24 -		
286. Jacob Förster.	14 -	20 -		
287. Thomas Lehmann.	9 -	16 -		
288. Clara Richterwin.	15 -	20 -		
289. Johann Litz.	9 -	14 -		
290. Christoff Hilig.	8 -	18 -		
291. Georg Binder.	12 -	14 -		
292. Hans Blüchel.	8 -	14 -		
293. Jacob Frinlich.	8 -	14 -		
294. Christoff Lünge.	8 -	14 -		
295. Christoff Lünge.	8 -	24 -		
296. Jacob Franck.	8 -	18 -		
297. Mißel Frey.	8 -	14 -		
298. Anton Lehmann.	9 -	20 -		
299. Anton Gerling.	8 -	14 -		
300. Georg Junner.	6 -	14 -		
301. Sophia Gärtwin.	8 -	14 -		
302. Carl Liebert.	8 -	8 -		
303. Martin Franck.	8 -	8 -		
304. Elisabeth Frickwin.	4 -	9 -		
305. Mißel Lammel.	4 -	9 -		
305. Math. Bilch.	4 -	10 -		
Latus.	4291 4 -	7633 12 -		

		fl. emalig revisirter Befund	Superrevi- sorischer Befund.	pro Cent	Capital
		Nützung	Nützung		
		fl. / 46 fl.	fl. / 46 fl.		fl. / 46 fl.
Latus Transport		4291. 4	7033. 12		
306.	Georg Stütz	11.	20.		
307.	Simon Witz	10.	24.		
308.	Wolfgang Reichert	18.	26.		
309.	Martin Diefen	7.	10.		
310.	Anton Lünz	6.	14.		
311.	Andreas Lünz	7.	15.		
312.	Frank Gobel	11.	25.		
O.	Georg Meyer		13.		
313.	Niklas Gubert	8.	12.		
314.	Anton Gubert	7.	18.		
315.	Hans Georg Latham	8.	20.		
316.	Georg Müller	17.	30.		
317.	Wenzel Miesner	15.	20.		
318.	Jacob Miesner	16.	24.		
319.	Carl Diefen	12.	26.		
320.	Michel Weiss	12.	19.		
321.	Joseph Miesner	9.	14.		
322.	Erhard Lünz	9.	24.		
323.	Frank Gobel	18.	30.		
324.	Andreas Lünz	40.	65.		
325.	Andreas Lünz	42.	85.		
326.	Melchior Lünz	30.	60.		
Latus		4604. 4	8227. 12		

		Flomäßig- Gewinnlicher Besund	Supererwi- wrischer Besund	ms Cub	Capital
		Nützung.	Nützung	a	
		fl. / sh. / lb.	fl. / sh. / lb.		
	Latus Transport.	4604. 4. -	8227. 12. -		
327.	Andreas Glomner	36. - -	58. - -		
328.	Frank Nirdor	20. - -	40. - -		
329.	Clemens Kitter	34. - -	52. - -		
330.	Frank v. Brötzels	36. - -	100. - -		
331.	Augustin Rüstler	28. - -	52. - -		
332.	Johann Georg Nely	34. - -	52. - -		
333.	Susanna Trübsin	36. - -	72. - -		
334.	Susanna Brziszowky	48. - -	115. - -		
335.	Mathias Nützelmann	15. - -	24. - -		
336.	Johann Georg Löh	12. - -	42. - -		
337.	Matthias Münch	24. - -	52. - -		
338.	Elisabeth Friedlin	50. - -	140. - -		
339.	Johann Lind	38. - -	67. - -		
340.	Johann Fühner	48. - -	94. - -		
341.	Frank Mätzwill	42. - -	84. - -		
342.	Frank Mätzwill	6. - -	12. - -		
343.	Jgnatz Litzberger	30. - -	74. - -		
344.	Baron v. Tiefenwyl	24. - -	54. - -		
345.	Anton Thomas	30. - -	68. - -		
346.	Leopold Flegel	48. - -	96. - -		
347.	Frank Rostner	30. - -	60. - -		
348.	Lwa Ottin	24. - -	50. - -		
	Latus.	5297. 4. -	9665. 12. -		

		Gemeinlich Lehrerischer Besund	Superre. Lehrerischer Besund	pro Cath	Capital
		Nutzung.	Nutzung	a	
		fl. / gr. / pf.	fl. / gr. / pf.		fl. / gr. / pf.
	Latus Transport.	5297 4. -	9665 12. -		
349.	Johann Ullrich - - -	20. -	30. -		
350.	Simon Nartz - - -	14. -	32. -		
351.	Simon Nartz - - -	15. -	34. -		
352.	Gernard Doyl - - -	15. -	30. -		
353.	Veronica Löfflerin - -	8. -	24. -		
Derer Heic. S. Krämer Wohnungen, so um den Stadt-Thür liegen.					
N.	Corinth Flegel - - -	10. -	24. -		
O.	Johann Löfflerin - -	10. -	14. -		
B.	Wutzol Ullrich - - -	10. -	24. -		
L.	Frank Hübner - - -	10. -	20. -		
R.	Gernard Rühr - - -	10. -	24. -		
J.	Jacob Bivolek - - -	8. -	20. -		
F.	Jacob Rappol - - -	6. -	20. -		
V.	Anton Fink - - -	6. -	20. -		
W.	Andreas Bietka - - -	3. -	10. -		
X.	Anton Sales - - -	6. -	10. -		
Y.	Alte's Haus & Wohnung in Moltz-Langstr. zwisch 205 & 206. - - -	4. -	4. -		
Summa in der Stadt.		5452 4. -	10011 12. -		

Fachler Vorstadt

Gemäßig-
revidirter
Besund.

Superrevi-
sorischer
Besund.

pro
Cento

Capital

Nr.

Nutzung

Nutzung

à

fl. Sch. fl.

1.

Johann Schneider

—

8

2.

Joseph Mandorle

—

9

3.

Thomas Kappeler

4

6

4.

Elisabeth Friedlin
Garten

—

5.

Johann Dürstler

4

9

6.

Barbara Meringer

4

6

7.

Ernst Materna

4

9

8.

Ernst Alfer

4

6

9.

Adam Alfer

4

6

10.

Erl Fögling

6

20

11.

Thomas Nowack

3

9

12.

Ernst Lohr

4

10

13.

Johann Kripling

10

24

14.

Anton Lino

12

18

15.

Gregory Mijla wüßiger geb.

3

3

16.

Ernst Materna

4

6

17.

Anton Springer

4

5

18.

Ernst Carl

4

15

19.

Gregory Fickler

4

12

20.

Elisabeth Friedlin

8

16

21.

Johann Ruster

4

5

22.

Paul Minor

4

9

23.

Johann Lino

—

12

24.

Joseph Wal

4

7

Zatus

98

230

	Hemding = Revisorischer Besund.	Superrevi- sorischer Besund	pro Conto	Capital
	Nützung.	Nützung	o	
	fl. / sch. fl.	fl. / sch. fl.		fl. / sch. fl.
Latus Transport.	98	230		
23. Elisabeth Dmlein . . .	4	7		
24. Anton Ruch bürgermeister				
25. Anna Ulrichs	4	7		
26. Gottfried Krauß . . .	4	7		
27. Johann H. Lück . . .	4	7		
28. Samuel Förster . . .	4	9		
29. Tobias Kefmann . . .	4	5		
30. Elisabeth Langwein . . .	3	5		
31. Johann Jacob Fädelius grüßig unter vorsehung desloß-Jurisdiction . . .	4			
32. Land Friedrichs beyer . . .		70		
33. Andreas Friedrich . . .	4 12	5		
34. Wenzel Hirt . . .	4 12	7		
35. Georg Dammal bürger Gärten . . .				
36. Johann Heger . . .	4	8		
37. Andreas Hefisch & Gründ . . .	8	12		
38. Niklas Krauß . . .	6	9		
39. Lorenz Heger . . .	4	6		
40. Paul Hefisch . . .	4	24		
41. Valentin Linder . . .	4	9		
42. Mathes Jaxhoff . . .	3	3		
43. Maximilian Jellmann . . .	4	12		
44. Franz Linder . . .		6		
45. Elisabeth Fiedlin . . .	2	2		
Latus 177. . .		390		

Gemeinlich Leibensbesund	Supererwi. wirdeser Besund	pro Cent Capital
-----------------------------	----------------------------------	------------------------

Nützung	Nützung	a
fl. / 100 fl.	fl. / 100 fl.	fl. / 100 fl.

Latus Transport.

44. Marianna Robin	177	390
--------------------	-----	-----

45. Simon Gorda	2	5
-----------------	---	---

46. Frank Zisch	2	5
-----------------	---	---

47. Frank Zisch	4	10
-----------------	---	----

48. Ignatz Frank	4	6
------------------	---	---

49. Hans Fippert	4	5
------------------	---	---

50. Marianna Fippert	4	7
----------------------	---	---

51. Paul Gorda	4	4
----------------	---	---

52. Frank König	4	5
-----------------	---	---

53. Martin Schwarz	2	12
--------------------	---	----

54. Andreas Kunz	4	4
------------------	---	---

55. Martin Mijwaldwüstung	3	2
---------------------------	---	---

56. Martin Fumler	4	6
-------------------	---	---

57. Johann Müßler	4	8
-------------------	---	---

58. Martin Fodrin bijn gärten	3	4
-------------------------------	---	---

59. Hans Fismann	3	2
------------------	---	---

60. Johann Georg Nolz wüstung	3	5
-------------------------------	---	---

61. Blasius Witigert	3	5
----------------------	---	---

62. Josef Jocki bijn gärten	2	4
-----------------------------	---	---

63. Jwa Bindwin	2	4
-----------------	---	---

64. Simon Kurr	3	4
----------------	---	---

65. Kofina Fraundstein	3	4
------------------------	---	---

Latus	241	492
-------	-----	-----

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

	Gemeinlig. revisirischer Befund.	Superv. revisirischer Befund.	pro Cento	Capital.
	Nützung.	Nützung	à	
	76/76	76/76		76/76
Latus Transport - - - - -	241	492	-	-
66. Matthes Biloch - - - - -	3	7	-	-
67. Anna Juppstein - - - - -	3	4	-	-
68. Lorenz Krümm - - - - -	-	5	-	-
68. Elisabeth Salbillerin - - - - -	3	5	-	-
69. Ecker Bismar - - - - -	3	5	-	-
70. Franz Linder - - - - -	2	5	-	-
70. Simon Dieck - - - - -	3	4	-	-
71. Andrew Dieck - - - - -	3	4	-	-
72. Johann v. Böhm - - - - -	5	5	-	-
73. Barbara Klein wüstung - - - - -	3	2	-	-
74. Marianna Brin - - - - -	3	8	-	-
75. Georg Esbach - - - - -	3	5	-	-
76. Paul Gorda - - - - -	3	5	-	-
76. Adam Nützig - - - - -	3	5	-	-
77. Anton Brämer - - - - -	3	5	-	-
78. Eva Bilochin - - - - -	3	3	-	-
79. Eva Bilochin - - - - -	4	4	-	-
80. Carl Jarock - - - - -	3	7	-	-
81. Johann von Adolphsdorf - - - - -	4	4	-	-
82. Jacob Szepan - - - - -	3	4	-	-
83. } Susanna Bismar - - - - -	3	7	-	-
84. }				
85. Nicola Sablatzky - - - - -	2	3	-	-
86. Jacob Hainzsch - - - - -	6	5	-	-

Latus 312 - - - 603 - - -

Gemäßig- revidirter Befund.	Supernu- merirter Befund.	pro Cent	Capital
Nützung.	Nützung.	à	
fl. M. fl.	fl. M. fl.		fl. M. fl.

Latus Transport. 312. — 603. —

87.	Simon Kraßmann bryn Gärtz	—	—
88.	Philipp Hönß	2. 12.	5.
89.	Frantz v. Gortzke	4.	5.
90.	Johann Foltz	3.	7.
91.	Friedrich Gerlich	6.	8.
92.	Elisavina Strassin	3.	4.
93.	Georg Flaga	2.	6.
94.	Georg Wrißel	2.	3.
95.	Elstar Mrljareck	2.	3.
96.	Wutzel Jockwa	2.	4.
97.	Jacob Altker	4.	4.
98.	Wutzel Grigareck	4.	4.
99.	Matth Jockwa	2.	6.
100.	Mrlsior Danitzock	2.	4.
101. 102.	Johann Viola 2. Hllon	5.	12.
103.	Martin Gant	2.	6.
104.	Jacob Wrißin Wüßing	3.	2.
105.	Andreas Fittla	2.	12.
106.	Christian Rurert	5.	10.
107.	Christian Rurert	5.	25.
107.	Anton Lünpr	2.	12.
108.	Frantz v. Comel	4.	6.
108.	Frantz v. Gortzke	10.	35.

Latus. 388 12. — 786. —

Antiborischer Vorstadt

Gemeinlich-
revisorischer
Besund.

Superrevi-
sorischer
Besund.

pro
Cento

Capital.

Nützung. Nützung a

Fl. / 100 Fl. Fl. / 100 Fl. Fl. / 100 Fl.

	Latus Transport.	388.12.	780.	
109.	Philipp Gönseß.	4.	7.	
110.	Anton Salles.	8.	10.	
111.	Johann Fins beyn Gärten.			
G	Anton Kurtzger Wirtsh.	2.	7.	
112.	Veronica Topperein.	1.	5.	
C	Andreas von Topperein.	1.	6.	
113.	Simon Nartzt.	8.	24.	
CC	Barbara Fetzlin.		6.	
DD.	der nürnberg. Raths- sch. die darinnen be- findl. wohnung.		9.	
114.	Valomina Ditzingerin.	10.	20.	
115.	Easter Besindler.	6.	12.	
116.	Frank Besütz.	8.	10.	
117.	Johann Eschlin.	4.12.	10.	
118.	Andreas Säger 2. gründe die besitzen nunmehr Anton Künstler 1. gründe. Veronica Sägerin 2. gründe.	18.	14. 12.	
119.	Johann Marx 2. gründe.	6.	14.	
120.	Johann Alzplinsch.	12.	24.	
121.	Martin Fetzner.	12.	35.	
C.E.	Anton Brunner.		6.	
122.	Sebastian Gerdewitz.	5.	10.	
123.	Wenzel Miesner.	5.	14.	

Latus. 499. 1041.

Gemeinlich- Levicoischer Besund.	Superiori- Levicoischer Besund.	pro Cent	Capital
Nützung.	Nützung.	à	
fl. / 46 fl.	fl. / 46 fl.		fl. / 46 fl.

Latus Transport. . .				499. . .	1041. . .
124. Elisabeth Maßlin . . .	8. . .	18. . .			
125. Elisabeth Frantzlin . . .	8. . .	14. . .			
126. Margareth Lindnerin . . .	8. . .	14. . .			
127. Johann Georg Dörr . . .	8. . .	21. . .			
128. Matthei Rayer . . .	6. . .	14. . .			
129. Zacharias Dörr . . .	8. . .	14. . .			
130. Joseph Rasmann . . .	6. . .	14. . .			
131. Judith Rasmannin . . .	8. . .	18. . .			
132. Nikolaus Gaborek Wüstling . . .	3. . .	3. . .			
133. Wenzel Zierl . . .	10. . .	26. . .			
134. Adam Eristopff . . .	4. . .	10. . .			
135. Tobias Rurrt . . .	6. . .	14. . .			
136. Matthei Jän . . .	8. . .	14. . .			
137. Fridrich Rurrt . . .	10. . .	18. . .			
138. Lorenz Flegel & Deponte . . .	8. . .	29. . .			
139. Martin Jübel . . .	6. . .	10. . .			
140. Conrad Langre Wüstling . . .	1. 12. . .	1. 12. . .			
141. Franz Dörrhölz . . .	4. . .	14. . .			
F.F. Franz Dörrhölz 2. no. 10 Läufel . . .		23. . .			
Jam. Finke Num 171. . .	6. . .	7. . .			
142. Georg Fratzler . . .	2. . .	10. . .			
143. Johann Zibß . . .		5. . .			
144. Franz Mettwill . . .	4. . .	5. . .			
145. Johann Rörger . . .	1. . .	5. . .			
146. Anna Rasmannin . . .		4. . .			

Latus 632. 12. - 1366. 12. -

	Genußig- revisorischer Besund.	Superrevi- sorischer Besund.	pro Cento	Capital
	Nützung.	Nützung.	a	
	fl. / gr. / kr.	fl. / gr. / kr.		fl. / gr. / kr.
Latus transport.	132 12	1300 12		
147. Josef Juan	4	10		
148. Franz Bianco	4	10		
149. Georg Alch.	4	5		
150. Susanna Würtzschin	3	7		
151. Leopold Wetzl.	5	15		
152. Johann Zibß	5	10		
153. Andreas Frantz	3	8		
154. Mathes Langen	4	8		
155. Christoph Sprunz	6	10		
G.G. Augustin Schmidt's Lobn.		6		
156. Tobias Smolke	2	8		
157. Thomas Wildenroth	4	6		
158. Christoph Hermann	1 16	9		
159. Friedrich Rüdelt	4	6		
160. Marianna Alsin	4	12		
161. Anton Horn	3	5		
162. Tobias Rur	3	6		
163. Katharina Wollin	4	6		
164. Christian Thier	4	6		
165. B.G. Soc. Jesu	4	6		
166. Tobias Römmer	4	12		
167. Georg Ems	2	6		
168. Mathes Dastig	3	4		
169. Ludwig Fuchs	3	4		
Latus.	710 4	1551 12		

Gemeinlich revisorischer Besund.	Suppl. rev. sorischer Besund.	pro Cento	Capital
Nützung.	Nützung	à	
76/96 fl.	76/96 fl.		76/96 fl.

Latus transport. 716. 4. -- 1595. 12. --

170. Jacob Dinka	1. 12.	6.
171. Thomas Gubitz	2.	12.
172. Salbilitzweiser Luben	4.	10.
173. Thomas Nistal	1.	6.
174. Georg Froelich	1.	5.
175. Carl Sefnung Wüstung	2.	2.
176. Joferum Froelich	1. 12.	5.
177. Martin Froelich	1.	5.
H. H. Franz Deschul		5.
178. Ignatz Litzberg	4.	7.
179. Augustin Nowack Wüstung	3.	2.
180. Georg Dickhaut	2.	5.
181. Georg Fyri	1. 12.	5.
J. J. Josef Franz		12.
K. K. Johann Lammol		10.
L. L. Ferdinand Lüp		8.
Ch. H. Georg Cement		20.
N. N. Johann Friesatze Wüstung		3.
O. O. Andreas Frieslitza		5.
182. Justina Nitsmannin	1. 12.	6.
183. Jacob Friesatze	1. 12.	6.
184. Joferum Fran 2-gründer	4.	15.
185. Ursula Desaltin nun Barthel Friesatze	18.	6.
J. Franz Muthwill	5.	15.
186. Georg Sefwartz	5.	12.
187. Miedel Dertyschke	5.	8.

Latus. 763. 10. -- 1752. 12. --

	Gemäßig- revisorischer Besund.	Superveni- torischer Besund.	pro Cento	Capital
	Nutzung.	Nutzung	a	
	fl. / Sch.	fl. / Sch.		fl. / Sch.
Latus transport	763.102.	1752.12.		
188. Urban Kutz	4.	12.		
O. Friedrich Marfler	1.	8.		
189. Johann Grigart	1.12.	4.		
190. Johann Georg Nolz		6.		
191. Veronica Jufmannin bijn				
192. Matthei Muckelbijn Gärtin				
193. Christina Fraun Dienstin wüßung	1.	1.		
O. Thomas Flügel loben bijn				
Flügel Erntz	2.			

Spötzer Vorstadt.

194. Christof Zschlief	2.	4.		
195. Augustin Nowack	3.	6.		
196. Franz Jesnütz bijn Gärtin				
197. Johann Guttmann vöylig				
O. Johann v. Schwesfeldt	3.	12.		
198. Georg Krauß	6.	8.		
199. Seminarium S. Ignatij	6.	8.		
200. Sebastian Nolz	4.	7.		
201. Andreas Glomner	4.	8.		
202. Christian West	6.	6.		
203. Michael Lundaß	6.	12.		
O. Johann Wodizla	4.	12.		

Latus . . 816.22. - 1866.12. -

	Gemeinlig- revisorischer Besund.	Supervisi- sonischer Besund.	pro Cent	Capitel
	Nützung.	Nützung.	a	
	fl. / sh. / p.	fl. / sh. / p.		fl. / sh. / p.
Latus Transport.	816.22	1866.12		
204. Caltzer Fumberg	4	6		
B.C. Mühlgelichter		8		
205. Georg Deser Coben	4	6		
206. Ecker Deser	5	12		
207. Matthei Deser	6	15		
J. Anton Dürsch angetz grüne Fumswirtschaft	6	15		
R. & Josef Altsch		6		
J. Franz Deser	6	9		
208. Johann von Adelsfeldt	6	8		
209. Jacob Deser	4	6		
J. Wenzel Mugga	1.12	3		
210. Klanna Deser		4		
211. Martin Romlika	3	9		
212. Nölzsch Coben bijn gäth				
213. Franz Deser	3	12		
J. Jacob Mandrola bijn gäth				
214. Thomas Publick Limiliter				
215. David Franz Limiliter				
216. Josefina Franz Limiliter bijn Garwerk.				

Summa in denen Vorsteden 865.10. — 1985.12. —

Rubrica I.

Flemmisch revisorischer Besund	Superrari. revisorischer Besund	pro Cent	Capital.
Nützung	Nützung	46	16 16
46/46 16	46/16 16		

Sinnach folgt die
Wein-Gerechtigkeit,
so bei firsiger Wadt 65.
Wein-Befand 65-Brustig.
Am firsigen radicirt
ist.

292.12

390

Rubrica. Secunda.

Gemäßig
revisorischer
Befund

Superveni-
torischer
Befund.

pro
Ente

Capital

Gemeiner Stadt-Steuer-
"erbare Einkünfte

Nützung.

Nützung

à

Gr./Sch.

7/6. 1/6. 1/6.

7/6. 1/6. 1/6.

An
Brücken-Flaster-Wasser-
vieh- und andere Zölle
mit Zusehlag der Gelage
Protocoll. Fol. 16 erwirkt
Ja Kubizowitzer Markt pr:
5. 7/6. Dann Fol. 27 an
Brücken-Rohn 36. 7/6. 15/96.

6 3/4 fl. zusammen

235.

320. 11. 10 1/2

Maag. Beldt.

428.

513. 1. 33 3/4

Stand. Geld von Tänden-
und Exam-Laden nach
abzug der in Protocoll.
Fol. 42 außgelassenen-
und decontierten 109. 7/6.
18/96. 3 2/3 fl. Hand-geld
an Jahrmärkten, dann
beym Königpfützen, wie auf
ausgesetzten Zeit-Pfützen

675.

850. 5. 12

Wein. Keller oder die von
der Wein-Bruderschaft ab-
gegebene Wein-Befant-
Zünften

.

102. 10. 1 1/8

Bier. Keller oder sogenan-
te Stadt-Taberne

.

1557. 1. 13 1/4

Latus.

1338.

3349. 5. 10 17/24

	Gemäßig- revisori- "seher Befund.	Supervisi- "sorischer Befund.	pro Cento	Capital
	Nützung	Nützung.	a	
	fl. / s. / d.	fl. / s. / d.		fl. / s. / d.
Latus Transport	1338	3249 5 10 1/2		
<u>Gesessener</u>				
Klein-Gesessener	22	15 15 10 1/6		
Einfuhr-Geld von Bürger- lichen Weizen, Bieren		388 8		
Malz, fuhr- und Pfannen- Geld von denen Bürger- lichen Weizen- und Gärsten Bieren		179 9 7 1/2		
Vermietete Stadt-Gründe wurden aus dem in Protokoll Fol. 67. angeführten Verkauf fürkauft gelassen				
Drei Garthübel-zins		24 22		
Drau Asche		4 18		
Brodtsack-zins		24		
Wiesen-Ländel-zins		8 16		
Wiesen-Ländel-zins		11 8		
Wassersack-zins		9 9 6		
Latus	1300	4015 15 16 3/8		

Gemäßig. Leviroi. st. Ser. Besünd.	Superrevi. sorischer Besünd.	pro Ents.	Capital
---	------------------------------------	--------------	---------

Geschlechter.

Nützung.	Nützung	a
----------	---------	---

Gr. / 4. / 7.	Gr. / 4. / 7.	Gr. / 4. / 7.
---------------	---------------	---------------

Latius Transport. - - -	1200	4015. 75. 163	8
-------------------------	------	---------------	---

Dälzer, Zünß wird be.
"Sage Protocolli Teil 51 wozu
der cassirten rformuligen
Daltz = Nindr lags = fäufst,
welches jedoch bey der Super.
revision nunmehr in Ru.
brica 1^{ma} der Häufst an
"griffen worden, somit
ausgelassen - - -

Notzenmacher Daltz Zünß	1. 20.
-------------------------	--------

Maifgärber Daltz Zünß	10.
-----------------------	-----

Loßmühl Zünß von Notz. "gärbern - - -	2. 23. 2.
--	-----------

Desubstant Zünß	10. 16.
-----------------	---------

Töpper = Zünß	2. 3. 2.
---------------	----------

Strotz = geld	10. 14. 2.
---------------	------------

Trunn = geld	8. 23. 163
--------------	------------

Daisken. sieder = Zünß	3. 8.
------------------------	-------

Latius	1200	4066. 4. 21
--------	------	-------------

florid. rev. 1/2	Superrev. 1/2	pro Cento
Defund.	Defund.	
Nützling.	Nützling.	

Capital

Geschöfter.

fl.	1/2	fl.	1/2	fl.
-----	-----	-----	-----	-----

fl.	1/2	fl.
-----	-----	-----

Latus transport	1360	4000 4. 21.
Mittelbof - Zins		25. 21. 6.
Vermischete Stadt Schmide		14.
Summa	1360	4100 1. 81.

Rubrica Quarta *Gemeinlig Superren* *revisirter Driftler* *à 4. pro* *pro*
 Geschlossene Mittel. *Befund.* *Befund.* *Cent* *Cent*
nachdem *Capital*
verf.

#.	Prod. Dancle.	H. / H. H.	H. / H. H.	H. / H. H.	a	H. / H. H.
1.	Melthior Desmuyssil.	180.	297.22.			
2.	Georg Fuch.	180.	297.22.			
3.	Andreas Rünzler.	180.	297.22.			
4.	Johann Wilhelm Günter.	180.	297.22.			
5.	Frank Wülfberger.	180.	297.22.			
6.	Balthasar Löffel.	180.	297.22.			
7.	Clemens Litter.	180.	297.22.			
8.	Anton Post.	180.	297.22.			
9.	Johann Marz.	180.	297.22.			
10.	Melchior Janol.	180.	297.22.			
11.	Heinrich Michael.	180.	297.22.			
12.	Elias Otter.	180.	297.22.			
13.	Simon Nartz.	180.	297.22.			
14.	Martin Lipp.	180.	297.22.			
15.	Easter Desmuyssil.	180.	297.22.			
16.	Martin Desmuyssil.	180.	297.22.			
17.	Sebastian Linder.	180.	297.22.			
18.	Balthasar Flor.	180.	297.22.			
19.	Benjamin Fuch.	180.	297.22.			
20.	Easter Löffel.	180.	297.22.			
21.	Adam Otto.	180.	297.22.			
22.	Anton Wülfberger.	180.	297.22.			
23.	Johann Desmuyssil.	180.	297.22.			
24.	Johann Lipp.	180.	297.22.			

St. 4320. - 7150. - 286.

Fleischbänke

Gemeinlig-
revisorischer
Besund

Superrevis-
orischer
Besund

à 4. pro pro
Centen aus
dem Venth

Capital.

	fl.	kr.	sch.	fl.	kr.	sch.	fl.	kr.	sch.	à	fl.	kr.	sch.
1. Friedrich Lampert.	20.	—	—	100.	—	—							
2. Andreas Schmidt.	20.	—	—	100.	—	—							
3. Matthes Fuß.	20.	—	—	100.	—	—							
4. Caspar Fuß.	20.	—	—	100.	—	—							
5. Georg Schmidt.	20.	—	—	100.	—	—							
6. Andreas Lampert.	20.	—	—	100.	—	—							
7. Michael Krieger.	20.	—	—	100.	—	—							
8. Wentzel Seifert.	20.	—	—	100.	—	—							
9. Johann Seifert.	20.	—	—	100.	—	—							
10. Matthes Meiser.	20.	—	—	100.	—	—							
11. Johann Mimmeler.	20.	—	—	100.	—	—							
12. Franz Gerin.	20.	—	—	100.	—	—							
13. Andreas Grinck.	20.	—	—	100.	—	—							
14. Matthes Seifert.	20.	—	—	100.	—	—							
15. Adam Kuchsmann.	20.	—	—	100.	—	—							
16. Georg Runk.	20.	—	—	100.	—	—							
17. Friedrich Förlig.	20.	—	—	100.	—	—							
18. Andreas Groß.	20.	—	—	100.	—	—							
19. Friedrich Wilder.	20.	—	—	100.	—	—							
20. Franz Högeli.	20.	—	—	100.	—	—							
21. Hans Alinck.	20.	—	—	100.	—	—							
22. Andreas Froscher.	20.	—	—	100.	—	—							
23. Anton Grinck.	20.	—	—	100.	—	—							
24. Michael Oppitz.	20.	—	—	100.	—	—							
25. Jacob Egerwa.	20.	—	—	100.	—	—							
26. Joseph Ballita.	20.	—	—	100.	—	—							
27. Franz Rühl.	20.	—	—	100.	—	—							

Zu S. 510. — 2700 —

Fleisch-Fänte	Gemeinlig revisorischer Besund.		Superrevisorischer Besund.		à 4. pro Cento nach dem Werth.		pro Cento	Capital.	
	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	fl.	sch.
Latus transport.	540.	—	2700.	—	—	—	—	—	—
28. Haus & Pflanz.	20.	—	100.	—	—	—	—	—	—
29. Haus & Pflanz.	20.	—	100.	—	—	—	—	—	—
30. Haus & Pflanz.	20.	—	100.	—	—	—	—	—	—
31. großartig am Mittel.	—	—	100.	—	—	—	—	—	—
32. Commenda S. Joannis.	—	—	100.	—	—	—	—	—	—
Summa	600.	—	3200.	—	128.	—	—	—	—

Schulden-Fänte

1. Johann Georg Linow.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
2. Gabriel Wollert.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
3. Josef Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
4. Carl Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
5. Lorenz Hoffmann.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
6. Michael Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
7. Caspar Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
8. Mathias Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
9. Jacob Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
10. Salzer Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
11. Michael Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
12. Michael Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
13. Simon Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
14. Andreas Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
15. Martin Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
16. Thomas Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
17. Gottfried Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
18. Friedrich Gumpel.	90.	—	113.	1.	—	—	—	—	—
Summa	1620.	—	2034.	18.	—	—	—	—	—

Zus. Dänke.	Gemeinlig-revisorischer Befund.		Superrevi-sorischer Befund.		à 4. pro pro Cento nach dem Wert.		Capital.
	fl. / gr. fl.	fl. / gr. fl.	fl. / gr. fl.	fl. / gr. fl.	fl. / gr. fl.	fl. / gr. fl.	
Latus transport.	1620	—	2034	18	—	—	
19. Jacob Luntin	90	—	113	1	—	—	
20. Johann Georg Trüb.	90	—	113	1	—	—	
21. Christian Luntin	90	—	113	1	—	—	
22. Tobias Linder	90	—	113	1	—	—	
23. Johann Georg Röß.	90	—	113	1	—	—	
24. Christoph Eysling	90	—	113	1	—	—	
25. Hans J. Hofmann	90	—	113	1	—	—	
26. Ambros Hartauß	90	—	113	1	—	—	
27. Paul Rumpf	90	—	113	1	—	—	
28. Johann Georg Röß.	90	—	113	1	—	—	
29. Melchior Röß.	90	—	113	1	—	—	
30. Sixtus Röß.	90	—	113	1	—	—	
31. Hans Adam Gärtner	90	—	113	1	—	—	
32. Anders Röß.	90	—	113	1	—	—	
33. Johann Röß.	90	—	113	1	—	—	
34. Christoph Röß.	90	—	113	1	—	—	
35. Peter Röß.	90	—	113	1	—	—	
36. Hans Georg Röß.	90	—	113	1	—	—	
37. Adam Röß.	90	—	113	1	—	—	
38. Georg Röß.	90	—	113	1	—	—	
39. Christoph Röß.	90	—	113	1	—	—	
40. Gustav Röß.	90	—	113	1	—	—	
41. Georg Röß.	90	—	113	1	—	—	
42. Christoph Röß.	90	—	113	1	—	—	
Unbesetzte Dänke.							
43	—	—	113	1	—	—	
44	—	—	113	1	—	—	
45	—	—	113	1	—	—	
46	—	—	113	1	—	—	
47	—	—	113	1	—	—	
48	—	—	113	1	—	—	
3780		5426		217		177	25

Kretscham. Häuser	Gemeinl. Superren- visorisch befund.	Supervisi- onischer befund.	dazw Cento nach dem dem recht	pro Cento	Capital
	fl./sh.	fl./sh.	fl./sh.	fl./sh.	fl./sh.
Sind die Bier-Druck- anstalt der Stadt					
Apotheken.					
Sind Drucksachen nur zwei, nämlich: Thomas Eigz.	300	1250	50		
Anton Holz.	300	1660 16	66 16		
Die Gabriel Strick, im vord. Apothek ist eingegangen, welche ex superre. visione in einen Anschlag gebracht wird, welchen diese nicht privilegiert noch geschlossen sind.	300				
Es.	900	2916 16	176 16		
Barbiereuben					
Sind vorstehende fünf angefleht, von wovon, zu sammen mit	400				
Vorjetzt aber sind, von den nicht geschlossen, nur zwei Barbier, nämlich Ludwig Nimmig. Joh. Marzolph welche man zusam- men in Anschlag bringt	200		8		

Paad-Nüben

Remasly-Superre. a 4. pro pro
revisorische. wisorische Cento nach Cento
Befund. Befund. dem Meist

Capital.

fl. / 1/2 fl. fl. / 1/2 fl. fl. / 1/2 fl.

fl. / 1/2 fl. fl.

Stordinaud Defalt. 100. --- 200. --- 8. ---

Weghan Ulrichs. 100. --- 200. --- 8. ---

fl. 200. --- 400. --- 16. ---

Eutsladen.

gymt firxortts undre
privilegiert, nafsgr.
flotten, poudren
dem Buchmacher
mittel incorporiert,
daß man diese
anßer Anschlag zu
lassen befunden hat.

Heiße Kräme

Lorenz Elger. 400. --- 707. 1. 6.

Johann Uziplinsky. 400. --- 707. 1. 6.

Wentzel Ulrich. 400. --- 707. 1. 6.

Frank Nüben. 400. --- 707. 1. 6.

Leonard Rühr. 400. --- 707. 1. 6.

Jacob Pirolek. 400. --- 707. 1. 6.

Jacob Rappert. 400. --- 707. 1. 6.

Anton Fins. 400. --- 707. 1. 6.

Andreas Firtka. 400. --- 707. 1. 6.

Anton Sales. 400. --- 707. 1. 6.

fl. 400. --- 7070 1/3. 6. 282. 19. 13 1/5

N. B. ifre wofnung
an fideren Drück.
Kämen gymt Drück
Rubrica pma in
Anschlag.

Gemäßig Superrevi. à 4. pro
revisorischer sorischer Contonant pro
Befund. Befund. dem Neutts Conts

Capital.

Lebe-zelter.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
Frank Carl	100.	—	—	75.	—	—	—	—	—	—	—	—
Andreas Bröger	100.	—	—	75.	—	—	—	—	—	—	—	—
Frank Friedl.	100.	—	—	75.	—	—	—	—	—	—	—	—
Frank Beyer	100.	—	—	75.	—	—	—	—	—	—	—	—
Anton Lindor	100.	—	—	75.	—	—	—	—	—	—	—	—
Anton Friedl.	100.	—	—	75.	—	—	—	—	—	—	—	—
SB.	600.	—	—	450.	—	—	18.	—	—	—	—	—

Dälzer.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
Veronica Fußmarin	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Andreas Bröger	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Philipp Kopf	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Martin Frantl	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Michel Bannor	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Easter Proffmör	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Michel Lammrl.	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacob Lammrl.	25.	—	—	25.	—	—	—	—	—	—	—	—
SB.	200.	—	—	200.	—	—	8.	—	—	—	—	—

Vir g^{te} Dälz-bänder
sind loir, und
sind würd

Summarium Über bestehende drei Städ. erste Rubriken.

Gemäßig.
 revisorischer
 befund.
 Superrevi.
 „sorischer
 befund.

Nützung
 Nützung

	76. 896. 76.	76. 896. 76.
Rubr. Prima Häuser in der Stadt.	5452. 4. —	10011. 12. —
Judenwärdstädten.	865. 10. —	1985. 12. —
Wein-Gerechtigkeit bei Ps. Häusern in der Stadt.	292. 12. —	390. —
Rubr. Secunda Gemeiner Stadt Neuerbare Einkünfte.	1360. —	4100. 1. 81
Rubr. quarta Geschlossene Mittel als.		
Brot-Bänke	172. 19. 32	286. —
Fleisch-Bänke	24. —	128. —
Brot-Bänke	151. 4. 142	217. — 172
	5	25
Preßsam Häuser	—	—
Apotheken	36. —	116. 16. —
Barbier-Stuben	16. —	8. —
Bäcker-Stuben	8. —	16. —
Euchladen	—	—
Leich-Erämme	160. —	282. 19. 13
Lebzelter	24. —	18. —
Bälzer	8. —	8. —

Summa Summarum. 8570. 2. — 17573. 14. 249

Geordnet und systematisch geordnet in der Stadt
 und die geordnete Stadt. Die geordnete Stadt
 der 3. März 1776.



Carl Leopold von Hagenberg
 Leopold Innoc. Nepom. Polkowitz
 Johann Joseph Hagenberg

Protocolum

Ad Rubricam I^{nam} ^{derer} sogenannten
Ständischen Freyhäuser ^{in und} bey der Stadt
Troppau.

Rubrica 1^{ma} Häuser.

Gemaslig-			superre-		
revisorischer			visonischer		
befund.			befund		
nützung.			nützung.		
48.	76	8.	48.	76	8.

1. Graff Würbnische Haus am ober Ring, dann
unten befundlich in unten Vor 2. Zimmer
1. gewölbt 1. gewölbt und Eamur unter der
Dinge, ferner unten im 2. Binzel 1. Kuchel
1. Kuchelgewölbt und Hallung, dann in
mittlern Vor 1. Kuchelzimmer 1. Cabinet 5. Ru-
ban 2. Kuchelzimmer 1. Eamur und in ober-
Vor 3. Kuchel 4. Cabinet 2. Boden

*Das propädische im inselnden Glogens-
buch 5. Edition auf große Doffen*

54

140

2. Benestauer Haus an der Farnyasse in un-
ten Vor 1. Kuchel 1. Binzel 2. gewölbt
2. Eamur 1. Keller und Hall, dann in
mittlern Vor 1. Kuchelzimmer 4. Kuchel
1. Kuchel 1. Kuchelgewölbt und Eamur,
in ober Vor 5. Kuchel 1. Kuchel 1. Kuchel.
gewölbt und Eamur, in oben Vor ist
kammertat

1664 1676

*Das propädische im inselnden Glogens-
buch 5. Edition auf große Doffen*

27

100

3. Das propädische Heisse Engel in der Kattibore,
von Vorstadt unten 1. Kuchel Kuchel 1. Bin-
zel 2. Kuchelgewölbt Binzel 1. Kuchel,
Keller und Hall, dann oben 1. Binzel

3

18

*Das propädische im inselnden Glogens-
buch 5. Edition auf große Doffen*

18

4. Kadüner Haüß am Ring Markt in iutun
 Dorch 1. Rübn 4. Dindul 1. Inwölb 1. Eamur
 in mittlarn Dorch 7. augalngt und inuud,
 ynbautu Zimmur, fütun im Hof 3. Dindul
 1. Küßel, Eallur und Hall
~~aus proportion des Gologens~~ 30 ————— 70 —
5. Pörlangenfeldische Haüß am Ring iutun
 1. Rübn 1. Dindul 1. Küßel, Eallur, fütun
 im Hof 2. Dindul, ^{1. Hall} 2. Rübn 1. Küßel
~~Stück und gringur conditioni~~
~~es, u. golog~~ 10 ————— 24 —
6. Graß Neühaüßisches Haüß am Rindurking,
 in iutun Dorch 2. Rübn 1. Inwölb 1. Küßel
 1. Eallur fütun 2. Rübn ^{dann} im mittlarn Dorch
 1. Fäßalzimmur 2. Rübn unbst 1. cabinet,
 1. Küßel 1. Eamur, und im ober Dorch 2.
 Rübn 2. cabinet und Eamur.
 wilaun ad bypnr situant, ^{auf} ~~unf~~ ~~galngur~~
 spatioz und solider, wird nay imfabund
 galngur auf taxial ————— 24 ————— 90 —
7. Fragsteinische foben Wun Rattiborn Hor
 4. Rübn 4. Eamurur, ^{Stun} ~~in~~
 harrwüßntud Haüßel, ^{galngur harrwüßntud} ~~walgt~~ ~~Haüßel~~
 harrwüßntud pi ————— 13 H 8 Gg
~~a proportion des Rappir~~ 5 —————
~~in Dorsen Cloufand~~
~~und~~ ————— 10 —

Superrevisorische Befunds-Specification über ^{die} Land. Wän.
diese Freyhäuser in- und bey der Stadt Troppau

Nr.	Rubrica 1 ^{ma} Häuser	Kleinl. revisorischer Befund.	superrevisorischer Befund.	pro cento	Capital		
		Nützung.	Nützung.		fl.	gr.	sch.
		fl. gr. sch.	fl. gr. sch.				
1.	Graf Münch'sche Hausbesitzung	54	140				
2.	Grünthal'sche Haus am Ring Markt	27	100				
3.	Der vorgenannte Waisen fuzel in der Rattibonitz'schen Vorstadt	3	18				
4.	Rath'sche Haus am Ring Markt	30	70				
5.	Flaunmühl'sche Haus am Ring	10	24				
6.	Graf Münch'sche Haus am Ring	24	90				
7.	Freiherrn von Rattibonitz'sche Vorstadt	5	10				
		153	452				

Zu Urkund dreyer unsern aignenständigen Leuten Raths
und hochwürdigsten Rathsherrn; Dergleichen Stadt Troppau
am 31^{ten} März Anno 1746.



Carl Leopold von Freyberg



Leopold Innocent Nepomucen Polzner



Johann Joseph Lippert

auf diese Weise werden
 Schenke gewisslich nicht
 aber schon ein tüchtiger Arbeiter
 sein und man soll ihn
 einführen und ihm die Revision
~~des~~ des Stadtschreibens
 geben das man davon
 Einfluss hat ins Recht gesetzt
 und wegen der Sache ge-
 richtet u. Disziplin mit
 Justizverwaltung ~~somit~~ der Leitung
 der Revisions-
 gerichtlichen Administration
 so wie die Resolutionen
 in Sachen eingehen (Antrag)
 müssen u. werden
 auf Verwaltung des Finanz-
 Aufwands Realitäten
 und Aufzuchtigung; auf die
 u. für die 57. Einge für Opera-
 tion Zugewandt. So werden
 F. v. Pappe
 Präsident
 Vizepräsident
 und Schriftführer
 Protokoll-

am 10
F. R. Raper = Kreisrichter
Resident in Brighton
Volumine sub N. 1. no

9 auf geordneter Aufweisung des
Protocolls -

[illegible]

Die Local = Supra = Revision
Die Kauf in und außer der
Stadt vorgenommen, die gegenwärtige
ordinaire Messungen, nach
den abgemessenen Maßstäben
wie in dem Kauf = Protokoll

fol. 36. ist beizubehalten
sein wird, was ponderiert die 1000 Lothungen von
altes und neues Maßstab sein
für den Verkauf in der gewöhnlichen
auf dem Markt die Befund =

neß = Specification, als
ein Referat ad Melatum bei
der Unterzeichnung ausgegeben
ist: darauf nach dem Supra =
Revisionsprotokoll:

Die Kauf = Messung in der Stadt
mit 10000. Pf. 12. Sch.
In der Kauf = Messung mit
1985. Pf. 12. Sch. und

Die die großtischliche Kauf = Messung
Befund = Messung Kauf = Messung mit
10000. Pf. 12. Sch. und

fractione platearum
comeditatis, ab
soliditatis - firauf
conferunt, und
solche gehalten

mit der neuen gewöhnlichen
gehalten Proportion

u. Casus der Supra - Revi
sionen. Diese sind jetzt
Kauf, in dem neuen
Protokoll ad Mel. 1.

Die Kauf = Messung = und
Instructions - mäßig

sein wird.

großes Blatt - Hinterbacke (in der Mitte)

La Sub. 2. Dr. J. B. Jones, Jr.

Gov. Nevins - (Amiffion)

Vol. 235

of Mr. Joseph Brown

Der an Herrn C. Lischke

[illegible]

Quercus grisea C. Hill

Lactuca grisea
in the origin of the *Lactuca*
growing in the *Lactuca*
in the *Lactuca* *Lactuca*

in Don obispo Francisco Javier de
Sordani, an excellent *Junco* *Junco*

1360. ~~Off. *capitata* *Sten*~~

1360. ~~Y. 1000~~
~~Capital 11322. Y. 818~~
~~Dr. 2000~~

~~Capital H 3 2 2 1 8 1 7~~
Darfingenogen in O. S. B. C. 1 3 6 8
in Tabell 1 3 6 8
W. G. 1 3 6 8

Darling in One of the
 i. Tab. 4. 1368
 Qualification 1368
 of the 1368
 of the 1368

Qualification 1308
~~James G. Smith~~
 200

~~11/11/11~~
 His son Diego Luis Labrigo
 Es = Revisiont amissians-

Die schon vorher
 von Suppl. = Revisiont Commissars-
 wegen nach Paraphrasen in Regulatorum
 und Resolutionum

Directivam, et Resolutam
aut alia exhibita P. D. - Insinuation
assumit equivoce, sine Configuratione

aus dem Annis-Diario

Deutsche Prologon ut fol. 9
Aequivalenz des Protocoll
specifios inferius, so den
abn ut fol. 42. bij dem
Gend.-gew. anmög. vint

Speciellen Refolati 109. ff. 18. pag. 3²/₃ ff.

~~abgesehen~~, similiter fol. 51.

29. ff. 10. ff. 4. ff. ~~abgesehen~~

am fol. 67. 81. ff. 13. ff. 16. ff.

abgesehen! Darfingon fol. 16.

5. ff. Item fol. 27. 36. ff. 15. ff. 6³/₄ ff.

~~adductis~~ adductis

Protocollo bijgew. fol.

und solus g. p. in d. p. p.

Subt. 2. da Gravina Gend.-Gew. ^{Super} ~~Revisieren~~

Revisieren findung in d. p. p.

findung Specification

Drucktag in d. p. p. 410 b. ff. 1. ff. 8¹/₂ ff.

eingeworfen, so gleichmäßig 12. pro Cento
ad Capitale zu bringen sein wird

hiedrig wies ein frommer Herr
besonders die Thronung nach das Könige
war die Ehre. Tugend an
nach der manieren aller für

Aufzeichnung d. d. 17. Aug.
1733. an den hohen Herrn

u. Gewalts ein frommer Herr
nachgetragen hat. an dem
ein gegenwärtigen Super-derisierend

Es sind zu deactivation zu separieren
oder eben der hohen Herr

in der Capital in complex secundum suo subiectis
zu consideration (2)

Es wären die auf der Tugend
beziehung kommt, und mit
vom 16. der ein (angelegenen

15. 5. 7. 1. 13. 4.
auf der fall in der Tugend
in der 3. die 1. an gedachte
beziehung kommt 1647. 14. 15.

9 fol. 22. Procelli
Suppliment
Acht (ein nachgetragen wären

4 pro cento in Capital
gekauft worden.

Das Jahr von Supers = Revision =
Commissari = Regre, nach Dinstag
Dinstag Legalorum Directivum
et Resolutionum in proce
et sol. 31. in dem Jahr
Dinstag

in dem Jahr
von dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

[illegible]

Von Supers = Division = Camiffian =
wegen ^{und} ut fol. 43
im Protocol ~~und~~ ⁱⁿ ~~fol. 43~~
Division Sanfath ~~Commissar~~
Die eigentliche ~~Partia~~
mit 2916. fl. 16. Sch. ~~unim~~
^{zu 4. pro Cento}
und mit 116. fl. 16. Sch. ~~fl. 16. Sch.~~
zu 12. pro Cento ~~habe~~ ^{habe} ~~Regularen~~
Directorium ~~zu~~ ^{zu} ~~erwarten~~ ^{erwarten} ~~sein~~
La Division prima ~~findet~~ ^{findet} ~~die~~
das ~~gute~~ ^{gute} ~~Anfand~~ ^{Anfand} ~~Barbier~~ =
haben mit 400. fl. ~~unim~~
und 116. fl. ~~unim~~ ^{unim} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~fl.~~ ^{fl.}
gute ~~wandern~~ ^{wandern} ~~Consideratis~~
Consideratis ~~wandern~~ ^{wandern} ~~ex~~ ^{ex} ~~Supers =~~
Division ~~der~~ ^{der} ~~Wille~~ ^{Wille} ~~Anfand~~
des Protocolls fol. 44 ~~Abwese~~
respective ~~auff~~ ^{auff} ~~200 fl.~~ ^{200 fl.} ~~und~~ ^{und} ~~fl.~~
8. fl. ~~unim~~ ^{unim} ~~Sanfath~~ ^{Sanfath} ~~gute~~ ^{gute} ~~fl.~~ ^{fl.}

Tausendgen. 14. Baad. Ghibby
 auf dem Schweizer Boden
 in der postio und. Hagen am der Supra-Schweizer
 und altem bantum asföföf (400. a. 16. H. b. f. f.)
 warden 16. H. a. 12. pro cento (16. H. a. 12. pro cento)
 45. H. a. 12. pro cento (45. H. a. 12. pro cento)

and
 16. 12. 100 into
 45 - 100
 10
 100

Herrn Dr. med. C. L. v. L.

Extract
 Die Summe ~~von~~ des ~~Posten~~
 mit dem Befund muß Specification nicht
 sein, angesehen in dem ~~offen~~ Protocoll
 der Post mit 3000. fl. in dem Befund muß Specification
 10000. fl. sein auf die signatur

[illegible]

nach der Einzahlung 10. Brief-Nummer
 im April mit 7070 Pf.
 13. Sept. 6 Pf. eruiert, und die aufgezählten
 Kassen für ein 4. p. Cento
 282. Pf. 19. Sept. 19'5 Pf.
 à 12. pro Cento zu veranschlagen sind
 die für den Kauf des 6. p. Cento
 wurden von der Revision =
 Commission mit 600. Pf. im April
 u. 24. Pf. in der Prüfung
 angezogen: das heißt die
 Super-Revision fingiert an
 eine Consideration auf daß die
 Zahlung mit rückstehenden in Land war zu
 einget. fol. Lückabollung.
 Seit 4. im April, und 18. Pf.
 mit 450. in April, und 18. Pf.
 in der Prüfung in der Super-
 Revisions Befund muß
 Specification gemacht.

Die fieberfünftliche g. Salz-Verkauf
oder so genannte Salze, sind
in der Gasse von 8. von der
Städtischen Divisions-Kommission
in Art. 2 da gemacht
Sach Einweisung hinsichtlich
mit 8. ff. à 12. pro Cento ~~wenn~~
in Auftrag gebracht waren.
Der sehr kleine gewöhnliche
Kiloh ist fol. 50. et gegen
seiner eigenen Resolution
ad Art. 4. hat beschlossen!
und in demselben angeführten Fundamenten
nachdem die Kommission gleichmäßig
mit 200. ff. im Kopf
zu 6. ff. in der Sitzung
zu entscheiden anfangen.

Ex Supra-divisione

(Faint handwritten notes at the bottom of the page)

infern Obsequies nach
gefordert. Bei relationem
erfüllt mit allen
respect u. Veneration
anwesend.

Leue Herr

anbl. gef.empf.

Troppau d. 31. März
1746.

Carl August von Freyberg
Leopold Innocent Nepom. Foltz
Johann Joseph Leuprecht

Intrinsici

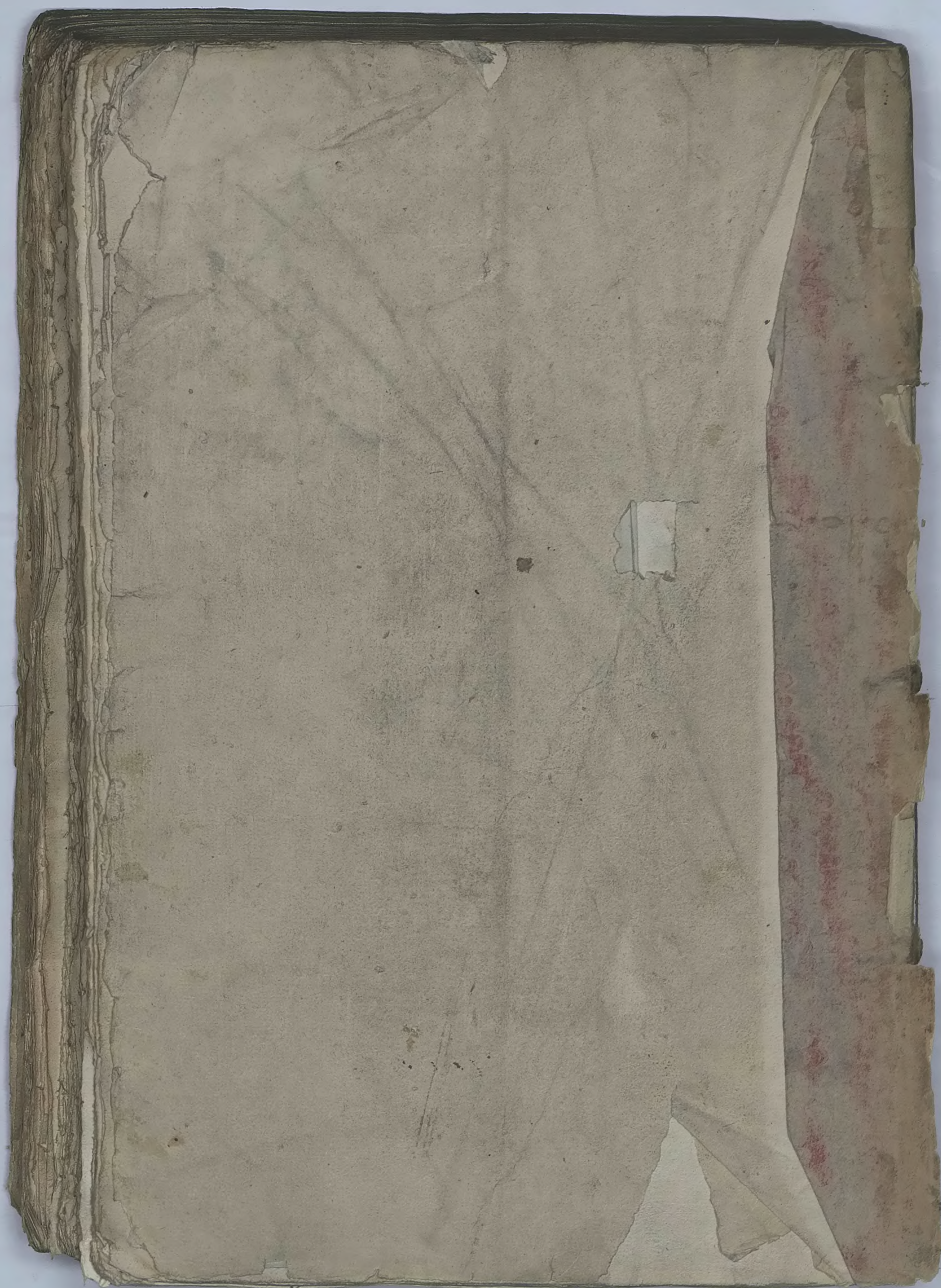
Fürst und Erbfolgebefehlener Erbs
Quädig: Fürstgubittand Gmme Erbes
Fürstfolgebefehlener Ritter
Fürstgubittand: und Quädig: Gmme Affores

extrins:

In
sein Fürst: Kaiser: Königs: Landes
Gubernium im Herzogthum Ostpreußen
Hr Excellenz

Insolubler Relation
über die in Rectification
desse Herzogthums
perrevision bei der Stadt
Troppau

cum volumine sub B. 1.





ksiaznica@kc-cieszyn.pl